

# AXA Dachfonds Jahresberichte

zum 31. Dezember 2022

# Inhalt

---

## Jahresberichte

---

Grußwort	4
Wertentwicklung/Vergütungssätze	6
<b>AXA Defensiv Invest</b>	7
<b>AXA Wachstum Invest</b>	41
<b>AXA Chance Invest</b>	79
Firmenspiegel	117

# AXA Dachfonds Jahresberichte

zum 31. Dezember 2022

AXA Defensiv Invest  
AXA Wachstum Invest  
AXA Chance Invest

Der Erwerb von Anteilen an den in diesem Dokument beschriebenen Investmentvermögen erfolgt ausschließlich auf der Basis der jeweiligen zurzeit gültigen wesentlichen Anlegerinformationen und des Verkaufsprospekts einschließlich der darin enthaltenen Allgemeinen und Besonderen Anlagebedingungen. Darüber hinaus werden dem am Erwerb eines Anteils Interessierten auf Verlangen der letzte veröffentlichte Jahres- und/oder Halbjahresbericht kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die in diesem Bericht enthaltenen Meinungsäußerungen und Aussagen zu der Entwicklung der Kapitalmärkte unsere aktuelle Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes wiedergeben. Diese können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern.

# Grußwort

---

Frankfurt am Main, im Februar 2023

**Sehr geehrte Anlegerin,  
sehr geehrter Anleger,**

das vergangene Jahr hat uns in allen Belangen wieder ordentlich auf Trab gehalten. Ein Jahr, das unter den unterschiedlichsten Gesichtspunkten in die Geschichte eingehen wird. Vor genau einem Jahr marschierten russische Soldaten in die Ukraine ein und legten damit den Grundstein, dass wir seitdem auf dem europäischen Kontinent die schwersten Kriegshandlungen seit dem Ende des zweiten Weltkriegs erleben. Millionen Kriegsflüchtlinge suchen Zuflucht im westlichen Europa, die politischen Debatten drehen sich um Waffen- und Panzerlieferungen für die Ukraine, während ein politisch isoliertes und von Sanktionen geplagtes Russland händeringend global letzte Verbündete sucht. Ein Land, das über scheinbar unersättliche Rohstoffquellen zu verfügen scheint, ist von seinen zahlungskräftigen westlichen Absatzmärkten nachhaltig politisch und wirtschaftlich isoliert worden. Dies ist eine geopolitisch höchst fragile Situation mit aktuell offenem Ausgang. Vor allem aber erleben wir eine humanitäre Katastrophe, die uns alle vor dem Hintergrund scheinbarer politischer Annäherungen und wirtschaftlichen Integration zwischen Ost und West in den letzten Jahren, fassungslos dastehen lässt.

Die Folgen des Kriegsausbruchs führte unmittelbar zu wirtschaftlichen Verwerfungen, die sich insbesondere in explodierenden Energiekosten und zusammenbrechenden Lieferketten äußerte. Eine im Vorfeld bereits anziehende Inflation wurde nachhaltig befeuert und setzte die Notenbanken massiv unter Handlungsdruck. Während die amerikanische Notenbank Frequenz und Ausmass der Zinserhöhungen stark erhöhte und die Fed Funds Rate im Jahresverlauf um insgesamt 4 Prozent anhub, wartete die europäische Notenbanken erst noch einmal

ab und erhöhte erst im Jahresverlauf den Leitzins um insgesamt 250 Basispunkte auf 2 Prozentpunkte. Die Notenbanken machten den Märkten klar, dass die Inflationsbekämpfung vor dem Hintergrund von Inflationsraten in Höhe von über 9 Prozent in der Eurozone, uneingeschränkte Priorität habe, auch wenn eine drohende Rezession hiermit verstärkt werden würde. Ein toxischer Cocktail der den Kapitalmärkten verständlicherweise nachhaltig auf den Magen schlug.

2022 geht damit als eines der schlechtesten Jahre der jüngeren Vergangenheit in die Statistik ein. Ein Paradigmenwechsel der sich an den Märkten vollzog, hatte allerdings zur Folge, dass Substanzwerte, und insbesondere natürlich Aktien aus dem Energiesektor, sehr glimpflich bzw. sogar als Profiteure das Jahr beenden konnten, während die jahrelangen Lieblinge der Investmentcommunity, Unternehmen aus dem Technologiebereich, stark an Wert verloren. Folgerichtig verlor der NASDAQ Composite auf Jahressicht gut einen Drittel seines Wertes, während japanische Aktien, Euro Stoxx und DAX lediglich um 12 Prozent nachgaben. Der breite amerikanische Aktienmarkt erlebte sein schlechtestes Jahr seit 2008 und verlor insgesamt 18 Prozent an Wert. Insgesamt also ein Jahr zum Vergessen für alle an den Märkten engagierte Anleger und Marktteilnehmer.

Letztlich enttäuschend aber auch der Kursverlauf von Gold, wobei deren Anleger doch eigentlich jahrelang auf dieses Szenario gesetzt hatten. Trotz eines massiven Inflationsschubs und geopolitischer Spannungen konnte man erwarten, dass Gold endlich aus seinem Dornröschenschlaf erwachen würde, wobei letztlich nur ein minimales Plus im Jahresverlauf zu Buche stand. Am Devisenmarkt ging es hingegen hoch her. Einzug hielt hier die Volatilität. Der Euro stürzte zwischenzeitlich unter die Parität, erholte sich aber jüngst wieder. Auch das britische Pfund zeigte sich schwankungsanfällig.

**“ Anzeichen auf ein Abebben der Inflation und damit ein mögliches anstehendes Ende des Zinserhöhungszyklus haben unterstützende Wirkung gezeigt und Aktien einen ordentlichen Jahresstart beschert. ”**

Den Märkten fehlen aktuell die festen Konstanten. Konnten wir uns in der Vergangenheit auf die stützende Hand der Notenbanken in einem Niedrigzinsumfeld verlassen, stehen die Märkte aktuell vor der Ungewissheit, wie stark die Weltwirtschaft in eine potenzielle Rezession schlittern wird, wie hart und wie lange diese andauert und wie die einzelnen Unternehmen sich in diesem herausfordernden Wirtschaftsumfeld behaupten können. Hier kommen wieder auch die Notenbanken ins Spiel, deren Handeln von den Märkten momentan mit Argusaugen betrachtet wird, verbunden mit der Hoffnung, dass Anzeichen einer Entspannung an der Inflationsfront den Zinserhöhungszyklus einem baldigen Ende näherbringt.

Apropos feste Konstanten. Die Konstante in den letzten Jahren an den Märkten und damit auch in diesem regelmäßigen Rückblick war das Thema Corona. Wir alle genießen die neu gewonnenen Freiheiten im täglichen Leben. Ein Lichtblick, den wir in diesem Rückblick nicht unerwähnt lassen können und wollen. Wirtschaftlich betrachtet ist es China, das Land aus dem der Virus ursprünglich heraus in die Welt getragen wurde, welches die Pandemie zwar offiziell als beendet erklärt hat, aber aktuell immer noch stark unter dem Virus auch im täglichen Wirtschaftsleben leidet. Es bleibt zu hoffen, dass wir im Jahresverlauf endgültig die Pandemie als beendet erklären und das Thema ad acta können.

Die ersten Wochen im neuen Jahr haben an den Kapitalmärkten aber Hoffnung auf Besserung gemacht. Anzeichen auf ein Ab-

ebben der Inflation und damit ein mögliches anstehendes Ende des Zinserhöhungszyklus haben unterstützende Wirkung gezeigt und Aktien einen ordentlichen Jahresstart beschert. Es kommt jetzt darauf an, inwiefern sich diese Hoffnung erfüllt und die Notenbanken den Märkten Entspannung an der Zinsfront signalisieren können. Energiepreise sind schon seit Monaten wieder auf dem Rückmarsch, was Entspannung an der Inflations- und Zinsfront, aber auch dem Konsumenten wieder mehr Spielraum geben sollte. Wir gehen dabei von einer moderaten Entwicklung aus, die letztlich die Weltwirtschaft mittelfristig wieder auf den Wachstumspfad führen sollte und damit auch den Kapitalmärkten ein besseres Jahr 2023 bescheren dürfte.

Unsere Fondsmanager geben auf den nächsten Seiten detailliert Stellung zur Entwicklung und dem Ausblick ihrer Fonds. Wir möchten uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen in einem sehr turbulenten Jahr 2022 bedanken und verbleiben mit dem Versprechen, dass wir auch in diesem Jahr unsere ganze Energie in die Verwaltung der uns anvertrauten Vermögen stecken werden.

Mit freundlichen Grüßen

AXA Investment Managers Deutschland GmbH

Geschäftsführung



Dr. Ulf Bachmann



Philippe Grasser



Markus Kämpfer

Hinweis: Die frühere Wertentwicklung ist kein Indikator für die Zukunft. Wert und Rendite einer Anlage in Fonds können steigen oder fallen und werden nicht garantiert. Berechnungsmethode nach BVI. Als Basis für die Berechnung der Wertentwicklung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen. Ausgabeaufschläge finden hier keine Berücksichtigung.

# Wertentwicklung/Vergütungssätze

## Wertentwicklung in %<sup>1)</sup>

Fondsname	WKN	ISIN Code	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	Seit Auflage
<b>AXA Dachfonds</b>						
AXA Defensiv Invest A	978 943	DE0009789438	-15,42 %	5,51 %	18,93 %	91,26 %
AXA Defensiv Invest B	A2DU2A	DE000A2DU2A0	-14,24 %	9,96 %	-	28,55 %
AXA Wachstum Invest A	978 944	DE0009789446	-15,06 %	-0,26 %	8,05 %	75,96 %
AXA Wachstum Invest B	A2DU2B	DE000A2DU2B8	-14,11 %	3,42 %	-	15,32 %
AXA Chance Invest A	978 945	DE0009789453	-15,42 %	5,51 %	18,93 %	91,26 %
AXA Chance Invest B	A2DU2C	DE000A2DU2C6	-14,24 %	9,96 %	-	28,55 %

<sup>1)</sup> Quelle: AXA Investment Managers (berechnet gemäß BVI-Methode), Stichtag 30.12.2022.

Als Basis für die Berechnung der Wertentwicklung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen. Ausgabeaufschläge finden hier keine Berücksichtigung. **Die frühere Wertentwicklung ist kein Indikator für die Zukunft. Wert und Rendite einer Anlage in Fonds können steigen oder fallen und werden nicht garantiert.**

## Aktuell geltende Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütungen

Sondervermögen	Verwaltungsvergütung (täglich)	Verwahrstellenvergütung (täglich)
AXA Defensiv Invest A	1/365 von bis zu 2,00 % (zzt. 0,80 %)	1/365 von bis zu 0,20 %, (zzt. 0,0625 %) mind. 2.000,- Euro pro Monat
AXA Defensiv Invest B	1/365 von bis zu 2,00 % (zzt. 0,25 %)	1/365 von bis zu 0,20 %, (zzt. 0,0625 %) mind. 2.000,- Euro pro Monat
AXA Wachstum Invest A	1/365 von bis zu 2,00 % (zzt. 1,50 %)	1/365 von bis zu 0,20 %, (zzt. 0,0625 %) mind. 2.000,- Euro pro Monat
AXA Wachstum Invest B	1/365 von bis zu 2,00 % (zzt. 0,30 %)	1/365 von bis zu 0,20 %, (zzt. 0,0625 %) mind. 2.000,- Euro pro Monat
AXA Chance Invest A	1/365 von bis zu 2,00 % (zzt. 1,75 %)	1/365 von bis zu 0,20 %, (zzt. 0,0625 %) mind. 2.000,- Euro pro Monat
AXA Chance Invest B	1/365 von bis zu 2,00 % (zzt. 0,35 %)	1/365 von bis zu 0,20 %, (zzt. 0,0625 %) mind. 2.000,- Euro pro Monat

## Gesamtkostenquote (TER\*) für das vergangene Geschäftsjahr

Sondervermögen	Gesamtkostenquote (TER*) nach CESR-Leitlinie
AXA Defensiv Invest A	0,88 %
AXA Defensiv Invest B	0,33 %
AXA Wachstum Invest A	1,59 %
AXA Wachstum Invest B	0,40 %
AXA Chance Invest A	1,79 %
AXA Chance Invest B	0,42 %

\* Die Total Expense Ratio (TER\*) enthält alle im Zusammenhang mit der Fondsanlage anfallenden Kosten mit Ausnahme der Transaktionskosten. Die Berechnung orientiert sich an den Vorgaben der EU-Verordnung 583/2010 und der CESR-Leitlinie 10674 zur Berechnung der Kennzahl „laufende Kosten“ in den wesentlichen Anlegerinformationen.

Stand: Dezember 2022

# Jahresbericht des AXA Defensiv Invest für den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

## Tätigkeitsbericht

### Wichtige Fondsdaten

#### AXA Defensiv Invest A

31.12.2021	EUR
Fondsvermögen (Mio.)	338,0
Anteile im Umlauf (Stück)	6.080.670
Ausgabepreis (pro Anteil)	57,80
Rücknahmepreis (pro Anteil)	55,58
31.12.2022	EUR
Fondsvermögen (Mio.)	369,9
Anteile im Umlauf (Stück)	7.082.762
Ausgabepreis (pro Anteil)	54,31
Rücknahmepreis (pro Anteil)	52,22
Anteilklassenwährung	EUR
ISIN	DE0009789438

#### AXA Defensiv Invest B

31.12.2021	EUR
Fondsvermögen (Mio.)	1,9
Anteile im Umlauf (Stück)	36.886
Ausgabepreis (pro Anteil)	53,92
Rücknahmepreis (pro Anteil)	50,39
31.12.2022	EUR
Fondsvermögen (Mio.)	2,0
Anteile im Umlauf (Stück)	42.653
Ausgabepreis (pro Anteil)	50,93
Rücknahmepreis (pro Anteil)	47,60
Anteilklassenwährung	EUR
ISIN	DE000A2DU2A0

	Veräußerungsgewinne	Veräußerungsverluste
Renten		- 332.396,89
Zielfonds	265.032,64	- 3.675.926,63
Finanzterminkontrakte	6.028.477,17	- 1.598.638,14
Devisenkassageschäfte	150.895,11	- 1.169,53
<b>Summe</b>	<b>6.444.404,92</b>	<b>- 5.608.131,19</b>

### Anlagekonzept

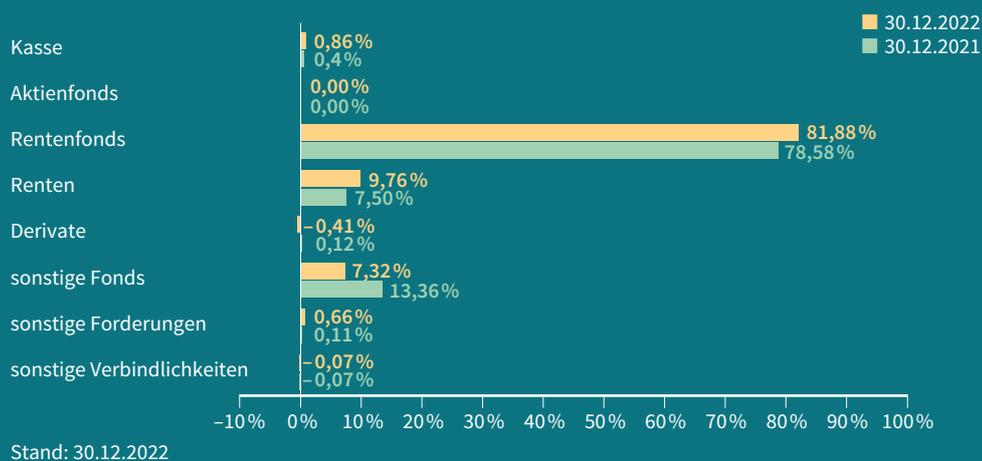
Der AXA Defensiv Invest wurde am 21. Mai 1999 aufgelegt. Hierbei handelt es sich um einen so genannten Dachfonds, der nicht in Einzelwerte, sondern in Fonds investiert. Mit diesem strategischen Ansatz können Anleger die aufgrund der breiten Streuung bei Investmentfonds ohnehin übliche Risikoreduzierung weiter verstärken. Zugleich bleiben die Chancen auf attraktive Wertentwicklungen erhalten. Der AXA Defensiv Invest ist ein Dachfonds für konservative bzw. verhalten risikobereite Anleger, weil das Fondsvermögen hauptsächlich in Rentenfonds und nur bis zu max. 30% in Aktienfonds angelegt wird. Dadurch ist eine vergleichsweise stetige Wertentwicklung mit regelmäßigen Erträgen möglich.

### Marktentwicklung

2022 war ein außergewöhnliches, aber kein gutes Jahr. Kaum hatte sich die Weltwirtschaft etwas vom Coronaschock erholt, marschierte Russland in die Ukraine ein. Das führte zu einer Energiekrise, die die ohnehin schon hohe Inflation noch wesentlich mehr steigen ließ. Die Notenbanken mussten daher ihre Geldpolitik straffen, indem sie die Zinsen anhoben und ihre Bilanzsummen verringerten.

Der russische Angriff auf die Ukraine, gefolgt von Sanktionen und dem russischen Lieferstopp für Gas, war zweifellos das wichtigste Ereignis für Euroraum-Aktien. Die Energiepreise explodierten, sodass der Verbraucherpreisindex 2022 um durchschnittlich 8,2% zulegte. In der ersten Jahreshälfte blieb die Konjunktur zwar recht stabil, aber das lag vor allem am Nachfragerestau nach Corona. Im 3. Quartal ging das Wachstum dann zurück, und im 4. Quartal ist die Wirtschaft wegen der hohen Energiepreise und der nachlassenden Kaufkraft vermutlich geschrumpft. Die zweite wichtige Entwicklung war die neue EZB-Geldpolitik. Um die Inflation einzudämmen, erhöhte die Notenbank ihre Leitzinsen 2022 um insgesamt 250 Basispunkte auf 2% im Dezember. Dafür nahm sie auch ein schwächeres Wirtschaftswachstum in Kauf. In Frankreich wurde Präsident

## Struktur des Wertpapiervermögens nach Anlagekategorien (in %)



Macron für eine zweite Amtszeit bestätigt, doch verlor er seine absolute Mehrheit in der Nationalversammlung. In Italien gewannen Giorgia Meloni und ihre Fratelli d'Italia die Wahlen. Sie bildeten eine Koalitionsregierung mit der Lega und Forza Italia.

Auch in den USA war die Inflation hoch, allerdings aus anderen Gründen. Der Krieg in der Ukraine trifft die USA weniger hart, aber der Personalmangel ist umso größer. Entsprechend stark legten die Löhne zu, sodass die Inflation im Juni auf 9,1% z. Vj. stieg. Der stabile Arbeitsmarkt hat viel mit der guten Dienstleistungskonjunktur zu tun, und bis zur Straffung der Geldpolitik auch mit hohen Unternehmensinvestitionen. Die Fed hatte keine Alternative zu drastischen Zinserhöhungen. Die Federal Funds Rate wurde von 0% bis 0,25% zu Jahresbeginn auf 4,25% bis 4,5% zum Jahresende erhöht. Bei den Zwischenwahlen im November schnitten die Demokraten von Präsident Biden unerwartet gut ab und behielten ihre Mehrheit im Senat. Die Republikaner sind zerstrittener denn je.

Für China war 2022 nicht einfach. Der Immobiliensektor brach heftig ein, und die Null-COVID-Politik sorgte über weite Strecken des Jahres für einen Stillstand der Wirtschaft. Zum Jahresende entschloss man sich zu einer Kehrtwende und hob fast alle Coronarestriktionen auf. Mittelfristig könnte das der Konjunktur nützen, doch zunächst könnten die Verbraucher auf einen starken Anstieg der Inzidenzen und der Sterblichkeit mit neuer

Vorsicht reagieren. Insgesamt dürfte das BIP 2022 um etwa 3% gewachsen sein.

Auch die britischen Märkte litten unter dem Krieg in der Ukraine, aber das war nicht das einzige Problem. Als die kurzlebige Regierung Truss massive ungedeckte Steuersenkungen ankündigte, musste die Bank of England eingreifen, um einen Zusammenbruch des britischen Anleihenmarktes zu verhindern. Außerdem erhöhte sie die Leitzinsen.

Die japanische Inflation stieg auf neue Rekordhochs, vor allem wegen der hohen Energiepreise. Hinzu kam die Yen-Abwertung; die japanische Währung fiel gegenüber dem US-Dollar auf ein Allzeittief. Grund war die weiterhin extrem lockere Geldpolitik in Japan, während die Fed die Zinsen erhöhte.

Vor diesem Hintergrund gaben Aktien unter starken Kurschwankungen heftig nach. Zu Jahresbeginn sorgten der russische Einmarsch in die Ukraine und die steigenden Zinsen für Verluste, bis sich die Märkte, vor allem im Euroraum, ab Mitte Oktober etwas erholten. Insgesamt verlor der MSCI World TR Index 2022 in lokaler Währung 16% und in Euro 12,8%, was aber die großen Unterschiede zwischen einzelnen Ländern verdeckt: Für die USA war 2022 mit 19,9% Verlust ein schlimmes Jahr, ebenso wie für die Schweiz mit 17,1% Minus. Euroraum-Aktien gaben um 12,5% nach, mit Verlusten von 1,2% in Spanien bis

zu 17,3% in Deutschland. Britische Aktien legten um 7% zu, und Titel aus der Pazifikregion bewegten sich gerechnet in Euro seitwärts. Für Emerging-Market-Aktien war 2022 mit –14,9% in Euro und –20,1% in US-Dollar ebenfalls nicht gut. Auf Sektorebene lagen gemessen am MSCI World Index Energie-, Versorger-, Gesundheits- und Konsumverbrauchs-güterwerte vorn, während Telekommunikations-, Konsumgebrauchsgüter-, Technologie- und Immobilienwerte schwach waren. Large Caps lagen vor Small Caps: Der MSCI Europe verlor in Euro gerechnet 9,5%, der MSCI Europe Small Caps 22,5%.

Auch Anleihen litten unter der steigenden Inflation und der Straffung der Geldpolitik. Als die Fed ihren Leitzins auf 4,5% an hob, stieg die US-Zehnjahresrendite um 236 Basispunkte auf 3,87%. Im Herbst hatte sie sogar zeitweise 4,33% betragen. Im Euroraum erhöhte die EZB den Leitzins auf 2,5%, was die Zehnjahresrenditen auch hier deutlich steigen ließ – in Deutschland auf 2,57% zum Jahresende, in Frankreich auf 3,12%. Auch die Peripherieländerrenditen legten drastisch zu; die italienische Zehnjahresrendite stieg auf 4,72%. Britische Zehnjahresanleihen schlossen das Jahr bei 3,67%, nach einem Zwischenhoch von 4,64% im Oktober. Auch Credits litten unter den steigenden Zinsen. Die Spreads weiteten sich bis zum Herbst stark aus, um dann wegen der Hoffnungen auf eine abnehmende Inflation und eine nicht mehr ganz so straffe Geldpolitik wieder enger zu werden. Der Bloomberg Global Aggregate Index, der internationale Investmentgrade-Anleihen abbildet, fiel abgesichert in Euro um 14,5%. Inflationsindexierte Anleihen ließen Nominalzinsanleihen hinter sich.

Recht unterschiedlich entwickelten sich auch die Währungen. Der US-Dollar wertete gegenüber dem Euro um 6,2% auf, der Schweizer Franken um 4,9%. Die meisten anderen Währungen gaben gegenüber dem Euro nach, der Yen beispielsweise um 6,8%, das britische Pfund um 5,2%.

Noch ein Wort zu Rohstoffen: Öl der Sorte Brent verteuerte sich in US-Dollar um 9,7%, der Goldpreis bewegte sich seitwärts. Mais verteuerte sich um 23%, Kaffee wurde 25% billiger. Der Kupferpreis gab um 14% und der Aluminiumpreis um 15% nach. Nickel verteuerte sich hingegen um 45%.

## Anlagestrategie

Der AXA Defensiv Invest büßte im Jahr 2022 6,04%<sup>1)</sup> ein (netto).

Im Januar wurde der Anteil von Investmentgrade-Anleihen zugunsten kurz laufender High-Yield-Anleihen verringert, da wir risikoreichere Titel jetzt positiver einschätzten.

Wegen der hohen Anleihenrenditen im Februar und weil künftige Zinserhöhungen jetzt stärker in den Kursen berücksichtigt waren, erhöhten wir die Duration wieder. Zuvor war sie 15 Monate lang unterdurchschnittlich gewesen.

Wegen der weiteren Verschlechterung der Weltlage wurde die Duration im März weiter angehoben, um das Portfolio vor einem starken Anstieg der Risikobereitschaft zu schützen. Die Duration lag hier um 15% über dem Langfristdurchschnitt. Zum Monatsende wurde sie aber wieder verringert.

Im April blieben Duration und Credit-Allokation unverändert. Wir gingen taktische Positionen in Anleihen-Terminkontrakten ein, um von den bisweilen starken untertägigen Schwankungen zu profitieren. Diese taktischen Positionen zahlten sich aus, doch blieb die Duration insgesamt neutral.

Im Anleihenbereich erhöhten wir im Mai noch vor der Sitzung der Fed die Duration um 10%, indem wir Terminkontrakte auf zweijährige und zehnjährige US-Staatsanleihen kauften. Hinzu kamen zehnjährige Bundesanleihen-Futures. Außerdem verringerten wir die Gewichtung europäischer High-Yield-Anleihen.

Der Anleihenteil blieb im Juni unverändert. Die Duration lag leicht über dem Langfristziel, da die Bewertungen mittlerweile wieder attraktiv waren und die Konjunktursorgen einen zu starken Renditeanstieg verhinderten, ebenso wie einen zu starken Anstieg der Leitzinserwartungen. Vielleicht müssen die Notenbanken die Zinsen am Ende gar nicht so stark anheben, um die Inflation auf den Zielwert zurückzuführen. Die Volatilität blieb aber hoch.

Im Juli senkten wir die Duration durch Verkäufe amerikanischer und europäischer Titel mittels Futures.

<sup>1)</sup> Quelle: AXA Investment Managers, (berechnet gemäß BVI-Methode), Stichtag 30.12.2022.

Als Basis für die Berechnung der Wertentwicklung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die kostenfrei reinvestiert werden. Ausgabeaufschläge finden hier keine Berücksichtigung. **Die frühere Wertentwicklung ist kein Indikator für die Zukunft. Wert und Rendite einer Anlage in Fonds können steigen oder fallen und werden nicht garantiert.**

Da die Hoffnungen auf Zinssenkungen der Fed im Jahr 2023 nachließen, gaben Anleihen kräftig nach, sodass wir die Duration im August weiter senkten.

Weil die Renditen im September weiter kräftig stiegen (10-Jahres-Rendite über 2,10%), kauften wir erneut Futures auf deutsche Bundesanleihen und US-Staatsanleihen. Nach einer enormen Spreadausweitung gingen wir außerdem eine Position in einem European Short Duration High Yield Fund ein. Dazu legten wir Barmittel an, um mittelfristig von den höheren Spreads zu profitieren. Auch erhöhten wir die Gewichtung grüner Anleihen.

Als die Bundesanleihenrenditen im Oktober 2,30% erreichten, erhöhten wir die Duration. Als die deutsche Zehnjahresrendite dann wieder auf 2% fiel und sich die Notenbanken maßvoller äußerten, realisierten wir einige Gewinne und senkten die Duration wieder.

Im November verringerten wir die Duration nach der guten Wertentwicklung lang laufender Anleihen auf neutral, zumal die Euro-Zinsstrukturkurve invers geworden war.

Im Dezember senkten wir die Duration noch mehr, da die Renditen deutlich unter 2% fielen, um dann zum Jahresende wieder etwas zu steigen. Ende Dezember wurde die Duration dann wieder auf neutral angehoben. In den USA setzten wir zwischen zwei und zehn Jahren auf eine Versteilung der Zinsstrukturkurve, da die Renditedifferenz –74 Basispunkte betrug. Wegen des Rückgangs der Langfristrenditen zahlte sich das zum Jahresende aus.

## Risiken

### AXA Defensiv Invest A

AXA Defensiv Invest A ist ein Dachfonds, der in andere in Deutschland zum Vertrieb zugelassene Fonds (europäische Rentenfonds) investiert. In begrenztem Umfang sind auch Investitionen in Aktien- und Rohstofffonds sowie in Fremdwährungen erlaubt. Eines der wichtigsten Risiken ist das Kursänderungsrisiko, das ähnlich hoch ist wie das seiner Zielfonds aus unterschiedlichen Marktsegmenten. Durch Investitionen in einem erheblichen Umfang in Rentenanlagen ist das Zinsänderungsrisiko ebenfalls zu den wichtigsten Risiken des Fonds zu zählen. Der Referenzindex des Fonds ist der ML EMU Broad Market 1-5 Yrs Index.

Gemessen wird das Risiko des AXA Defensiv Invest A anhand der Schwankungen des Anteilpreises (Volatilität) und des Value-at-Risk (VaR). Die 3-Jahres-Volatilität des Fonds betrug am 31. Dezember 2022 3,01%, die Volatilität des internen Vergleichsindex 2,66%. Damit waren die Anteilpreisschwankungen höher als die Schwankungen des Vergleichsindex. Der Value-at-Risk des Fonds wird täglich ermittelt und betrug am 31. Dezember 2022 1,73% (historische Simulation, 99% Konfidenzintervall, 20 Tage Haltedauer). Demnach verliert der Fonds innerhalb von zwanzig Tagen mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 1,73% an Wert.

Da der Fonds in UCITS-IV konforme Zielfonds investiert, bestehen keine direkten Kreditausfallrisiken. Aufgrund des Kontrahentenrisikos kann es zwar dennoch zu Kreditausfällen kommen, doch war dies im Berichtszeitraum nicht der Fall.

Liquiditätsrisiken beschränken sich auf den Sonderfall einer (theoretisch möglichen) Aussetzung des Handels der Zielfonds. Auch dazu ist es im Berichtszeitraum nicht gekommen.

Der Fonds investiert in Wertpapiere, deren Basiswert in einer anderen Währung als Euro notiert und die nicht währungs-gesichert sind. Daher ist der Anleger Währungsrisiken ausgesetzt, die sich negativ auf den Anlageerfolg auswirken können.

### AXA Defensiv Invest B

AXA Defensiv Invest B ist ein Dachfonds, der in andere in Deutschland zum Vertrieb zugelassene Fonds (europäische Rentenfonds) investiert. In begrenztem Umfang sind auch Investitionen in Aktien- und Rohstofffonds sowie in Fremdwährungen erlaubt. Eines der wichtigsten Risiken ist das Kursänderungsrisiko, das ähnlich hoch ist wie das seiner Zielfonds aus unterschiedlichen Marktsegmenten. Durch Investitionen in einem erheblichen Umfang in Rentenanlagen ist das Zinsänderungsrisiko ebenfalls zu den wichtigsten Risiken des Fonds zu zählen.

Gemessen wird das Risiko des AXA Defensiv Invest B anhand der Schwankungen des Anteilpreises (Volatilität) und des Value-at-Risk (VaR). Die Volatilität des Fonds seit Auflage am 17. Januar 2018 betrug zum Stichtag 31. Dezember 2022 2,47%, die Volatilität des internen Vergleichsindex 2,22%. Damit waren die Anteilpreisschwankungen höher als die Schwankungen des Vergleichsindex. Der Value-at-Risk des Fonds

wird täglich ermittelt und betrug am 31. Dezember 2022 1,73 % (historische Simulation, 99% Konfidenzintervall, 20 Tage Halte-dauer). Demnach verliert der Fonds innerhalb von zwanzig Tagen mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 1,73% an Wert.

Da der Fonds in UCITS-IV konforme Zielfonds investiert, be- stehen keine direkten Kreditausfallrisiken. Aufgrund des Kon- trahentenrisikos kann es zwar dennoch zu Kreditausfällen kom- men, doch war dies im Berichtszeitraum nicht der Fall.

Liquiditätsrisiken beschränken sich auf den Sonderfall einer (theoretisch möglichen) Aussetzung des Handels der Zielfonds. Auch dazu ist es im Berichtszeitraum nicht gekommen.

Der Fonds investiert in Wertpapiere, deren Basiswert in einer anderen Währung als Euro notiert und die nicht währungs- gesichert sind. Daher ist der Anleger Währungsrisiken ausge- setzt, die sich negativ auf den Anlageerfolg auswirken können.

## Ausblick

In den kommenden Wochen dürften die Investoren zunächst einmal abwarten, bis die Unternehmen ihre Quartalszahlen vorgelegt haben. Sie könnten Aufschluss über die Perspekti- ven für das neue Jahr geben, vor allem wegen der noch immer hohen Inflation und des nachlassenden Wirtschaftswachs- tums.

Mit großem Interesse wird man auch die weitere Corona-Ent- wicklung in China beobachten.

2023 spricht viel für einen Rückgang der Inflation, auch wenn die Kernrate (also die Inflation ohne Lebensmittel und Ener- gie) zunächst weiter steigt. Das veranlasst die Notenbanken zu einer weiteren Straffung der Geldpolitik, zumal sich die Kon- junktur bislang als unerwartet stabil erwiesen hat. Vor diesem Hintergrund setzen wir weiterhin auf Diversifikation, auch um mögliche Konjunkturrisiken abzufedern.

## Angaben nach Art. 11 Offenlegungsverordnung

Gemäß Art. 50 Abs. 2 Del. VO (EU) 2022/1288 (RTS SFDR) ent- hält der ESG Anhang Informationen über die ökologischen oder sozialen Merkmale.

## Vermögensübersicht zum 31.12.2022

	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens <sup>1)</sup>
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	<b>372.175.259,11</b>	<b>100,07</b>
<b>1. Investmentanteile</b>	<b>304.527.940,02</b>	<b>81,88</b>
Luxemburg	304.527.940,02	81,88
<b>2. Derivate</b>	<b>- 1.507.015,00</b>	<b>- 0,41</b>
Finanzterminkontrakte	- 1.507.015,00	- 0,41
<b>3. Forderungen</b>	<b>15.311,04</b>	<b>0,00</b>
<b>4. Kurzfristig liquidierbare Anlagen</b>	<b>63.511.925,68</b>	<b>17,08</b>
<b>5. Bankguthaben</b>	<b>3.184.351,07</b>	<b>0,86</b>
<b>6. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>2.442.746,30</b>	<b>0,66</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>- 257.998,71</b>	<b>- 0,07</b>
Sonstige Verbindlichkeiten	- 257.998,71	- 0,07
<b>III. FONDSVERMÖGEN</b>	<b>371.917.260,40</b>	<b>100,00</b>

<sup>1)</sup> Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

Gattungsbezeichnung	Markt bzw. ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens <sup>2)</sup>	
<b>Wertpapiervermögen</b>							<b>304.527.940,02</b>	<b>81,88</b>	
<b>Investmentanteile</b>							<b>304.527.940,02</b>	<b>81,88</b>	
<b>Gruppeneigene Investmentanteile</b>							<b>250.433.888,38</b>	<b>67,34</b>	
AXA IM F.I.I.S.-Eur.S.Dur.H.Y. Nam.-Ant. M Cap.EUR (INE) o.N.	LU0658027080	ANT	179.818	242.947	206.456	EUR	104,310	18.756.836,34	5,04
AXA WF-ACT Global Green Bonds Namens-Ant.M Cap.EUR(INE)o.N.	LU1280196772	ANT	169.584	-	-	EUR	91,820	15.571.238,78	4,19
AXA WF-Euro Short Duration Bds Namens-Anteile M (thes.) o.N.	LU0227147161	ANT	340.100	-	-	EUR	141,640	48.171.798,84	12,95
AXA World F.-Euro Cred.Sh.Dur. Namens-Anteile M (thes.) o.N.	LU0227146940	ANT	520.453	131.958	-	EUR	136,520	71.052.210,66	19,10
AXA WORLD FDS-ACT EM SDB L.C. Nam.-Ant.M Cap.EUR Hgd oN	LU0964942386	ANT	196.752	146.752	-	EUR	95,790	18.846.889,41	5,07
AXA World Fds-Gl.Infl.Sh.D.Bds Nam.-Ant.M Cap.EURH(INE)o.N.	LU1353952853	ANT	536.935	234.225	-	EUR	104,610	56.168.731,33	15,10
AXA World Fds-Gl.Sh.D. Bds Nam.-Ant.M Cap.EUR 95%(INE)oN	LU1640686686	ANT	217.682	58.034	-	EUR	100,450	21.866.183,02	5,88
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>							<b>54.094.051,64</b>	<b>14,54</b>	
Am.I.S.-AM.IDX EO COR.SRI 0-3Y Act.Nom.UCITS ETF EUR DR Ac.oN	LU2037748774	ANT	389.649	389.649	-	EUR	48,235	18.794.719,52	5,05
NN (L)-Green Bd Short Duration Actions Nom.I Cap.EUR o.N.	LU1922482994	ANT	76.565	30.174	-	EUR	461,040	35.299.332,12	9,49
<b>Derivate</b>							<b>-1.507.015,00</b>	<b>-0,41</b>	
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
<b>Zins-Derivate</b>							<b>-1.507.015,00</b>	<b>-0,41</b>	
<b>Forderungen/Verbindlichkeiten</b>									
<b>Zinsterminkontrakte</b>							<b>-1.507.015,00</b>	<b>-0,41</b>	
EURO Bobl Future (FGBM) März 23	EDT	EUR	33.600				-1.206.240,00	-0,32	
EURO Schatz Future (FGBS) März 23	EDT	EUR	26.500				-300.775,00	-0,08	

<sup>2)</sup> Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

Gattungsbezeichnung	Markt bzw. ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens <sup>2)</sup>
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>							<b>66.696.276,75</b>	<b>17,93</b>
<b>Bankguthaben</b>							<b>3.184.351,07</b>	<b>0,86</b>
<b>EUR-Guthaben</b>							<b>294.512,73</b>	<b>0,08</b>
Verwahrstelle: State Street Bank International GmbH		EUR	294.512,73			% 100,000	294.512,73	0,08
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>							<b>2.889.838,34</b>	<b>0,78</b>
Verwahrstelle: State Street Bank International GmbH		GBP	18.285,10			% 100,000	20.608,73	0,01
		USD	3.062.185,30			% 100,000	2.869.229,61	0,77
<b>Nicht verbriefte Geldmarktinstrumente</b>							<b>36.295.995,34</b>	<b>9,76</b>
Frankreich, Republik		EUR	2.023.944,00			% 99,070	2.005.121,32	0,54
		EUR	6.596.645,00			% 98,457	6.494.858,77	1,75
		EUR	13.425.045,00			% 98,828	13.267.703,47	3,57
		EUR	7.127.294,00			% 97,766	6.968.070,25	1,87
		EUR	7.692.710,00			% 98,278	7.560.241,53	2,03
<b>Geldmarktfonds (gemäß Namensrichtlinie)</b>							<b>27.215.930,34</b>	<b>7,32</b>
<b>Gruppendeigene Geldmarktfonds</b>							<b>27.215.930,34</b>	<b>7,32</b>
AXA IM Euro Liquidity Actions Port. (4 Déc.) o.N.	FR0000978371	ANT	614,22			EUR 44.309,440	27.215.930,34	7,32
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>							<b>2.458.057,34</b>	<b>0,66</b>
Zinsansprüche		EUR	15.311,04				15.311,04	0,00
Initial Margin		EUR	1.114.661,30				1.114.661,30	0,30
Geleistete Variation Margin		EUR	1.328.085,00				1.328.085,00	0,36
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>							<b>-257.998,71</b>	<b>-0,07</b>
Verwaltungsvergütung		EUR	-235.836,41				-235.836,41	-0,06
Verwahrstellenvergütung		EUR	-22.162,30				-22.162,30	-0,01
<b>FONDSVERMÖGEN</b>						<b>EUR</b>	<b>371.917.260,40</b>	<b>100,00</b>
<b>Anteilwert</b>								
Anteilklasse: AXA Defensiv Invest A						EUR	52,22	
Anteilklasse: AXA Defensiv Invest B						EUR	47,60	
<b>Umlaufende Anteile</b>								
Anteilklasse: AXA Defensiv Invest A						STK	7.082.762	
Anteilklasse: AXA Defensiv Invest B						STK	42.653	

<sup>2)</sup> Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen  
(Marktzuzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Wertpapiere</b>				
<b>Investmentanteile</b>				
<b>Gruppeneigene Investmentanteile</b>				
AXA Wld F-E.Mkts EO Denom.Bds Act. Nom. M EUR Acc. oN	LU2109360094	ANT	–	27.700
AXA World Fds-Euro Governm.Bds Namens-Ant.M-Cap o.N.	LU0482269734	ANT	–	57.222
AXA World Fds-Euro Sust.Credit Namens-Anteile M Cap. EUR o.N	LU0361850406	ANT	–	41.697
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>				
BlueBay Fds-Inv.Gr.Euro Gov.Bd Namens-Ant. I-EUR o.N.	LU0549539178	ANT	47.989	132.505
PIMCO GL INV.-Euro Bond Reg.Acc.Shs (Inst.EO Cl.) oN	IE0004931386	ANT	–	594.612

Gattungsbezeichnung	Volumen in 1.000
<b>Derivate</b>	
(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)	

### Terminkontrakte

#### Zinsterminkontrakte

**Gekaufte Kontrakte:** **503.212**

Basiswert(e):

Two-Year US Treasury Note Future (TU) Sep. 22, Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Juni 22,  
EURO Bund Future (FGBL) Dez. 22, Two-Year US Treasury Note Future (TU) Juni 22,  
EURO Schatz Future (FGBS) Juni 22, EURO Bobl Future (FGBM) Dez. 22, EURO Bund Future (FGBL) Sep. 22,  
EURO Schatz Future (FGBS) Dez. 22, EURO Bobl Future (FGBM) März 22, EURO Bobl Future (FGBM) Sep. 22,  
EURO Bund Future (FGBL) Juni 22, EURO Schatz Future (FGBS) Sep. 22, EURO Bobl Future (FGBM) Juni 22,  
Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Sep. 22

**Verkaufte Kontrakte:** **129.262**

Basiswert(e):

Ten-Year US Treasury Note Future (TY) März 22, Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Juni 22,  
EURO Bund Future (FGBL) Sep. 22, Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Dez. 22,  
EURO Schatz Future (FGBS) Dez. 22, EURO Bund Future (FGBL) März 22, EURO Bund Future (FGBL) Juni 22,  
Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Sep. 22

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)  
für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022**

**Anteilklasse: AXA Defensiv Invest A**

<b>I. Erträge</b>			
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR		26.391,33
2. Sonstige Erträge	EUR		61.998,43
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>		<b>88.389,76</b>
<b>II. Aufwendungen</b>			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR		- 1.878,36
2. Verwaltungsvergütung	EUR		- 2.992.674,95
3. Verwahrstellenvergütung	EUR		- 282.271,77
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR		- 27.105,73
5. Sonstige Aufwendungen	EUR		- 55.507,51
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>		<b>- 3.359.438,32</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR</b>		<b>- 3.271.048,56</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>			
1. Realisierte Gewinne	EUR		6.409.351,66
2. Realisierte Verluste	EUR		- 5.577.577,06
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>		<b>831.774,60</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>		<b>- 2.439.273,96</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR		- 5.751.227,23
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR		- 13.425.018,68
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>		<b>- 19.176.245,91</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>		<b>- 21.615.519,87</b>

Die Position Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland enthält sowohl positive als auch negative Zinserträge auf Barvermögen.

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

### Anteilklasse: AXA Defensiv Invest B

<b>I. Erträge</b>			
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR		144,81
2. Sonstige Erträge	EUR		339,35
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>		<b>484,16</b>
<b>II. Aufwendungen</b>			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR		- 10,24
2. Verwaltungsvergütung	EUR		- 4.955,90
3. Verwahrstellenvergütung	EUR		- 1.545,22
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR		- 148,36
5. Sonstige Aufwendungen	EUR		- 303,91
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>		<b>- 6.963,63</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR</b>		<b>- 6.479,47</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>			
1. Realisierte Gewinne	EUR		35.053,26
2. Realisierte Verluste	EUR		- 30.554,13
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>		<b>4.499,13</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>		<b>- 1.980,34</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR		- 32.372,53
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR		- 76.847,01
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>		<b>- 109.219,54</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>		<b>- 111.199,88</b>

Die Position Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland enthält sowohl positive als auch negative Zinserträge auf Barvermögen.

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

### Anteilklasse: AXA Defensiv Invest A

		insgesamt	je Anteil
<b>Berechnung der Wiederanlage (insgesamt und je Anteil)</b>			
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>	<b>EUR</b>	<b>- 2.439.273,96</b>	<b>- 0,34</b>
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	- 2.439.273,96	- 0,34
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	2.439.273,96	0,34
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>EUR</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Wiederanlage das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres übersteigt.

### Anteilklasse: AXA Defensiv Invest B

		insgesamt	je Anteil
<b>Berechnung der Wiederanlage (insgesamt und je Anteil)</b>			
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>	<b>EUR</b>	<b>- 1.980,34</b>	<b>- 0,05</b>
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	- 1.980,34	- 0,05
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	1.980,34	0,05
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>EUR</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Wiederanlage das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres übersteigt.

## Entwicklung des Sondervermögens

### Anteilklasse: AXA Defensiv Invest A

			2022
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>		<b>337.976.890,95</b>
1. Mittelzufluss/Mittelabfluss (netto)	EUR		53.699.953,01
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	61.017.199,70	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	- 7.317.246,69	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR		- 174.545,79
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		- 21.615.519,87
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	- 5.751.227,23	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	- 13.425.018,68	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>		<b>369.886.778,30</b>

### Anteilklasse: AXA Defensiv Invest B

			2022
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>		<b>1.858.635,52</b>
1. Mittelzufluss/Mittelabfluss (netto)	EUR		283.879,39
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	349.742,93	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	- 65.863,54	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR		- 832,93
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		- 111.199,88
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	- 32.372,53	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	- 76.847,01	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>		<b>2.030.482,10</b>

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

### Anteilklasse: AXA Defensiv Invest A

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert
2022	EUR	369.886.778,30	52,22
2021	EUR	337.976.890,95	55,58
2020	EUR	291.876.932,04	56,14
2019	EUR	266.644.087,20	55,85

### Anteilklasse: AXA Defensiv Invest B

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert
2022	EUR	2.030.482,10	47,60
2021	EUR	1.858.635,52	50,39
2020	EUR	1.510.031,68	50,61
2019	EUR	839.829,07	50,08

## Anhang

### Angaben nach der Derivateverordnung

#### Angaben beim Einsatz von Derivaten gem. § 37 Abs. 1 DerivateV

Das durch Derivate erzielte Exposure:	EUR	66.828.300,00
Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:		
Société Générale S.A.		
		Wertpapier-Kurswert in EUR
Gesamtbetrag im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV:

Geschäftsjahresanfang	01.01.2022
Geschäftsjahresende	31.12.2022
Beginn der Risikomessung	01.07.2006
kleinster potenzieller Risikobetrag	0,54 %
größter potenzieller Risikobetrag	1,07 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	0,72 %

##### Risikomodell, das gem. § 10 DerivateV verwendet wurde:

Monte Carlo Simulation

##### Parameter, die gem. § 11 DerivateV verwendet wurden:

	Quantile
Konfidenzniveau	99,00 %
Haltedauer	20 Tage
Beobachtungszeitraum	1 Jahr

##### Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte gem. § 37 Abs. 4 DerivateV:

Durchschnittliche Leverage	108,03 %
----------------------------	----------

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gem. § 37 Abs. 5 DerivateV:

ML EMU Broad Market Index	100 %
---------------------------	-------

## Sonstige Angaben

### Anzahl umlaufende Anteile und Wert eines Anteils am Berichtsstichtag gem. § 16 Abs. 1 Nr. 1 KARBV

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft begibt für den Fonds zwei unterschiedliche Anteilklassen (Anteilklasse A und Anteilklasse B), welche sich ausschließlich in der Höhe des Ausgabeaufschlages und der erhobenen Verwaltungsvergütung unterscheiden. Im Falle des Fonds AXA Defensiv Invest beträgt der Ausgabeaufschlag 4 % (Anteilklasse A) bzw. 7 % (Anteilklasse B) und die Verwaltungsvergütung 0,80 % (Anteilklasse A) und 0,25 % (Anteilklasse B).

### Anteilwert

Anteilklasse: AXA Defensiv Invest A	EUR	52,22
Anteilklasse: AXA Defensiv Invest B	EUR	47,60

### Umlaufende Anteile

Anteilklasse: AXA Defensiv Invest A	STK	7.082.762
Anteilklasse: AXA Defensiv Invest B	STK	42.653

### Angaben zum Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände gem. § 16 Abs. 1 Nr. 2 KARBV

#### Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Inländische Aktien:	per 30.12.2022
Ausländische Aktien:	per 30.12.2022
Alle anderen Vermögenswerte:	per 30.12.2022

#### Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.12.2022

Britische Pfund	(GBP)	0,88725 = 1 Euro (EUR)
US Dollar	(USD)	1,06725 = 1 Euro (EUR)

Die Anteilpreisermittlung erfolgt auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zu dem zuletzt verfügbaren handelbaren Kurs.

Börsenkurse oder notierte Preise an anderen organisierten Märkten werden grundsätzlich als handelbare Kurse eingestuft.

Für Wertpapiere, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein

handelbarer Kurs verfügbar ist oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die auf der Grundlage von durch Dritte ermittelten und mitgeteilten Verkehrswerte (z. B. auf Basis externer Bewertungsmodelle) zugrunde gelegt.

Der Wert der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen umgerechnet.

Der Wert von Bankguthaben, Steuerverbindlichkeiten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht dem jeweiligen Nominalbetrag.

#### Marktschlüssel

##### a) Terminbörsen

EDT	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
-----	--------------------------------------

## Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 KARBV

### Gesamtkostenquote gemäß § 101 Abs. 2 KAGB:

Anteilkategorie: AXA Defensiv Invest A	0,88 %
Anteilkategorie: AXA Defensiv Invest B	0,33 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

### Geleistete Vergütungen und erhaltene Rückvergütungen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 c) KARBV

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersstattungen.

Die KVG gewährt in nicht wesentlichem Umfang sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

### Kosten aus erworbenen Investmentanteilen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 d) KARBV

Den Investmentfondsanteil-Sondervermögen wurden keine Ausgabeaufschläge für den Erwerb der Anteile an Zielfonds berechnet.

Die der Kapitalverwaltungsgesellschaft zugeflossenen Rückvergütungen der aus den Investmentfondsanteil-Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleiteten Vergütungen und Aufwandsersstattungen werden den Investmentfondsanteil-Sondervermögen zugeführt.

Für konzernerneigene Zielfonds erfolgt dies, indem die tatsächlich erhobene Zielfondsverwaltungsvergütung auf die Verwaltungsvergütung des jeweiligen Investmentfondsanteil-Sondervermögen angerechnet wird (sog. Anrechnungsmethode).

Emittent	Fondsname	Verwaltungsvergütung (p.a.)
AXA Funds Management S.A.	AXA WF-ACT Global Green Bonds Namens-Ant.M Cap.EUR(INE)o.N.	0,00 %
AXA Funds Management S.A.	AXA World Fds-Gl.Sh.D. Bds Nam.-Ant.M Cap.EUR 95%(INE)oN	0,00 %
AXA Funds Management S.A.	AXA World F.-Euro Cred.Sh.Dur. Namens-Anteile M (thes.) o.N.	0,00 %
AXA Funds Management S.A.	AXA World Fds-Gl.Infl.Sh.D.Bds Nam.-Ant.M Cap.EURH(INE)o.N.	0,00 %
AXA Funds Management S.A.	AXA IM F.I.I.S.-Eur.S.Dur.H.Y. Nam.-Ant. M Cap.EUR (INE) o.N.	0,00 %
AXA Funds Management S.A.	AXA WORLD FDS-ACT EM SDB L.C. Nam.-Ant.M Cap.EUR Hgd oN	0,00 %
AXA Funds Management S.A.	AXA WF-Euro Short Duration Bds Namens-Anteile M (thes.) o.N.	0,00 %

Konzernfremden Zielfonds wurden durch die ausgebenden Kapitalverwaltungsgesellschaften die folgenden Kosten berechnet (Quelle: WM-Daten):

Emittent	Fondsname	Verwaltungsvergütung (p.a.)
Amundi Luxembourg S.A.	Am.I.S.-AM.IDX EO COR.SRI 0-3Y Act.Nom.UCITS ETF EUR DR Ac.oN	0,12 %
NN Investment Partners B.V.	NN (L)-Green Bd Short Duration Actions Nom.I Cap.EUR o.N.	0,20 %

## Angaben zu den sonstigen Erträgen und sonstigen Aufwendungen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 e) KARBV

### Anteilklasse: AXA Defensiv Invest A

Die sonstigen Erträge in Höhe von EUR 61.998,43 setzen sich wie folgt zusammen:

a) Bestandsprovisionen:	EUR	61.836,28
b) Übrige Erträge:	EUR	162,15

Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von EUR 55.507,51 setzen sich wie folgt zusammen:

a) Depotgebühren:	EUR	35.456,25
b) Übriger Aufwand:	EUR	20.051,26

### Anteilklasse: AXA Defensiv Invest B

Die sonstigen Erträge in Höhe von EUR 339,35 setzen sich wie folgt zusammen:

a) Bestandsprovisionen:	EUR	338,45
b) Übrige Erträge:	EUR	0,90

Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von EUR 303,91 setzen sich wie folgt zusammen:

a) Depotgebühren:	EUR	194,16
b) Übriger Aufwand:	EUR	109,75

Die übrigen Aufwendungen resultieren überwiegend aus Transaktionsgebühren der Verwahrstelle.

## Angaben zu den Transaktionskosten gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 f) KARBV

Die im Berichtszeitraum gezahlten **Transaktionskosten** gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 3 f) KARBV beliefen sich auf EUR 38.447,78.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 0,00.

## Angaben zur Mitarbeitervergütung gem. § 101 Abs. 4 KAGB

Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Mitarbeitervergütungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 1 KAGB	EUR	19.648.385,75
- davon feste Vergütung	EUR	15.512.400,19
- davon variable Vergütung	EUR	4.135.985,56
Zahl der Mitarbeiter der KVG per 31. Dezember 2022		110
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00

### Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 4 KAGB

Die hier dargestellten Zahlen geben die im abgelaufenen Geschäftsjahr der Gesellschaft ausgezahlten Vergütungen an. Diese setzen sich insbesondere Mitarbeitern in der abgelaufenen Berichtsperiode gewährt wurden. Darüber hinaus bezahlte die Gesellschaft variable Vergütungen an ihre Mitarbeiter, welche sich aus Einmalzahlungen bzw. entsprechenden Rückstellungen zusammensetzte. Die Höhe der variabel vergüteten Gehaltsbestandteile ist abhängig vom Konzernergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr, der Entwicklung des individuellen Funktionsbereichs in der Gesellschaft wurde im Laufe des Jahres 2022 im Rahmen der jährlichen Überprüfung durch das Vergütungsgremium verabschiedet.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Vergütungen der KVG an Risktaker gem. § 101 Abs. 4 Nr. 2 KAGB	EUR	4.225.101,00
- davon Geschäftsleiter	EUR	2.040.125,00
- davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	810.178,00
- davon andere Risktaker	EUR	1.374.798,00

## Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens. Das Auslagerungsunternehmen hat keine Informationen selbst veröffentlicht.

## Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Im Verlauf des Geschäftsjahres sind keine wesentlichen Änderungen im Sondervermögen zu vermelden.

## Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben gem. § 7 Nr. 9 d) KARBV

### Erläuterung zur Berechnung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nichtrealisierten Gewinne einfließen, die Höhe

der negativen Differenzen in die Summe der nichtrealisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

### Zusätzliche Anhangangaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Im Berichtszeitraum wurden keine Geschäfte i.S.d. Artikel 3 Nr. 11 bzw. Nr. 18 der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der

Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012, d.h. Wertpapierfinanzierungsgeschäfte oder Gesamtrendite-Swaps, abgeschlossen.

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

**Name des Produkts:**  
AXA Defensiv Invest

**Unternehmenskennung (LEI-Code):**  
21380076SZSFBYT99066

## Ökologische und/oder soziale Merkmale

### Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

**Ja**

**Nein**

- Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: \_\_\_\_\_ %
- in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
  - in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

- Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale** beworben, und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 40,49 % an nachhaltige Investitionen
- mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
  - mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
  - mit einem sozialen Ziel
- Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: \_\_\_\_\_ %
- Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**



### Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Das Finanzprodukt verfügt über die ökologischen und sozialen Merkmale, mit denen es im Berichtszeitraum beworben wurde, weil bei Anlagen in Unternehmen Folgendes berücksichtigt wird:

- Anteil des NAV, der in Artikel-8 oder Artikel-9-Finanzprodukte investiert war

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale vorhanden sind.

Das Finanzprodukt wurde darüber hinaus mit weiteren speziellen ökologischen und sozialen Merkmalen beworben, vor allem mit:

- Klimaschutz (Ausschlussrichtlinien für Unternehmen mit Aktivitäten im Zusammenhang mit Kohle und Ölsand)
- Schutz des Ökosystems und Verhinderung von Entwaldung
- Bessere Gesundheit (Ausschluss von Tabakunternehmen)
- Arbeitsrechte, soziale und Menschenrechte, Unternehmensethik, Korruptionsbekämpfung (Ausschluss von Unternehmen, die internationale Normen und Standards wie die Grundsätze des UN Global Compact, das Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verletzen). Die AXA-IM-Richtlinien zu Sektorausschlüssen und die ESG-Standards von AXA IM wurden während des gesamten Berichtszeitraums vollumfänglich eingehalten.

Das Finanzprodukt hat keine explizite ESG-Benchmark, anhand derer es mit ökologischen und sozialen Merkmalen beworben wird.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Im Berichtszeitraum wurde das Vorhandensein der ökologischen und sozialen Merkmale, mit denen das Produkt beworben wurde, anhand der unten genannten Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen:

Name des Nachhaltigkeitsindikators	Wert	Benchmark	Abdeckung
Anteil des NAV, der in Artikel-8 oder Artikel-9-Finanzprodukte investiert war	89,05 % des NAV des Fonds war in Artikel-8 oder Artikel-9-Finanzprodukte investiert	k. A.	100 %

● **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Nicht anwendbar

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Im Berichtszeitraum hat das Finanzprodukt auch in Wertpapiere investiert, die als nachhaltige Investitionen mit verschiedenen sozialen und ökologischen Zielen (ohne jegliche Einschränkung) einzustufen sind. In Ermangelung konkreter regulatorischer Vorgaben zur Berechnung nachhaltiger Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 Offenlegungsverordnung wurde der positive Beitrag der Portfoliounternehmen anhand mindestens eines der folgenden Merkmale bewertet:

1. **Ausrichtung an den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs).** Dabei wurden Unternehmen in Betracht gezogen, die mit ihren Produkten und Leistungen oder der Art der Unternehmensführung („Prozesse“) einen positiven Beitrag zu mindestens einem SDG leisten. Um als nachhaltige Portfolioposition zu gelten, muss ein Unternehmen folgende Kriterien erfüllen:
  - a) SDG-Score der vom Unternehmen angebotenen „Produkte und Dienstleistungen“ von mindestens 2, was bedeutet, dass mindestens 20 % seiner Umsätze mit nachhaltigen Aktivitäten erzielt werden, oder

- b) Auswahl nach einem Best-in-Universe-Ansatz, bei dem Emittenten mit den besten nicht finanziellen Ratings ihres Sektors bevorzugt werden, unabhängig von der Art ihrer Geschäftsaktivität und davon, welchem Sektor sie angehören. In diesem Fall muss das Unternehmen gemessen am SDG-Score für die Unternehmensprozesse zu den besten 2,5 % zählen. Ausnahmen sind SDG 5 (Geschlechtergleichstellung), SDG 8 (Menschenwürdige Arbeit), SDG 10 (Weniger Ungleichheiten), SDG 12 (Nachhaltige(r) Konsum und Produktion) und SDG 16 (Frieden und Gerechtigkeit). Hier muss das Unternehmen mit seinem SDG-Score für die Unternehmensprozesse zu den besten 5 % gehören. Die Auswahlkriterien für die „Prozess-Scores“ für die SDGs 5, 8, 10 und 16 sind weniger streng, weil diese Ziele besser über die Geschäftsaktivitäten des Unternehmens bedient werden können als über die Produkte und Leistungen. Auch bei SDG 12 sind die Kriterien großzügiger. Zu diesem Ziel können die Produkte und Leistungen oder die Aktivitäten des Unternehmens beitragen.

Die quantitativen SDG-Ergebnisse stammen von externen Datenanbietern und können durch eine sorgfältige qualitative Analyse des Investmentmanagers überstimmt werden.

2. **Aufnahme von Emittenten in das Portfolio**, die – auf Grundlage eines von der Science Based Targets Initiative entworfenen Rahmens – **auf einem guten Weg sind**, einen Beitrag zur Finanzierung der Erreichung des 1,5°-Ziels gemäß den Bestrebungen der Europäischen Kommission zu leisten. Hier werden Unternehmen mit validen wissenschaftsbasierten Zielen in Betracht gezogen.
3. **Investitionen in grüne, soziale oder nachhaltige Anleihen (GSSBs), Anleihen mit Nachhaltigkeitsbezug:**
- a) GSSBs sind Anlageinstrumente, die von Natur aus einen Beitrag zu unterschiedlichen Nachhaltigkeitszielen anstreben. Deshalb gelten Investitionen in Anleihen von Unternehmen und Ländern, die in der Bloomberg-Datenbank als grüne, soziale oder nachhaltige Anleihen eingestuft werden, in den SFDR-Richtlinien von AXA IM als „nachhaltige Investments“.
- b) Für Anleihen mit Nachhaltigkeitsbezug haben wir einen internen Rahmen entworfen, um zu beurteilen, wie robust die Anleihen sind, mit deren Erlösen nachhaltige Ziele finanziert werden. Weil die Instrumente noch neu sind und es Unterschiede zwischen der Qualität der Unternehmensführung ihrer Emittenten gibt, gelten Anleihen mit Nachhaltigkeitsbezug nur dann als „nachhaltige Investitionen“, wenn sie bei den internen Analysen von AXA IM mit „neutral“ oder „positiv“ bewertet werden. Dieser Analyse-rahmen stützt sich auf die Richtlinien der International Capital Market Association (ICMA) und legt dazu folgende strenge Kriterien an: (1) Nachhaltigkeitsstrategie sowie Relevanz und Wesentlichkeit der wichtigen Performanceindikatoren des Emittenten, (2) Ambitionen der Nachhaltigkeitsziele, (3) Anleiheneigenschaften und (4) Kontrolle und Berichterstattung der/über die Nachhaltigkeitsziele.

Das Finanzprodukt hat sich nicht an den Kriterien der Umweltziele der EU-Taxonomie orientiert.



***Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?***

Während des Berichtszeitraums wurde der Grundsatz „Keine erhebliche Beeinträchtigung“ (Do No Significant Harm – DNSH) durch die nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt getätigt hat, durch den Ausschluss von Unternehmen erreicht, für die einer der folgenden Punkte zutraf:

- Der Emittent hat eines der SDGs erheblich verletzt, wenn einer seiner SDG-Scores auf Grundlage einer quantitativen Datenbank eines externen Anbieters unter –5 liegt (auf einer Skala von +10 für „leistet einen erheblichen Beitrag“ bis –10 für „beeinträchtigt erheblich“) und dieser Score nicht durch eine qualitative Analyse überstimmt wurde.
- Ein solcher Emittent wird auf die „rote Liste“ im Rahmen der Sektor- und ESG-Standards von AXA IM gesetzt, die sich unter anderem an den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN Guiding Principles on Business and Human Rights orientiert.
- Der Emittent hatte nach der Scoring-Methode von AXA IM ESG, die im vorvertraglichen Anhang des SFDR definiert ist, ein Rating von höchstens CCC (oder 1,43).

***Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?***

Das Finanzprodukt berücksichtigt die Principal Adverse Impacts Indicators (PAIs), um sicherzustellen, dass die nachhaltigen Investitionen keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf andere in der SFDR festgelegte Ziele haben.

Erhebliche nachteilige Auswirkungen wurden durch Anwendung der sektorspezifischen Ausschlussrichtlinien und der ESG-Standards von AXA IM gemindert, die im vorvertraglichen Anhang des SFDR beschrieben sind. Das Finanzprodukt hat diese Richtlinien und Standards durchgängig und vollumfänglich eingehalten und erfüllt. Hinzu kamen Filter auf Grundlage der Scores der UN Sustainable Development Goals.

Gegebenenfalls wurden erhebliche nachteilige Auswirkungen zusätzlich durch die Umsetzung der Stewardship-Richtlinien in Form eines direkten Dialogs mit den Unternehmen zu Fragen der Nachhaltigkeit und der Unternehmensführung (Engagement) gemindert. Im Zuge unseres Engagements hat das Finanzprodukt seinen Einfluss als Investor genutzt, Unternehmen anzuhalten, ökologische und soziale Risiken, die für seinen Sektor relevant sind, zu mindern. Weiter unten beschreiben wir dies näher.

Auch Abstimmungen auf Hauptversammlungen sind ein wichtiger Teil des Dialogs mit Portfoliounternehmen, um den langfristigen nachhaltigen Wert der Unternehmen zu fördern, in die das Finanzprodukt investiert, und erhebliche nachteilige Auswirkungen wie weiter unten beschrieben zu mindern.

Um nachteilige Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren zu kontrollieren und zu berücksichtigen, stützt sich AXA IM auch auf die SDG-Leitlinien seiner Nachhaltigkeitsstandards und schließt Unternehmen aus, die für eines der SDGs einen Score unter –5 haben (auf einer Skala von +10 für „leistet einen erheblichen Beitrag“ bis –10 für „beeinträchtigt erheblich“), wenn dieser quantitative Score nicht nach einer sorgfältig dokumentierten qualitativen Analyse von AXA IM Core ESG & Impact Research überstimmt wurde. Mit diesem Ansatz können wir sicherstellen, dass Unternehmen, die besonders nachteilige Auswirkungen auf die SDGs haben, nicht als nachhaltige Investitionen in Betracht gezogen werden.

**Umwelt:**

<b>Maßgebliche AXA-IM-Richtlinien</b>	<b>PAI-Indikator</b>	<b>Messwert</b>
Climate Risk Policy	PAI 1: Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2, ab Jan. 2023 auch Scope 3)	k. A.
Ecosystem Protection & Deforestation Policy	PAI 2: CO <sub>2</sub> -Fußabdruck PAI 3: Treibhausgasintensität des Unternehmens	k. A. k.A
Climate Risk Policy	PAI 4: Anlagen in Unternehmen aus dem Sektor Fossile Brennstoffe	k.A
Climate Risk Policy (nur Engagement)	PAI 5: Anteil erneuerbarer Energie an Verbrauch und Produktion	k. A.
Climate Risk Policy (erwartete Korrelation zwischen Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch)	PAI 6: Intensität des Energieverbrauchs je Sektor mit starken Auswirkungen auf das Klima	k. A.
Ecosystem Protection & Deforestation Policy	PAI 7: Aktivitäten, die Gebieten mit gefährdeter Biodiversität schaden	k. A.
SDG: kein deutlich negativer Score	PAI 8: Wasserverschmutzung	k. A.
SDG: kein deutlich negativer Score	PAI 9: Quote von Gefahrstoffabfall und radioaktivem Abfall	k. A.

**Soziales und Governance:**

<b>Maßgebliche AXA-IM-Richtlinien</b>	<b>PAI-Indikator</b>	<b>Messwert</b>
ESG standards policy: violation of international norms and standards	PAI 10: Verletzung der Grundsätze des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	k. A.
ESG standards policy: violation of international norms and standards (unter Berücksichtigung der erwarteten Korrelation zwischen der Verletzung internationaler Normen und Standards eines Unternehmens und der fehlenden Umsetzung von Prozessen und Mechanismen zur Kontrolle dieser Normen und Standards)	PAI 11: Fehlende Prozesse und Mechanismen zur Kontrolle der Einhaltung der Grundsätze des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	k. A.
SDG: kein deutlich negativer Score	PAI 12: Geschlechtsspezifische Lohnunterschiede	k. A.
Voting and Engagement policy: mit systematischen Abstimmungskriterien im Zusammenhang mit Geschlechterdiversität im Board	PAI 13: Geschlechterdiversität im Board	k. A.
Controversial weapons policy	PAI 14: Exposition gegenüber umstrittenen Waffen	k. A.

Über den Filter nach deutlich negativen SDG-Scores berücksichtigt das Finanzprodukt auch den optionalen Umweltindikator PAI 6 (Wasserverbrauch und Recycling). Über die ESG-Mindeststandards von AXA IM, die auf ESG- und Kontroversen-Scores sowie auf der Human Rights Policy beruhen, und den Filter nach deutlich negativen SDG-Scores wird zudem der soziale Faktor PAI 15 (Fehlende Richtlinien zur Bekämpfung von Korruption und Vorteilsnahme) berücksichtigt.

AXA IM nutzt die Daten eines externen Anbieters, vor allem für die oben genannten PAI-Indikatoren. Genutzt werden die zum Zeitpunkt der Berichterstattung verfügbaren Daten, die sich möglicherweise auf frühere Zeiträume als den Berichtszeitraum beziehen. Die Daten stammen entweder aus der Berichterstattung des Unternehmens oder aus Schätzungen. Zurzeit ist es AXA IM aus technischen Gründen nicht möglich, für diesen Bericht Referenzzeiträume oder den Anteil der geschätzten Daten zu spezifizieren.

Bitte beachten Sie, dass trotz unserer Verpflichtung in den Anhängen der vorvertraglichen Informationen, diese Indikatoren im entsprechenden Anhang zur regelmäßigen Berichterstattung zu veröffentlichen, die Anforderungen der Technischen Standards zur Offenlegungsverordnung – wie die Integration von PAI-Indikatoren in den Investitionsprozess – erst am 01.01.2023 in Kraft getreten sind, also nach dem Bezugszeitraum dieses Berichts. Daher werden die PAI-Indikatoren in diesem Anhang zur regelmäßigen Berichterstattung erst ab dem Berichtszeitraum veröffentlicht, in dem die Anforderungen der genannten Technischen Standards in Kraft getreten sind.

***Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Einzelheiten:***

Im Berichtszeitraum hat das Finanzprodukt nicht in Unternehmen investiert, die erhebliche Verletzungen internationaler Normen und Standards verursachen oder mit ihnen im Zusammenhang stehen. Diese Standards konzentrieren sich auf Menschenrechte, Gesellschaft, Arbeitsschutz und Umwelt. AXA IM hat alle Unternehmen ausgeschlossen, die als „nicht konform“ mit den Grundsätzen des UN Global Compact, dem Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs) bewertet wurden.

*In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.*

*Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten.*

*Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.*

### Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die folgende Übersicht zeigt, welche Principal Adverse Impacts Indicators (PAIs) berücksichtigt hat und welche Ausschluss- und Stewardship-Richtlinien dazu herangezogen wurden.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen einer Investitionsentscheidung auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Maßgebliche AXA-IM-Richtlinien	PAI-Indikator	Messwert
Climate Risk Policy Ecosystem Protection & Deforestation Policy	PAI 1: Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2, ab Jan. 2023 auch Scope 3)	k. A.
Climate Risk Policy Ecosystem Protection & Deforestation Policy	PAI 2: CO <sub>2</sub> -Fußabdruck	k. A.
Climate Risk Policy Ecosystem Protection & Deforestation Policy	PAI 3: Treibhausgasintensität des Unternehmens	k. A.
Climate Risk Policy	PAI 4: Anlagen in Unternehmen aus dem Sektor Fossile Brennstoffe	k. A.
Climate Risk Policy (nur Engagement)	PAI 5: Anteil nicht erneuerbarer Energie an Verbrauch und Produktion	k. A.
Ecosystem Protection & Deforestation Policy	PAI 7: Aktivitäten, die Gebieten mit gefährdeter Biodiversität schaden	k. A.
ESG-Standards/Verletzungen internationaler Normen und Standards	PAI 10: Verletzung der Grundsätze des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	k. A.
Voting and Engagement policy: mit systematischen Abstimmungskriterien im Zusammenhang mit Geschlechterdiversität im Board	PAI 13: Geschlechterdiversität im Board	k. A.
Richtlinien zu umstrittenen Waffen	PAI 14: Aktivitäten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen	k. A.

AXA IM nutzt die Daten eines externen Anbieters, vor allem für die oben genannten PAI-Indikatoren. Genutzt werden die zum Zeitpunkt der Berichterstattung verfügbaren Daten, die sich möglicherweise auf frühere Zeiträume als den Berichtszeitraum beziehen. Die Daten stammen entweder aus der Berichterstattung des Unternehmens oder aus Schätzungen. Zurzeit ist es AXA IM aus technischen Gründen nicht möglich, für diesen Bericht Referenzzeiträume oder den Anteil der geschätzten Daten zu spezifizieren.

Bitte beachten Sie, dass trotz unserer Verpflichtung in den Anhängen der vorvertraglichen Informationen, diese Indikatoren im entsprechenden Anhang zur regelmäßigen Berichterstattung zu veröffentlichen, die Anforderungen der Technischen Standards zur Offenlegungsverordnung – wie die Integration von PAI-Indikatoren in den Investitionsprozess – erst am 01.01.2023 in Kraft getreten sind, also nach dem Bezugszeitraum dieses Berichts. Daher werden die PAI-Indikatoren in diesem Anhang zur regelmäßigen Berichterstattung erst ab dem Berichtszeitraum veröffentlicht, in dem die Anforderungen der genannten Technischen Standards in Kraft getreten sind.



## Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung der Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts:

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel: 31.12.2022

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
AXA WF Euro Credit Short Duration M Capitalisation	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	19,34 %	Luxemburg
AXA WF Global Inflation Short Duration Bonds M (H)	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	15,29 %	Luxemburg
AXA WF Euro Short Duration Bonds M Capitalisation	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	13,11 %	Luxemburg
NN L GREEN BOND SD - I CEUR	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	9,61 %	Luxemburg
AXA IM EURO LIQUIDITY SRI Capitalisation EUR pf	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	7,25 %	Frankreich
AXA WF Global Short Duration Bonds M Capitalisatio	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	5,95 %	Luxemburg
AXA WF ACT Emerging Markets Short Duration Bonds L	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	5,13 %	Luxemburg
AXA IM FIIS Europe Short Duration High Yield M Cap	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	5,1 %	Luxemburg
AMUNDI ECRP SRI 0-3 UCITS	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	5,1 %	Luxemburg
AXA WF ACT Green Bonds M Capitalisation EUR	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	4,24 %	Luxemburg
BTF 0 - 12/07/2023	Allgemeine öffentliche Verwaltung	3,61 %	Frankreich
BTF 0 - 06/09/2023	Allgemeine öffentliche Verwaltung	2,06 %	Frankreich
BTF 0 - 06/09/2023	Allgemeine öffentliche Verwaltung	1,9 %	Frankreich
BTF 0 - 09/08/2023	Allgemeine öffentliche Verwaltung	1,77 %	Frankreich
BTF 0 - 14/06/2023	Allgemeine öffentliche Verwaltung	0,55 %	Frankreich

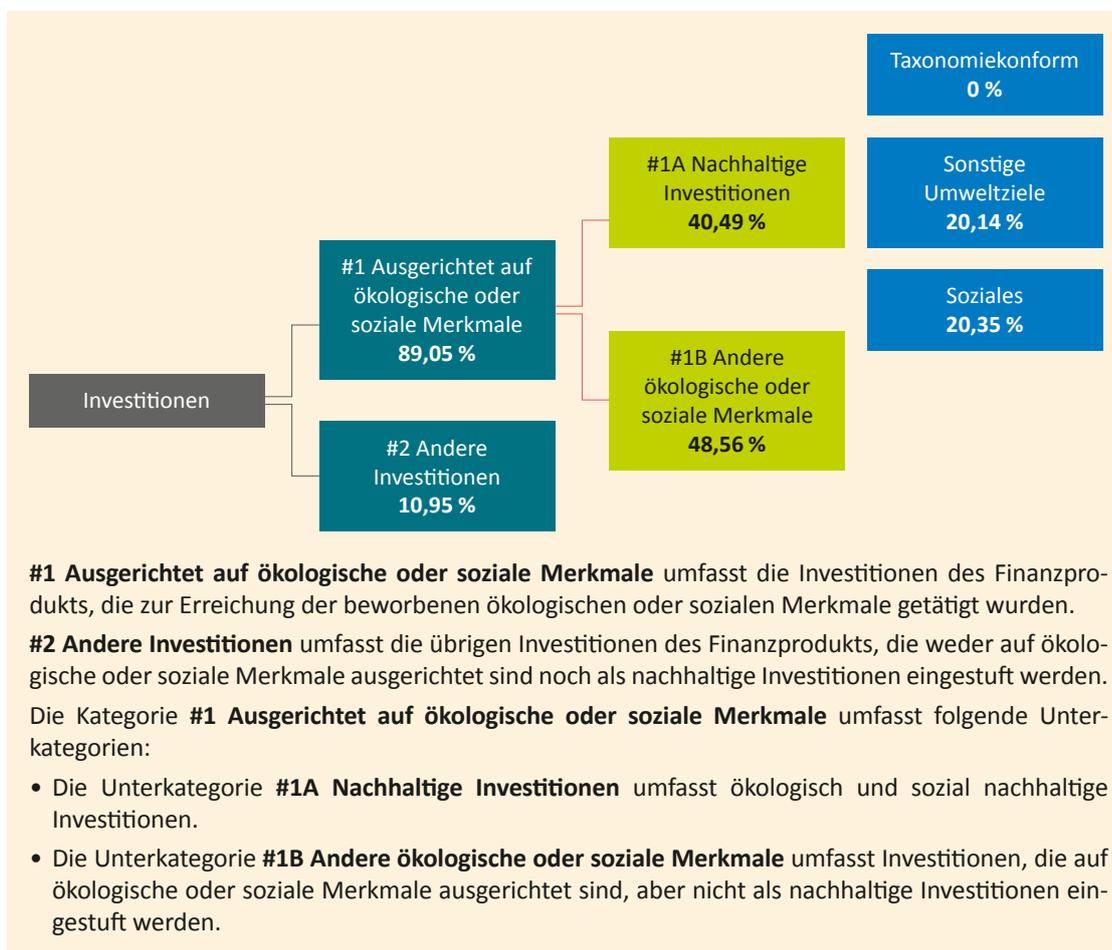
Stand der Anteile der oben genannten Portfoliopositionen ist der 30. Dezember 2022, sodass die Angaben möglicherweise nicht repräsentativ für den Berichtszeitraum sind.



## Wie hoch war der Anteil nachhaltigkeitsbezogener Investitionen?

### Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerten an.



Die Angaben zur tatsächlichen Vermögensallokation beruhen auf dem vermögensgewichteten Durchschnitt am Ende des Berichtszeitraums. Abhängig vom möglichen Einsatz von Derivaten im Rahmen der Anlagestrategie dieses Produkts könnte sich der unten genannte erwartete Anteil ändern, weil sich der NAV des Portfolios aufgrund von Wertschwankungen von Derivaten ändern kann. Weitere Einzelheiten zum möglichen Einsatz von Derivaten in diesem Produkt finden Sie in den vorvertraglichen Dokumenten und der dort beschriebenen Investmentstrategie des Produkts.

### In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung der Wirtschaftssektoren, in denen das Finanzprodukt Investitionen getätigt hat:

Hauptsektoren	Anteil
Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	90,12 %
Allgemeine öffentliche Verwaltung	9,88 %



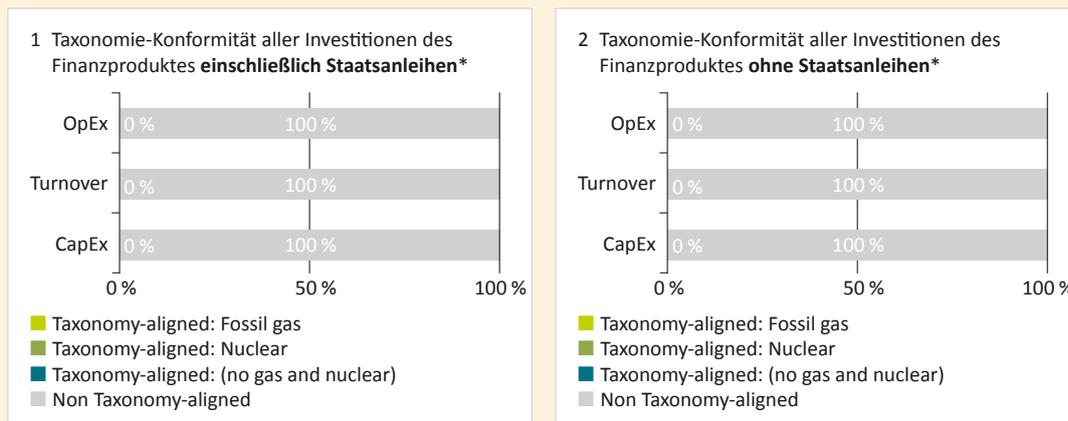
## Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

- **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-Taxonomiekonforme Tätigkeiten im Zusammenhang mit fossilem Gas und/oder Kernenergie investiert?**

- Ja
- In fossiles Gas     In Kernenergie
- Nein

Das Finanzprodukt hat sich nicht an den Kriterien der Umweltziele der EU-Taxonomie orientiert. Das Finanzprodukt hat sich nicht am Grundsatz „Keine erhebliche Beeinträchtigung“ der EU-Taxonomie orientiert.

**Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen\* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.**



\* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

- **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Das Finanzprodukt hat sich nicht an den Kriterien der Umweltziele der EU-Taxonomie orientiert. Das Finanzprodukt hat sich nicht am Grundsatz „Keine erhebliche Beeinträchtigung“ der EU-Taxonomie orientiert.

- **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Nicht anwendbar

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

**Ermöglichende Tätigkeiten** wirken unmittelbar darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

**Übergangstätigkeiten** sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO<sub>2</sub>-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, **die die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**



### Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie im Einklang stehenden nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel des Finanzprodukts lag im Berichtszeitraum bei 20,14 %.

Portfoliounternehmen mit einem nachhaltigen Umweltziel gemäß SFDR tragen zur Unterstützung der UN SDGs oder zur Dekarbonisierung (gemäß den oben beschriebenen Kriterien) bei. Diese Kriterien für Emittenten unterscheiden sich von den in der EU-Taxonomie beschriebenen technischen Screening-Kriterien für Wirtschaftstätigkeiten.



### Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Im Berichtszeitraum war das Finanzprodukt zu 20,35 % in nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel investiert.



### Welche Investitionen fielen unter „andere“ Investitionen, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt, und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Die übrigen „anderen“ Investitionen hatten 10,95 % Anteil am Nettovermögen des Finanzprodukts.

Die „anderen“ Investitionen können zu den im vorvertraglichen Anhang beschriebenen Investitionen zählen:

- Barmittel und Geldmarktanlagen, die Bankeinlagen sind, zugelassene Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds, die zur Liquiditätssteuerung des Finanzprodukts genutzt werden, und
- andere Anlageinstrumente, die für das Finanzprodukt zugelassen sind und die in diesem Anhang beschriebenen ökologischen und/oder sozialen Kriterien nicht erfüllen. Das können Aktien, Schuldpapiere, Derivate oder gemeinschaftliche Anlagen sein, die nicht mit ökologischen oder sozialen Merkmalen beworben und die zur Erreichung der finanziellen Ziele des Finanzprodukts und/oder zur Diversifikation und/oder zu Absicherungszwecken genutzt werden.

Bei allen „anderen“ Investitionen mit Ausnahme von (1) Derivaten, die sich nicht auf einen einzelnen Emittenten beziehen, (2) UCITS und/oder UCIs, die von anderen Unternehmen gemanagt werden, und (3) Barmitteln und Geldmarktanlagen (wie oben beschrieben) wurden ökologische oder soziale Sicherheitskontrollen getätigt.



### Welche Maßnahmen wurden während des Berichtszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

2022 hat das Finanzprodukt seine Ausschlussrichtlinien verschärft und schließt seitdem auch unkonventionelle Öl- und Gasförderung aus, vor allem (1) Ölsand, sodass Unternehmen, die mehr als 5 % Anteil an der globalen Ölproduktion aus Ölsand haben ausgeschlossen werden, (2) Schiefergas und -öl/Fracking, so dass Unternehmen, die weniger als 100.000 Barrel Öläquivalente pro Tag produzieren und über 30 % ihrer Gesamtproduktion durch Fracking gewinnen und (2) Arktisöl und -gas, sodass wir Unternehmen verkauft haben, die mehr als 10 % ihrer Produktion aus Regionen gewinnen, die zum Artic Monitoring and Assessment Programme (AMAP) gehören oder mehr als 5 % Anteil an der globalen Arktisöl- und -gasproduktion haben.

Frankfurt am Main, den 27. April 2023

AXA Investment Managers Deutschland GmbH

Die Geschäftsführung



Dr. Ulf Bachmann



Philippe Grasser



Markus Kämpfer

# Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

---

## An die AXA Investment Managers Deutschland GmbH, Frankfurt am Main

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens AXA Defensiv Invest – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der AXA Investment Managers Deutschland GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Darstellung der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben im Anhang in Übereinstimmung mit dem KAGB, der Verordnung (EU) 2019/2088, der Verordnung (EU) 2020/852 sowie der diese konkretisierenden Delegierten Rechtsakte der Europäischen Kommission, und mit den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten konkretisierenden Kriterien. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die nachhaltigkeitsbezogenen Angaben zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben) oder Irrtümern sind.

Die oben genannten europäischen Vorschriften enthalten Formulierungen und Begriffe, die erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch keine maßgebenden um-

fassenden Interpretationen veröffentlicht wurden. Demzufolge haben die gesetzlichen Vertreter im Anhang ihre Auslegungen solcher Formulierungen und Begriffe angegeben. Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegungen. Da solche Formulierungen und Begriffe unterschiedlich durch Regulatoren oder Gerichte ausgelegt werden können, ist die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen unsicher. Wie in Abschnitt „Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?“ des Anhangs dargelegt, unterliegen auch die Quantifizierungen nachhaltigkeitsbezogener Angaben inhärenten Unsicherheiten aufgrund der Ermangelung konkreter regulatorischer Vorgaben zur Berechnung nachhaltiger Investitionen gemäß Art. 2 Nr. 17 Verordnung (EU) 2019/2088).

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil

zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

- beurteilen wir die Eignung der von den gesetzlichen Vertretern zu den nachhaltigkeitsbezogenen Angaben erfolgten konkretisierenden Auslegungen insgesamt. Wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargelegt, haben die gesetzlichen Vertreter die in den einschlägigen Vorschriften enthaltenen Formulierungen und Begriffe ausgelegt; die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen ist wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargestellt mit inhärenten Unsicherheiten behaftet. Des Weiteren unterliegen die Quantifizierungen nachhaltigkeitsbezogener Angaben inhärenten Unsicherheiten bei deren Messung bzw. Beurteilung. Diese inhärenten Unsicherheiten bei der Auslegung und bei der Messung bzw. Beurteilung gelten entsprechend auch für unsere Prüfung.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 28. April 2023

**PricewaterhouseCoopers GmbH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Heiko Sundermann  
Wirtschaftsprüfer

# Jahresbericht des AXA Wachstum Invest für den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

## Tätigkeitsbericht

### Wichtige Fondsdaten

#### AXA Wachstum Invest A

31.12.2021	EUR
Fondsvermögen (Mio.)	514,3
Anteile im Umlauf (Stück)	6.101.435
Ausgabepreis (pro Anteil)	87,67
Rücknahmepreis (pro Anteil)	84,30
31.12.2022	EUR
Fondsvermögen (Mio.)	427,2
Anteile im Umlauf (Stück)	5.967.116
Ausgabepreis (pro Anteil)	74,46
Rücknahmepreis (pro Anteil)	71,60
Anteilklassenwährung	EUR
ISIN	DE0009789446

#### AXA Wachstum Invest B

31.12.2021	EUR
Fondsvermögen (Mio.)	6,1
Anteile im Umlauf (Stück)	91.557
Ausgabepreis (pro Anteil)	70,79
Rücknahmepreis (pro Anteil)	66,16
31.12.2022	EUR
Fondsvermögen (Mio.)	7,4
Anteile im Umlauf (Stück)	130.861
Ausgabepreis (pro Anteil)	60,81
Rücknahmepreis (pro Anteil)	56,83
Anteilklassenwährung	EUR
ISIN	DE000A2DU2B8

	Veräußerungsgewinne	Veräußerungsverluste
Renten	93,60	- 280.660,71
Zielfonds	17.179.044,51	- 1.569.296,51
Optionsrechte	4.727.218,30	- 12.065.170,24
Finanzterminkontrakte	23.626.046,88	- 30.693.023,28
Devisenkassageschäfte	26.427,22	- 219.046,60
<b>Summe</b>	<b>45.558.830,51</b>	<b>- 44.827.197,34</b>

### Anlagekonzept

Der AXA Wachstum Invest wurde am 21. Mai 1999 aufgelegt. Als Dachfonds investiert er in Investmentfonds der AXA Investment Managers Deutschland GmbH oder andere Fonds der AXA-Gruppe. Seine Ausrichtung auf Wachstum unterstreicht AXA Wachstum Invest durch eine Anlagebegrenzung von max. 60% des Fondsvermögens in Aktienfonds.

### Marktentwicklung

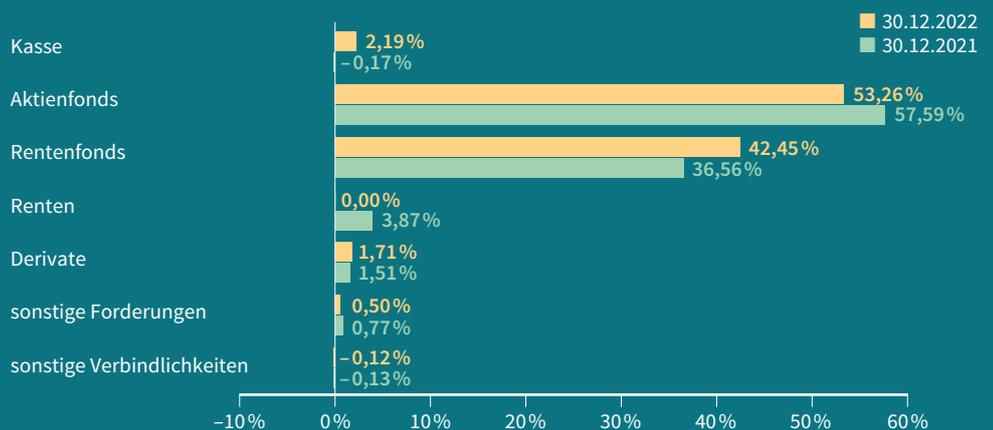
2022 war ein außergewöhnliches, aber kein gutes Jahr. Kaum hatte sich die Weltwirtschaft etwas vom Coronaschock erholt, marschierte Russland in die Ukraine ein. Das führte zu einer Energiekrise, die die ohnehin schon hohe Inflation noch

wesentlich mehr steigen ließ. Die Notenbanken mussten daher ihre Geldpolitik straffen, indem sie die Zinsen anhoben und ihre Bilanzsummen verringerten.

Der russische Angriff auf die Ukraine, gefolgt von Sanktionen und dem russischen Lieferstopp für Gas, war zweifellos das wichtigste Ereignis für Euroraum-Aktien. Die Energiepreise explodierten, sodass der Verbraucherpreisindex 2022 um durchschnittlich 8,2% zulegte. In der ersten Jahreshälfte blieb die Konjunktur zwar recht stabil, aber das lag vor allem am Nachfragestau nach Corona. Im 3. Quartal ging das Wachstum dann zurück, und im 4. Quartal ist die Wirtschaft wegen der hohen Energiepreise und der nachlassenden Kaufkraft vermutlich geschrumpft. Die zweite wichtige Entwicklung war die neue EZB-Geldpolitik. Um die Inflation einzudämmen, erhöhte die Notenbank ihre Leitzinsen 2022 um insgesamt 250 Basispunkte auf 2% im Dezember. Dafür nahm sie auch ein schwächeres Wirtschaftswachstum in Kauf. In Frankreich wurde Präsident Macron für eine zweite Amtszeit bestätigt, doch verlor er seine absolute Mehrheit in der Nationalversammlung. In Italien gewannen Giorgia Meloni und ihre Fratelli d'Italia die Wahlen. Sie bildeten eine Koalitionsregierung mit der Lega und Forza Italia.

Auch in den USA war die Inflation hoch, allerdings aus anderen Gründen. Der Krieg in der Ukraine trifft die USA weniger hart,

## Struktur des Wertpapiervermögens nach Anlagekategorien (in %)



Stand: 30.12.2022

aber der Personalmangel ist umso größer. Entsprechend stark legten die Löhne zu, sodass die Inflation im Juni auf 9,1% z. Vj. stieg. Der stabile Arbeitsmarkt hat viel mit der guten Dienstleistungskonjunktur zu tun, und bis zur Straffung der Geldpolitik auch mit hohen Unternehmensinvestitionen. Die Fed hatte keine Alternative zu drastischen Zinserhöhungen. Die Federal Funds Rate wurde von 0% bis 0,25% zu Jahresbeginn auf 4,25% bis 4,5% zum Jahresende erhöht. Bei den Zwischenwahlen im November schnitten die Demokraten von Präsident Biden unerwartet gut ab und behielten ihre Mehrheit im Senat. Die Republikaner sind zerstrittener denn je.

Für China war 2022 nicht einfach. Der Immobiliensektor brach heftig ein, und die Null-COVID-Politik sorgte über weite Strecken des Jahres für einen Stillstand der Wirtschaft. Zum Jahresende entschloss man sich zu einer Kehrtwende und hob fast alle Coronarestriktionen auf. Mittelfristig könnte das der Konjunktur nützen, doch zunächst könnten die Verbraucher auf einen starken Anstieg der Inzidenzen und der Sterblichkeit mit neuer Vorsicht reagieren. Insgesamt dürfte das BIP 2022 um etwa 3% gewachsen sein.

Auch die britischen Märkte litten unter dem Krieg in der Ukraine, aber das war nicht das einzige Problem. Als die kurzlebige Regierung Truss massive ungedeckte Steuersenkungen ankündigte, musste die Bank of England eingreifen, um einen Zusammen-

bruch des britischen Anleihenmarktes zu verhindern. Außerdem erhöhte sie die Leitzinsen.

Die japanische Inflation stieg auf neue Rekordhochs, vor allem wegen der hohen Energiepreise. Hinzu kam die Yen-Abwertung; die japanische Währung fiel gegenüber dem US-Dollar auf ein Allzeittief. Grund war die weiterhin extrem lockere Geldpolitik in Japan, während die Fed die Zinsen erhöhte.

Vor diesem Hintergrund gaben Aktien unter starken Kurschwankungen heftig nach. Zu Jahresbeginn sorgten der russische Einmarsch in die Ukraine und die steigenden Zinsen für Verluste, bis sich die Märkte, vor allem im Euroraum, ab Mitte Oktober etwas erholten. Insgesamt verlor der MSCI World TR Index 2022 in lokaler Währung 16% und in Euro 12,8%, was aber die großen Unterschiede zwischen einzelnen Ländern verdeckt: Für die USA war 2022 mit 19,9% Verlust ein schlimmes Jahr, ebenso wie für die Schweiz mit 17,1% Minus. Euroraum-Aktien gaben um 12,5% nach, mit Verlusten von 1,2% in Spanien bis zu 17,3% in Deutschland. Britische Aktien legten um 7% zu, und Titel aus der Pazifikregion bewegten sich gerechnet in Euro seitwärts. Für Emerging-Market-Aktien war 2022 mit -14,9% in Euro und -20,1% in US-Dollar ebenfalls nicht gut. Auf Sektorebene lagen gemessen am MSCI World Index Energie-, Versorger-, Gesundheits- und Konsumverbrauchsgüter vorne, während Telekommunikations-, Konsumverbrauchsgüter-, Technologie-

und Immobilienwerte schwach waren. Large Caps lagen vor Small Caps: Der MSCI Europe verlor in Euro gerechnet 9,5 %, der MSCI Europe Small Caps 22,5 %.

Auch Anleihen litten unter der steigenden Inflation und der Straffung der Geldpolitik. Als die Fed ihren Leitzins auf 4,5 % an hob, stieg die US-Zehnjahresrendite um 236 Basispunkte auf 3,87 %. Im Herbst hatte sie sogar zeitweise 4,33 % betragen. Im Euroraum erhöhte die EZB den Leitzins auf 2,5 %, was die Zehnjahresrenditen auch hier deutlich steigen ließ – in Deutschland auf 2,57 % zum Jahresende, in Frankreich auf 3,12 %. Auch die Peripherieländerrenditen legten drastisch zu; die italienische Zehnjahresrendite stieg auf 4,72 %. Britische Zehnjahresanleihen schlossen das Jahr bei 3,67 %, nach einem Zwischenhoch von 4,64 % im Oktober. Auch Credits litten unter den steigenden Zinsen. Die Spreads weiteten sich bis zum Herbst stark aus, um dann wegen der Hoffnungen auf eine abnehmende Inflation und eine nicht mehr ganz so straffe Geldpolitik wieder enger zu werden. Der Bloomberg Global Aggregate Index, der internationale Investmentgrade-Anleihen abbildet, fiel abgesichert in Euro um 14,5 %. Inflationsindexierte Anleihen ließen Nominalzinsanleihen hinter sich.

Recht unterschiedlich entwickelten sich auch die Währungen. Der US-Dollar wertete gegenüber dem Euro um 6,2 % auf, der Schweizer Franken um 4,9 %. Die meisten anderen Währungen gaben gegenüber dem Euro nach, der Yen beispielsweise um 6,8 %, das britische Pfund um 5,2 %.

Noch ein Wort zu Rohstoffen: Öl der Sorte Brent verteuerte sich in US-Dollar um 9,7 %, der Goldpreis bewegte sich seitwärts. Mais verteuerte sich um 23 %, Kaffee wurde 25 % billiger. Der Kupferpreis gab um 14 % und der Aluminiumpreis um 15 % nach. Nickel verteuerte sich hingegen um 45 %.

## Anlagestrategie

Der AXA Wachstum Invest büßte 2022 15,06 %<sup>1)</sup> ein (netto).

Im Januar blieb unsere Risikopositionierung unverändert. In Aktien waren die Fonds leicht übergewichtet, mit einem leich-

ten Schwerpunkt auf europäischen Papieren. Im Anleihenbereich wurden die Positionen in Investmentgrade-Titeln zugunsten kurz laufender High-Yield-Anleihen verringert. Alles in allem lag die Duration 55 % unter ihrem Langfristdurchschnitt. 35 % unserer US-Dollar-Positionen wurden in Euro abgesichert.

Im Februar haben wir aufgrund der wieder höheren Anleihenrenditen und der steigenden Leitzinserwartungen die seit 15 Monaten unterdurchschnittliche Duration wieder erhöht, doch blieb sie weiterhin niedrig. Als sich die weltpolitische Lage weiter verschlechterte, erhöhten wir sie aber noch stärker, sodass sie fast wieder dem langfristigen Durchschnitt entsprach. Im Aktienbereich verringerten wir mittels Put-Spreads die Risiken. Außerdem beendeten wir nach dem Renditeanstieg das noch verbleibende Risiko-Overlay für europäische Bankaktien.

Im März entsprachen die Portfoliogewichte weitgehend der langfristigen strategischen Asset-Allokation. Im Aktienbereich blieben wir bei einem neutralen Risiko. Wir realisierten aber Gewinne bei unserem Risiko-Overlay, indem wir die Put-Spread-Position auflösten. Nach der Erholung des EuroStoxx auf etwa 3.900 Punkte gingen wir dann eine neue Put-Spread-Position ein. Im Anleihenbereich verringerten wir die Duration durch den Verkauf amerikanischer Treasury Notes weiter. Weil der Euro gegenüber dem US-Dollar auf die Parität gefallen ist, verringerten wir die Absicherung von US-Dollar-Positionen.

Auch im April entsprach die Portfolioallokation weitgehend der strategischen Langfristallokation. Im Aktienbereich positionierten wir uns jetzt noch defensiver mit einer Long-Position im S&P 500 gegenüber einer Short-Position im EuroStoxx 50, umgesetzt mit Terminkontrakten. Wir gingen neue taktische Positionen in Aktien- und Anleihen-Terminkontrakten ein, um die anhaltend hohe Volatilität zu nutzen und von den bisweilen heftigen untertägigen Kursbewegungen zu profitieren. Diese taktischen Positionen waren gut für die Performance. Die Duration war unterdessen insgesamt neutral.

Auch im Mai änderten wir unsere Aktienquote kaum. Nach der guten Erholung der Aktienmärkte senkten wir die Risiken durch Put-Spread-Positionen auf den EuroStoxx 50 mit Fälligkeit

<sup>1)</sup> Quelle: AXA Investment Managers, (berechnet gemäß BVI-Methode), Stichtag 30.12.2022.

Als Basis für die Berechnung der Wertentwicklung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die kostenfrei reinvestiert werden. Ausgabeaufschläge finden hier keine Berücksichtigung. **Die frühere Wertentwicklung ist kein Indikator für die Zukunft. Wert und Rendite einer Anlage in Fonds können steigen oder fallen und werden nicht garantiert.**

August. Im Anleihenbereich erhöhten wir noch vor der Sitzung der Fed die Duration um 10%, indem wir Terminkontrakte auf zweijährige und zehnjährige US-Staatsanleihen kauften sowie eine Long-Position in zehnjährigen Bundesanleihen-Futures. Außerdem verringerten wir die Gewichtung europäischer High-Yield-Anleihen.

Im Juni wurde die Aktienquote dann verringert, zunächst im Euroraum und dann auch durch den Verkauf von Terminkontrakten auf US-Aktien. Ziel war eine Untergewichtung um 5 Prozentpunkte. Die Put-Spread-Position auf den EuroStoxx 50 mit Fälligkeit August wurde mit Gewinn aufgelöst. Wir reagierten damit auf die heftige Korrektur der Aktienmärkte. Der Anleiheanteil blieb im Juni unverändert. Die Duration lag leicht über dem Langfristziel, da die Bewertungen mittlerweile wieder attraktiv waren und die Konjunktursorgen einen zu starken Renditeanstieg verhinderten, ebenso wie einen zu starken Anstieg der Leitzinserwartungen. Vielleicht müssen die Notenbanken die Zinsen am Ende gar nicht so stark anheben, um die Inflation auf den Zielwert zurückzuführen. Die Volatilität blieb aber hoch.

Im Juli wurde die Aktienquote durch Verkäufe von Futures auf den S&P 500 und den EuroStoxx 50 verringert. Da wir in Deutschland ein schwächeres Wachstum befürchteten, ersetzten wir deutsche Aktien-Futures durch Futures auf den japanischen Aktienmarkt. Nach der Markterholung in der zweiten Julihälfte realisierten wir bei unseren Kaufoptionen auf den EuroStoxx 50 Gewinne und legten die Erlöse in Verkaufsoptionen mit Fälligkeit August wieder an. Im Anleihenbereich senkten wir den Investitionsgrad durch Verkäufe amerikanischer und europäischer Titel mittels Futures.

Im August wurden die Risiken nach den starken Kursgewinnen seit Juni generell verringert. Außerdem sicherten wir Aktienrisiken durch Verkaufsoptionen auf den EuroStoxx 50 mit Fälligkeit Oktober noch stärker ab. Das hat sich beim Ausverkauf im September gelohnt, sodass wir diese Strategie bis November fortsetzten. Da die Hoffnungen auf Zinssenkungen der Fed im Jahr 2023 nachließen, gaben Anleihen kräftig nach, sodass wir die Duration weiter senkten.

Weil die Renditen im September weiter kräftig stiegen (10-Jahres-Rendite über 2,10%), kauften wir erneut Futures auf deutsche Bundesanleihen und US-Staatsanleihen. Nach einer enormen Spreadausweitung gingen wir außerdem eine Position in einem European Short Duration High Yield Fund ein. Dazu legten

wir Barmittel an, um mittelfristig von den höheren Spreads zu profitieren. Auch erhöhten wir die Gewichtung grüner Anleihen.

Im Oktober war die Aktienquote zunächst neutral, da wir sie während des starken Ausverkaufs im September erhöht hatten. Ende Oktober senkten wir sie nach der Markterholung erneut auf -4%. Als die Bundesanleihenrenditen 2,30% erreichten, erhöhten wir die Duration. Als die deutsche Zehnjahresrendite dann wieder auf 2% fiel und sich die Notenbanken maßvoller äußerten, realisierten wir einige Gewinne und senkten die Duration wieder.

Im November legten Aktien wegen der unerwartet niedrigen US-Inflation weiter zu. Die Untergewichtung von Aktien behielten wir bei; vor Veröffentlichung der US-Inflationszahlen hatten wir Risiken weiter abgesichert und dazu Put-Spreads auf den EuroStoxx 50 mit Fälligkeit Februar 2023 gekauft. Außerdem senkten wir die Duration des Anleihenteils.

Im Dezember hielt die Aktienmarktrallye an, sodass wir Risiken durch Käufe von Put-Spreads mit Fälligkeit Januar 2023 noch stärker absicherten. Wir gingen eine Long-Position in Emerging-Market-Anleihen gegenüber dem S&P 500 ein, da wir mit einer Rezession in den Industrieländern rechneten und glaubten, dass Emerging-Market-Aktien davon weniger stark betroffen sein würden. Unsere Short-Position in deutschen gegenüber japanischen Aktien beendeten wir. Die Duration senkten wir noch mehr, da die Renditen deutlich unter 2% fielen, um dann zum Jahresende wieder etwas zu steigen. Ende Dezember hoben wir die Duration dann wieder auf neutral an. In den USA setzten wir zwischen zwei und zehn Jahren auf eine Verteilung der Zinsstrukturkurve, da die Renditedifferenz -74 Basispunkte betrug. Wegen des Rückgangs der Langfristrenditen zahlte sich das zum Jahresende aus.

## Risiken

### AXA Wachstum Invest A

AXA Wachstum Invest A ist ein Dachfonds, der in andere in Deutschland zum Vertrieb zugelassene Fonds (europäische Rentenfonds und internationale Aktienfonds) investiert. In begrenztem Umfang sind auch Investitionen in Aktien- und Rohstofffonds sowie in Fremdwährungen erlaubt. Eines der wichtigsten Risiken ist das Kursänderungsrisiko, das ähnlich hoch ist wie das seiner Zielfonds aus den unterschiedlichen Marktsegmenten. Durch Investitionen in einem erheblichen Umfang

in Rentenanlagen ist das Zinsänderungsrisiko ebenfalls zu den wichtigsten Risiken des Fonds zu zählen. Die Benchmark des Fonds besteht zu je 50 % aus dem ML EMU Broad Market Index und dem MSCI World Aktienindex (in Euro).

Gemessen wird das Risiko des **AXA Wachstum Invest A** anhand der Schwankungen des Anteilpreises (Volatilität) und des Value-at-Risk (VaR). Die 3-Jahres-Volatilität des Fonds betrug am 31. Dezember 2022 10,70 %, die Volatilität des internen Vergleichsindex 11,47 %. Damit waren die Anteilpreisschwankungen weniger als die Schwankungen des Vergleichsindex. Der Value-at-Risk des Fonds wird täglich ermittelt und betrug am 31. Dezember 2022 5,18 % (historische Simulation, 99 % Konfidenzintervall, 20 Tage Haltedauer). Demnach verliert der Fonds innerhalb von zwanzig Tagen mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 % nicht mehr als 5,18 % an Wert.

Da der Fonds in UCITS-IV konforme Zielfonds investiert, bestehen keine direkten Kreditausfallrisiken. Aufgrund des Kontrahentenrisikos kann es zwar dennoch zu Kreditausfällen kommen, doch war dies im Berichtszeitraum nicht der Fall.

Liquiditätsrisiken beschränken sich auf den Sonderfall einer (theoretisch möglichen) Aussetzung des Handels der Zielfonds. Auch dazu ist es im Berichtszeitraum nicht gekommen.

Der Fonds investiert in Wertpapiere, deren Basiswert in einer anderen Währung als Euro notiert und die nicht währungs-gesichert sind. Daher ist der Anleger Währungsrisiken ausgesetzt, die sich negativ auf den Anlageerfolg auswirken können.

## AXA Wachstum Invest B

**AXA Wachstum Invest B** ist ein Dachfonds, der in andere in Deutschland zum Vertrieb zugelassene Fonds (europäische Rentenfonds und internationale Aktienfonds) investiert. In begrenztem Umfang sind auch Investitionen in Aktien- und Rohstofffonds sowie in Fremdwährungen erlaubt. Eines der wichtigsten Risiken ist das Kursänderungsrisiko, das ähnlich hoch ist wie das seiner Zielfonds aus den unterschiedlichen Marktsegmenten. Durch Investitionen in einem erheblichen Umfang in Rentenanlagen ist das Zinsänderungsrisiko ebenfalls zu den wichtigsten Risiken des Fonds zu zählen.

Gemessen wird das Risiko des **AXA Wachstum Invest B** anhand der Schwankungen des Anteilpreises (Volatilität) und des Value-at-Risk (VaR). Die Volatilität des Fonds seit Auflage am 17. Januar 2018 betrug zum Stichtag 31. Dezember 2022 10,03 %,

die Volatilität des internen Vergleichsindex 9,95 %. Damit waren die Anteilpreisschwankungen höher als die Schwankungen des Vergleichsindex. Der Value-at-Risk des Fonds wird täglich ermittelt und betrug am 31. Dezember 2022 5,18 % (historische Simulation, 99 % Konfidenzintervall, 20 Tage Haltedauer). Demnach verliert der Fonds innerhalb von zwanzig Tagen mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 % nicht mehr als 5,18 % an Wert.

Da der Fonds in UCITS-IV konforme Zielfonds investiert, bestehen keine direkten Kreditausfallrisiken. Aufgrund des Kontrahentenrisikos kann es zwar dennoch zu Kreditausfällen kommen, doch war dies im Berichtszeitraum nicht der Fall.

Liquiditätsrisiken beschränken sich auf den Sonderfall einer (theoretisch möglichen) Aussetzung des Handels der Zielfonds. Auch dazu ist es im Berichtszeitraum nicht gekommen.

Der Fonds investiert in Wertpapiere, deren Basiswert in einer anderen Währung als Euro notiert und die nicht währungs-gesichert sind. Daher ist der Anleger Währungsrisiken ausgesetzt, die sich negativ auf den Anlageerfolg auswirken können.

## Ausblick

In den kommenden Wochen dürften die Investoren zunächst einmal abwarten, bis die Unternehmen ihre Quartalszahlen vorgelegt haben. Sie könnten Aufschluss über die Perspektiven für das neue Jahr geben, vor allem wegen der noch immer hohen Inflation und des nachlassenden Wirtschaftswachstums.

Mit großem Interesse wird man auch die weitere Corona-Entwicklung in China beobachten.

2023 spricht viel für einen Rückgang der Inflation, auch wenn die Kernrate (also die Inflation ohne Lebensmittel und Energie) zunächst weiter steigt. Das veranlasst die Notenbanken zu einer weiteren Straffung der Geldpolitik, zumal sich die Konjunktur bislang als unerwartet stabil erwiesen hat. Vor diesem Hintergrund setzen wir weiterhin auf Diversifikation, auch um mögliche Konjunkturrisiken abzufedern.

## Angaben nach Art. 11 Offenlegungsverordnung

Gemäß Art. 50 Abs. 2 Del. VO (EU) 2022/1288 (RTS SFDR) enthält der ESG Anhang Informationen über die ökologischen oder sozialen Merkmale.

## Vermögensübersicht zum 31.12.2022

	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens <sup>1)</sup>
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	<b>437.973.762,91</b>	<b>100,76</b>
<b>1. Investmentanteile</b>	<b>416.067.724,99</b>	<b>95,72</b>
Irland	169.196.472,43	38,92
Luxemburg	246.871.252,56	56,79
<b>2. Derivate</b>	<b>7.330.805,80</b>	<b>1,69</b>
Optionsrechte	6.560.885,00	1,51
Finanzterminkontrakte	769.920,80	0,18
<b>3. Forderungen</b>	<b>461.893,93</b>	<b>0,11</b>
<b>4. Bankguthaben</b>	<b>10.258.309,08</b>	<b>2,36</b>
<b>5. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>3.855.029,11</b>	<b>0,89</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>- 3.290.866,76</b>	<b>- 0,76</b>
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme	- 726.067,32	- 0,17
Sonstige Verbindlichkeiten	- 2.564.799,44	- 0,59
<b>III. FONDSVERMÖGEN</b>	<b>434.682.896,15</b>	<b>100,00</b>

<sup>1)</sup> Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

Gattungsbezeichnung	Markt bzw. ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens <sup>2)</sup>	
<b>Wertpapiervermögen</b>							<b>416.067.724,99</b>	<b>95,72</b>	
<b>Investmentanteile</b>							<b>416.067.724,99</b>	<b>95,72</b>	
<b>Gruppeneigene Investmentanteile</b>							<b>320.976.005,53</b>	<b>73,84</b>	
Architas M.M.G.F.U.T.-S.Eu.Eq. Regist. Acc.Units Z EUR o.N.	IE00BFWJSC74	ANT	138.359	49.146	10.787	EUR	114,420	15.831.019,62	3,64
Architas M.M.G.F.U.T.-S.US.Eq. Reg. Shs Z USD Acc. oN	IE00BGR72768	ANT	15.000	-	-	USD	140,490	1.974.560,79	0,45
AXA IM Eq.Tr.-AXA IM Japan Equ Reg. Shares Cl. M JPY o.N.	IE00B24J4S20	ANT	741.740	-	85.591	JPY	1.414,660	7.451.518,40	1,71
AXA IM Eq.Tr.-AXA IM US E.A. Reg. Sh. Cl. M USD o.N.	IE00B24J4T37	ANT	1.074.879	-	158.091	USD	49,960	50.317.149,61	11,58
AXA IM Eq.Tr.-Japan Sm.Cap Equ Registered Shares M JPY o.N.	IE00B24J4R13	ANT	67.950	-	-	JPY	2.842,890	1.371.788,79	0,32
AXA IM F.I.I.S.-Eur.S.Dur.H.Y. Nam.-Ant. M Cap.EUR (INE) o.N.	LU0658027080	ANT	86.950	86.950	127.765	EUR	104,310	9.069.754,50	2,09
AXA Ros.Eq.A.T-Ja.En.Id.Eq.Al. Registered Units M USD o.N.	IE00B3DJ3161	ANT	1.389.218	-	284.038	USD	52,710	68.611.546,24	15,78
AXA WF-ACT Global Green Bonds Namens-Ant.M Cap.EUR(INE)o.N.	LU1280196772	ANT	289.620	178.600	-	EUR	91,820	26.592.927,87	6,12
AXA Wld Fds-Framl.Euro.Opport. Namens-Anteile M(thes.)EUR o.N.	LU0184629748	ANT	76.395	-	5.605	EUR	192,210	14.683.939,46	3,38
AXA Wor.F.-Framl.Sustai.Euroz. Namens-Anteile M Cap. EUR o.N.	LU0389657601	ANT	38.873	-	5.804	EUR	260,320	10.119.469,08	2,33
AXA World F.-Framl.Sust.Europe Namens-Anteile M thes.EUR o.N.	LU0389656629	ANT	33.303	-	4.368	EUR	257,710	8.582.487,01	1,97
AXA World Fds - Euro Bonds Namens-Ant.M Dis.EUR o.N.	LU0965101875	ANT	399.188	2.754	-	EUR	87,730	35.020.750,78	8,06
AXA World Fds-Euro Governm.Bds Namens-Ant.M-Cap o.N.	LU0482269734	ANT	261.000	-	-	EUR	91,060	23.766.660,00	5,47
AXA World Fds-Euro Strat.Bonds Namens-Anteile M (thes.) o.N.	LU0227147245	ANT	164.221	-	-	EUR	173,620	28.511.964,25	6,56
AXA World Fds-Framl.Amer.Grwth Nam.-Ant. M Cap. USD o.N.	LU0451400591	ANT	57.146	-	35.952	USD	171,120	9.162.673,59	2,11
AXA World-ACT Clean Econ. Act. Nom. M USD Acc. oN	LU1914343667	ANT	51.353	-	-	USD	95,000	4.571.168,48	1,05
AXA-Pa.Ex-Ja.Eq.QI Reg. Shares Class M o.N.	IE00B24J4Q06	ANT	110.314	-	-	USD	51,630	5.336.627,06	1,23

<sup>2)</sup> Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

Gattungsbezeichnung	Markt bzw. ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens <sup>2)</sup>	
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>							<b>95.091.719,46</b>	<b>21,88</b>	
AIS-Amu.Idx MSCI Japan SRI PAB Act.Nom.UC.E.DR EO Acc.oN	LU2233156749	ANT	106.023	-	53.479	EUR	41,180	4.366.027,14	1,00
AIS-MSCI PAC.X JPN SRI PAB Act.Nom.UC.ETF DR EUR oN	LU1602144906	ANT	5.792	-	-	EUR	578,800	3.352.409,60	0,77
BGF - Euro Bond Fund Act. Nom. Classe A 2 o.N.	LU0050372472	ANT	797.410	-	-	EUR	25,040	19.967.155,16	4,59
BlueBay Fds-Inv.Gr.Euro Gov.Bd Namens-Ant. I-EUR o.N.	LU0549539178	ANT	70.775	40.775	-	EUR	155,050	10.973.722,36	2,52
Fidelity Fds-America Fund Reg.Shs I Acc. EUR o.N.	LU1642889353	ANT	414.221	414.221	-	EUR	15,180	6.287.877,51	1,45
Fidelity Fds-Euro Bond Fund Reg.Shs A Acc.EUR(Gl.Cert.) oN	LU0251130638	ANT	736.210	-	-	EUR	13,890	10.225.956,90	2,35
iShs VII-MSCI EM Canada U.ETF Reg. Shares USD (Acc) o.N.	IE00B52SF786	ANT	48.780	-	14.197	USD	160,000	7.313.000,70	1,68
NN (L)-Green Bd Short Duration Actions Nom.I Cap.EUR o.N.	LU1922482994	ANT	20.431	-	-	EUR	461,040	9.419.602,75	2,17
PIMCO GL INV.-Euro Bond Reg.Acc.Shs (Inst.EO Cl.) oN	IE0004931386	ANT	509.234	305.234	-	EUR	21,580	10.989.261,22	2,53
Robeco CGF-R.BP US Premium Eq. Act. Nom. Class I USD o.N.	LU0226954369	ANT	31.118	-	952	USD	418,310	12.196.706,12	2,81
<b>Derivate</b>							<b>7.330.805,80</b>	<b>1,69</b>	
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
<b>Aktienindex-Derivate</b>							<b>9.551.510,64</b>	<b>2,20</b>	
<b>Forderungen/Verbindlichkeiten</b>									
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>							<b>2.990.625,64</b>	<b>0,69</b>	
DJ Euro Stoxx 50 Future (STXE) März 23	EDT	Anzahl	-2.017			EUR		2.924.650,00	0,67
E-Mini S&P 500 Index Future (ES) März 23	NAR	Anzahl	-41			USD		206.008,43	0,05
MSCI Emerg. Mkts. Index Future (MEM) März 23	NAJ	Anzahl	196			USD		-140.032,79	-0,03

<sup>2)</sup> Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

Gattungsbezeichnung	Markt bzw. ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens <sup>2)</sup>
<b>Optionsrechte</b>							<b>6.560.885,00</b>	<b>1,51</b>
<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>							<b>6.560.885,00</b>	<b>1,51</b>
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Call Juni 24 3500	EDT	Anzahl	267			EUR 5.075,000	1.355.025,00	0,31
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Call Juni 24 3800	EDT	Anzahl	750			EUR 3.336,000	2.502.000,00	0,58
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Call Juni 24 4000	EDT	Anzahl	327			EUR 2.391,000	781.857,00	0,18
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Call Juni 24 4200	EDT	Anzahl	361			EUR 1.637,000	590.957,00	0,14
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Call Juni 24 4400	EDT	Anzahl	413			EUR 1.076,000	444.388,00	0,10
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Put Feb. 23 3200	EDT	Anzahl	-743			EUR 84,000	-62.412,00	-0,01
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Put Feb. 23 3600	EDT	Anzahl	743			EUR 490,000	364.070,00	0,08
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Put Jan. 23 3500	EDT	Anzahl	-600			EUR 75,000	-45.000,00	-0,01
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Put Jan. 23 3850	EDT	Anzahl	600			EUR 1.050,000	630.000,00	0,14
<b>Zins-Derivate</b>							<b>-2.492.239,13</b>	<b>-0,57</b>
<b>Forderungen/Verbindlichkeiten</b>								
<b>Zinsterminkontrakte</b>							<b>-2.492.239,13</b>	<b>-0,57</b>
EURO Bobl Future (FGBM) März 23	EDT	EUR	29.200				-822.560,00	-0,19
EURO Bund Future (FGBL) März 23	EDT	EUR	25.000				-1.795.360,00	-0,41
Ten-Year US Treasury Note Future (TY) März 23	NAU	USD	-6.200				168.833,45	0,04
Two-Year US Treasury Note Future (TU) März 23	NAU	USD	20.800				-43.152,58	-0,01
<b>Sonstige Derivate</b>							<b>271.534,29</b>	<b>0,06</b>
<b>Sonstige Terminkontrakte</b>							<b>271.534,29</b>	<b>0,06</b>
Cross Rate EUR/JPY Future März 23	NAG	JPY	-75				153.424,66	0,04
Cross Rate EUR/USD Future März 23	NAR	USD	147				118.109,63	0,03

<sup>2)</sup> Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

Gattungsbezeichnung	Markt bzw. ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens <sup>2)</sup>
<b>Bankguthaben, nicht verbrieft Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>							<b>10.258.309,08</b>	<b>2,36</b>
<b>Bankguthaben</b>							<b>10.258.309,08</b>	<b>2,36</b>
<b>Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen</b>							<b>203,47</b>	<b>0,00</b>
Verwahrstelle: State Street Bank International GmbH		SEK	2.262,68		%	100,000	203,47	0,00
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>							<b>10.258.105,61</b>	<b>2,36</b>
Verwahrstelle: State Street Bank International GmbH		CAD	28.827,83		%	100,000	19.935,57	0,00
		CHF	113,50		%	100,000	114,94	0,00
		GBP	208,54		%	100,000	235,04	0,00
		JPY	214.700.671,00		%	100,000	1.524.664,56	0,35
		USD	9.299.115,21		%	100,000	8.713.155,50	2,00
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>							<b>4.316.923,04</b>	<b>0,99</b>
Zinsansprüche		EUR	24.222,99				24.222,99	0,01
Ansprüche auf Ausschüttung		EUR	403.179,74				403.179,74	0,09
Initial Margin		JPY	41.250.000,00				292.930,68	0,07
		USD	1.394.695,00				1.306.811,90	0,30
Geleistete Variation Margin		EUR	2.227.360,00				2.227.360,00	0,51
		USD	29.804,59				27.926,53	0,01
Sonstige Forderungen		EUR	34.491,20				34.491,20	0,01
<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme</b>							<b>- 726.067,32</b>	<b>-0,17</b>
EUR-Kredite							- 726.067,32	-0,17
Verwahrstelle: State Street Bank International GmbH		EUR	- 726.067,32		%	100,000	- 726.067,32	-0,17
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>							<b>- 2.564.799,44</b>	<b>-0,59</b>
Verwaltungsvergütung		EUR	- 515.520,76				- 515.520,76	-0,12
Verwahrstellenvergütung		EUR	- 26.316,98				- 26.316,98	-0,01
Erhaltene Variation Margin		EUR	- 1.553.090,00				- 1.553.090,00	-0,36
		JPY	- 5.292.499,00				- 37.583,89	-0,01
		USD	- 490,00				- 459,12	-0,00
		USD	- 284.371,25				- 266.452,33	-0,06
		USD	- 171.468,75				- 160.664,09	-0,04
Sonstige Verbindlichkeiten		EUR	- 4.712,27				- 4.712,27	-0,00
<b>FONDSVERMÖGEN</b>						<b>EUR</b>	<b>434.682.896,15</b>	<b>100,00</b>
<b>Anteilwert</b>								
Anteilklasse: AXA Wachstum Invest A						EUR	71,60	
Anteilklasse: AXA Wachstum Invest B						EUR	56,83	
<b>Umlaufende Anteile</b>								
Anteilklasse: AXA Wachstum Invest A						STK	5.967.116	
Anteilklasse: AXA Wachstum Invest B						STK	130.861	

<sup>2)</sup> Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen  
(Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Wertpapiere</b>				
<b>Investmentanteile</b>				
<b>Gruppeneigene Investmentanteile</b>				
AXA Wld F-E.Mkts EO Denom.Bds Act. Nom. M EUR Acc. oN	LU2109360094	ANT	–	44.000
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>				
SPDR MSCI Europe Financ. UETF Registered Shares o.N.	IE00BKWQ0G16	ANT	–	98.000

Gattungsbezeichnung	Volumen in 1.000
<b>Derivate</b>	
(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)	

### Terminkontrakte

#### Aktienindex-Terminkontrakte

**Gekaufte Kontrakte:** **116.657**

Basiswert(e):  
EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), MSCI Emerging Markets Index (USD), S&P 500 Index,  
STXE 600 Automobiles & Parts Index (Price) (EUR), TOPIX Index (Price) (JPY)

**Verkaufte Kontrakte:** **568.908**

Basiswert(e):  
DAX Performance-Index, EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), MSCI Emerging Markets Index,  
S&P 500 Index, TOPIX Index (Price) (JPY)

#### Zinsterminkontrakte

**Gekaufte Kontrakte:** **667.420**

Basiswert(e):  
Ten-Year US Treasury Note Future (TY) März 22, Two-Year US Treasury Note Future (TU) Sep. 22,  
Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Juni 22, EURO Bund Future (FGBL) Dez. 22,  
Two-Year US Treasury Note Future (TU) Juni 22, EURO Bobl Future (FGBM) Dez. 22,  
EURO Bund Future (FGBL) Sep. 22, EURO Bund Future (FGBL) März 22,  
EURO Bobl Future (FGBM) Sep. 22, EURO Bund Future (FGBL) Juni 22,  
EURO Bobl Future (FGBM) Juni 22, Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Sep. 22

**Verkaufte Kontrakte:** **120.691**

Basiswert(e):  
Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Juni 22, EURO Bund Future (FGBL) Dez. 22,  
Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Dez. 22, EURO Schatz Future (FGBS) Dez. 22,  
Ten-Year US Treasury Note Future (TY) März 23, Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Sep. 22

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	Volumen in 1.000
<b>Sonstige Terminkontrakte</b>	
<b>Gekaufte Kontrakte:</b>	<b>251.019</b>
Basiswert(e): Cross Rate EO/DL (DL-Preis fuer 1 EO), Cross Rate EO/LS (LS-Preis fuer 1 EO)	
<b>Verkaufte Kontrakte:</b>	<b>8.635</b>
Basiswert(e): Cross Rate LS/DL (DL-Preis fuer 1 LS)	
<b>Optionsrechte</b>	
<b>Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate</b>	
<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>	
<b>Gekaufte Kaufoptionen (Call)</b>	<b>123</b>
Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR)	
<b>Gekaufte Verkaufsoptionen (Put)</b>	<b>3.011</b>
Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR)	
<b>Verkaufte Verkaufsoptionen (Put)</b>	<b>1.064</b>
Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR)	

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

### Anteilklasse: AXA Wachstum Invest A

<b>I. Erträge</b>			
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR		120.242,61
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR		680.191,74
3. Sonstige Erträge	EUR		161.507,72
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>		<b>961.942,07</b>
<b>II. Aufwendungen</b>			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR		-19.953,54
2. Verwaltungsvergütung	EUR		-6.783.886,39
3. Verwahrstellenvergütung	EUR		-341.514,26
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR		-25.452,75
5. Sonstige Aufwendungen	EUR		-136.556,08
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>		<b>-7.307.363,02</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR</b>		<b>-6.345.420,95</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>			
1. Realisierte Gewinne	EUR		44.780.285,72
2. Realisierte Verluste	EUR		-44.059.701,21
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>		<b>720.584,51</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>		<b>-5.624.836,44</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR		-55.002.781,80
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR		-16.371.373,80
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>		<b>-71.374.155,60</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>		<b>-76.998.992,04</b>

Die Position Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland enthält sowohl positive als auch negative Zinserträge auf Barvermögen.

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)  
für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022**

**Anteilklasse: AXA Wachstum Invest B**

<b>I. Erträge</b>		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	2.100,87
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	11.845,17
3. Sonstige Erträge	EUR	2.808,85
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>16.754,89</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	- 347,79
2. Verwaltungsvergütung	EUR	- 22.919,03
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	- 5.939,52
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	- 442,42
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	- 2.372,55
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>- 32.021,31</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR</b>	<b>- 15.266,42</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne	EUR	778.544,79
2. Realisierte Verluste	EUR	- 767.496,13
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>11.048,66</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>- 4.217,76</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	- 769.460,82
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	- 210.274,59
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>- 979.735,41</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>- 983.953,17</b>

Die Position Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland enthält sowohl positive als auch negative Zinserträge auf Barvermögen.

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

### Anteilklasse: AXA Wachstum Invest A

		insgesamt	je Anteil
<b>Berechnung der Wiederanlage (insgesamt und je Anteil)</b>			
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>	<b>EUR</b>	<b>- 5.624.836,44</b>	<b>- 0,94</b>
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	- 5.624.836,44	- 0,94
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	5.624.836,44	0,94
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>EUR</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Wiederanlage das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres übersteigt.

### Anteilklasse: AXA Wachstum Invest B

		insgesamt	je Anteil
<b>Berechnung der Wiederanlage (insgesamt und je Anteil)</b>			
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>	<b>EUR</b>	<b>- 4.217,76</b>	<b>- 0,03</b>
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	- 4.217,76	- 0,03
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	4.217,76	0,03
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>EUR</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Wiederanlage das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres übersteigt.

## Entwicklung des Sondervermögens

### Anteilklasse: AXA Wachstum Invest A

			2022
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>		<b>514.347.621,83</b>
1. Mittelzufluss/Mittelabfluss (netto)	EUR		- 10.202.974,62
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	3.335.006,91	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	- 13.537.981,53	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR		100.688,71
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		- 76.998.992,04
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	- 55.002.781,80	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	- 16.371.373,80	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>		<b>427.246.343,88</b>

### Anteilklasse: AXA Wachstum Invest B

			2022
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>		<b>6.057.774,01</b>
1. Mittelzufluss/Mittelabfluss (netto)	EUR		2.384.907,95
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	2.385.832,40	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	- 924,45	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR		- 22.176,52
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		- 983.953,17
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	- 769.460,82	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	- 210.274,59	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>		<b>7.436.552,27</b>

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

### Anteilklasse: AXA Wachstum Invest A

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert
2022	EUR	427.246.343,88	71,60
2021	EUR	514.347.621,83	84,30
2020	EUR	467.392.420,96	75,04
2019	EUR	452.184.383,77	71,79

### Anteilklasse: AXA Wachstum Invest B

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert
2022	EUR	7.436.552,27	56,83
2021	EUR	6.057.774,01	66,16
2020	EUR	3.956.753,43	58,17
2019	EUR	2.155.401,90	54,95

# Anhang

## Angaben nach der Derivateverordnung

### Angaben beim Einsatz von Derivaten gem. § 37 Abs. 1 DerivateV

Das durch Derivate erzielte Exposure:	EUR	21.328.224,12
Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:		
J.P. Morgan Securities PLC		
J.P. Morgan & Co. Inc.		
Société Générale S.A.		
Credit Suisse Securities [Europe] Ltd.		
Bank of America Merrill Lynch International Ltd.		
Goldman Sachs International		
		Wertpapier-Kurswert in EUR
Gesamtbetrag im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

## Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV:

Geschäftsjahresanfang	01.01.2022
Geschäftsjahresende	31.12.2022
Beginn der Risikomessung	01.07.2006
kleinster potenzieller Risikobetrag	0,63 %
größter potenzieller Risikobetrag	2,02 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	0,89 %

### Risikomodell, das gem. § 10 DerivateV verwendet wurde:

Monte Carlo Simulation

### Parameter, die gem. § 11 DerivateV verwendet wurden:

	Quantile
Konfidenzniveau	99,00 %
Haltedauer	20 Tage
Beobachtungszeitraum	1 Jahr

### Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte gem. § 37 Abs. 4 DerivateV:

Durchschnittliche Leverage	182,77 %
----------------------------	----------

### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gem. § 37 Abs. 5 DerivateV:

MSCI World	50 %
ML EMU Broad Market Index	50 %

## Sonstige Angaben

### Anzahl umlaufende Anteile und Wert eines Anteils am Berichtsstichtag gem. § 16 Abs. 1 Nr. 1 KARBV

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft begibt für den Fonds zwei unterschiedliche Anteilklassen (Anteilklasse A und Anteilklasse B), welche sich ausschließlich in der Höhe des Ausgabeaufschlages und der erhobenen Verwaltungsvergütung unterscheiden. Im Falle des Fonds AXA Wachstum Invest beträgt der Ausgabeaufschlag 4 % (Anteilklasse A) bzw. 7 % (Anteilklasse B) und die Verwaltungsvergütung 1,5 % (Anteilklasse A) und 0,3 % (Anteilklasse B).

### Anteilwert

Anteilklasse: AXA Wachstum Invest A	EUR	71,60
Anteilklasse: AXA Wachstum Invest B	EUR	56,83

### Umlaufende Anteile

Anteilklasse: AXA Wachstum Invest A	STK	5.967.116
Anteilklasse: AXA Wachstum Invest B	STK	130.861

### Angaben zum Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände gem. § 16 Abs. 1 Nr. 2 KARBV

#### Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Inländische Aktien:	per 30.12.2022
Ausländische Aktien:	per 30.12.2022
Alle anderen Vermögenswerte:	per 30.12.2022

#### Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.12.2022

Britische Pfund	(GBP)	0,88725 = 1 Euro (EUR)
Japanische Yen	(JPY)	140,81830 = 1 Euro (EUR)
Kanadische Dollar	(CAD)	1,44605 = 1 Euro (EUR)
Schwedische Kronen	(SEK)	11,12025 = 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	0,98745 = 1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,06725 = 1 Euro (EUR)

Die Anteilpreisermittlung erfolgt auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zu dem zuletzt verfügbaren handelbaren Kurs.

Börsenkurse oder notierte Preise an anderen organisierten Märkten werden grundsätzlich als handelbare Kurse eingestuft.

Für Wertpapiere, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die

kein handelbarer Kurs verfügbar ist oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die auf der Grundlage von durch Dritte ermittelten und mitgeteilten Verkehrswerte (z. B. auf Basis externer Bewertungsmodelle) zugrunde gelegt.

Der Wert der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen umgerechnet.

Der Wert von Bankguthaben, Steuerverbindlichkeiten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht dem jeweiligen Nominalbetrag.

**Marktschlüssel**

**a) Wertpapierhandel**

A Börsenhandel

**b) Terminbörsen**

EDT Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

NAR Chicago – Chicago Mercantile Exchange (CME)

NAU Chicago – Chicago Board of Trade (CBOT)

NAJ New York/N.Y. – ICE Futures U.S.

**Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 KARBV**

**Gesamtkostenquote gemäß § 101 Abs. 2 KAGB:**

Anteilkategorie: AXA Wachstum Invest A 1,59 %

Anteilkategorie: AXA Wachstum Invest B 0,40 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

**Geleistete Vergütungen und erhaltene Rückvergütungen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 c) KARBV**

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt in nicht wesentlichem Umfang sogenannte Vermittlungsfolgebprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

**Kosten aus erworbenen Investmentanteilen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 d) KARBV**

Den Investmentfondsanteil-Sondervermögen wurden keine Ausgabeaufschläge für den Erwerb der Anteile an Zielfonds berechnet.

Die der Kapitalverwaltungsgesellschaft zugeflossenen Rückvergütungen der aus den Investmentfondsanteil-Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleiteten Vergütungen und Aufwandserstattungen werden den Investmentfondsanteil-Sondervermögen zugeführt.

Für konzerneigene Zielfonds erfolgt dies, indem die tatsächlich erhobene Zielfondsverwaltungsvergütung auf die Verwaltungsvergütung des jeweiligen Investmentfondsanteil-Sondervermögens angerechnet wird (sog. Anrechnungsmethode).

Emittent	Fondsname	Verwaltungsvergütung (p.a.)
AXA Funds Management S.A.	AXA World Fds - Euro Bonds Namens-Ant.M Dis.EUR o.N.	0,00 %
AXA Funds Management S.A.	AXA Wor.F.-Framl.Sustai.Euroz. Namens-Anteile M Cap. EUR o.N.	0,00 %
AXA Funds Management S.A.	AXA World Fds-Euro Governm.Bds Namens-Ant.M-Cap o.N.	0,00 %
AXA Funds Management S.A.	AXA World Fds-Euro Strat.Bonds Namens-Anteile M (thes.) o.N.	0,00 %
AXA Funds Management S.A.	AXA World-ACT Clean Econ. Act. Nom. M USD Acc. oN	0,00 %
AXA Funds Management S.A.	AXA World Fds-Framl.Amer.Grwth Nam.-Ant. M Cap. USD o.N.	0,00 %
AXA Funds Management S.A.	AXA WF-ACT Global Green Bonds Namens-Ant.M Cap.EUR(INE)o.N.	0,00 %
AXA Funds Management S.A.	AXA IM F.I.I.S.-Eur.S.Dur.H.Y. Nam.-Ant. M Cap.EUR (INE) o.N.	0,00 %
AXA Funds Management S.A.	AXA World F.-Framl.Sust.Europe Namens-Anteile M thes.EUR o.N.	0,00 %
AXA Funds Management S.A.	AXA Wld Fds-Framl.Euro.Opport. Namens-Anteile M(thes.)EUR o.N	0,00 %

Emittent	Fondsname	Verwaltungsvergütung (p.a.)
AXA Rosenberg Management Ireland Ltd.	AXA-Pa.Ex-Ja.Eq.QI Reg. Shares Class M o.N.	0,00 %
AXA Rosenberg Management Ireland Ltd.	AXA Ros.Eq.A.T-Ja.En.Id.Eq.Al. Registered Units M USD o.N.	0,00 %
AXA Rosenberg Management Ireland Ltd.	AXA IM Eq.Tr.-AXA IM US E.A. Reg. Sh. Cl. M USD o.N.	0,00 %
AXA Rosenberg Management Ireland Ltd.	AXA IM Eq.Tr.-AXA IM Japan Equ Reg. Shares Cl. M JPY o.N.	0,00 %
AXA Rosenberg Management Ireland Ltd.	AXA IM Eq.Tr.-Japan Sm.Cap Equ Registered Shares M JPY o.N.	0,00 %
Architas Multi-Manager Europe Limited	Architas M.M.G.F.U.T.-S.Eu.Eq. Regist. Acc.Units Z EUR o.N.	0,64 %
Architas Multi-Manager Europe Limited	Architas M.M.G.F.U.T.-S.US.Eq. Reg. Shs Z USD Acc. oN	0,10 %

Konzernfremden Zielfonds wurden durch die ausgebenden Kapitalverwaltungsgesellschaften die folgenden Kosten berechnet (Quelle: WM-Daten):

Emittent	Fondsname	Verwaltungsvergütung (p.a.)
Amundi Luxembourg S.A.	AIS-MSCI PAC.X JPN SRI PAB Act.Nom.UC.ETF DR EUR oN	0,00 %
Amundi Luxembourg S.A.	AIS-Amu.Idx MSCI Japan SRI PAB Act.Nom.UC.E.DR EO Acc.oN	0,18 %
BlackRock (Luxembourg) S.A.	BGF - Euro Bond Fund Act. Nom. Classe A 2 o.N.	0,75 %
BlackRock Asset Management Ireland Ltd.	iShs VII-MSCI EM Canada U.ETF Reg. Shares USD (Acc) o.N.	0,47 %
Bluebay Funds Management Co. S.A.	BlueBay Fds-Inv.Gr.Euro Gov.Bd Namens-Ant. I-EUR o.N.	0,50 %
FIL Investment Management [Luxembourg] S.A.	Fidelity Fds-Euro Bond Fund Reg.Shs A Acc.EUR(Gl.Cert.) oN	0,00 %
FIL Investment Management [Luxembourg] S.A.	Fidelity Fds-America Fund Reg.Shs I Acc. EUR o.N.	0,00 %
NN Investment Partners B.V.	NN (L)-Green Bd Short Duration Actions Nom.I Cap.EUR o.N.	0,20 %
PIMCO Global Advisors [Ireland] Ltd.	PIMCO GL INV.-Euro Bond Reg.Acc.Shs (Inst.EO Cl.) oN	0,00 %
Robeco Institutional Asset Management B.V.	Robeco CGF-R.BP US Premium Eq. Act. Nom. Class I USD o.N.	0,70 %

## Angaben zu den sonstigen Erträgen und sonstigen Aufwendungen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 e) KARBV

### Anteilklasse: AXA Wachstum Invest A

Die sonstigen Erträge in Höhe von EUR 161.507,72 setzen sich wie folgt zusammen:

a) Bestandsprovisionen:	EUR	160.538,55
b) Übrige Erträge:	EUR	969,17

Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von EUR 136.556,08 setzen sich wie folgt zusammen:

a) Depotgebühren:	EUR	37.861,47
b) Übriger Aufwand:	EUR	98.694,61

### Anteilklasse: AXA Wachstum Invest B

Die sonstigen Erträge in Höhe von EUR 2.808,85 setzen sich wie folgt zusammen:

a) Bestandsprovisionen:	EUR	2.791,97
b) Übrige Erträge:	EUR	16,88

Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von EUR 2.372,55 setzen sich wie folgt zusammen:

a) Depotgebühren:	EUR	658,48
b) Übriger Aufwand:	EUR	1.714,07

Die übrigen Aufwendungen resultieren überwiegend aus Transaktionsgebühren der Verwahrstelle.

## Angaben zu den Transaktionskosten gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 f) KARBV

Die im Berichtszeitraum gezahlten **Transaktionskosten** gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 3 f) KARBV beliefen sich auf EUR 214.600,19.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 0,00.

## Angaben zur Mitarbeitervergütung gem. § 101 Abs. 4 KAGB

Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Mitarbeitervergütungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 1 KAGB	EUR	19.648.385,75
- davon feste Vergütung	EUR	15.512.400,19
- davon variable Vergütung	EUR	4.135.985,56
Zahl der Mitarbeiter der KVG per 31. Dezember 2022		110
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00

### Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 4 KAGB

Die hier dargestellten Zahlen geben die im abgelaufenen Geschäftsjahr der Gesellschaft ausgezahlten Vergütungen an. Diese setzen sich insbesondere Mitarbeitern in der abgelaufenen Berichtsperiode gewährt wurden. Darüber hinaus bezahlte die Gesellschaft variable Vergütungen an ihre Mitarbeiter, welche sich aus Einmalzahlungen bzw. entsprechenden Rückstellungen zusammensetzte. Die Höhe der variabel vergüteten Gehaltsbestandteile ist abhängig vom Konzernergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr, der Entwicklung des individuellen Funktionsbereichs in der Gesellschaft wurde im Laufe des Jahres 2022 im Rahmen der jährlichen Überprüfung durch das Vergütungsgremium verabschiedet.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Vergütungen der KVG an Risktaker gem. § 101 Abs. 4 Nr. 2 KAGB	EUR	4.225.101,00
- davon Geschäftsleiter	EUR	2.040.125,00
- davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	810.178,00
- davon andere Risktaker	EUR	1.374.798,00

## Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens. Das Auslagerungsunternehmen hat keine Informationen selbst veröffentlicht.

## Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Im Verlauf des Geschäftsjahres sind keine wesentlichen Änderungen im Sondervermögen zu vermelden.

## Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben gem. § 7 Nr. 9 d) KARBV

### Erläuterung zur Berechnung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nichtrealisierten Gewinne ein-

fließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nichtrealisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

### Zusätzliche Anhangangaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Im Berichtszeitraum wurden keine Geschäfte i.S.d. Artikel 3 Nr. 11 bzw. Nr. 18 der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der

Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012, d.h. Wertpapierfinanzierungsgeschäfte oder Gesamtrendite-Swaps, abgeschlossen.

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keinen der Grundsätze des UN Global Compact sowie keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

**Name des Produkts:**  
AXA Wachstum Invest

**Unternehmenskennung (LEI-Code):**  
2138006DX1NFBWST3381

## Ökologische und/oder soziale Merkmale

**Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?**

**Ja**

   **Nein**

<p><input type="checkbox"/> Es wurden damit <b>nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel</b> getätigt: _____ %</p> <p><input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</p> <p><input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</p> <p><input type="checkbox"/> Es wurden damit <b>nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel</b> getätigt: _____ %</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit <b>ökologische/soziale Merkmale</b> beworben, und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 42,39 % an nachhaltigen Investitionen</p> <p><input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel</p> <p><input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber <b>keine nachhaltigen Investitionen getätigt</b></p>
--	--



### Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Das Finanzprodukt verfügt über die ökologischen und sozialen Merkmale, mit denen es im Berichtszeitraum beworben wurde, weil bei Anlagen in Unternehmen Folgendes berücksichtigt wird:

- Anteil des NAV, der in Artikel-8 oder Artikel-9-Finanzprodukte investiert war

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale vorhanden sind.

Das Finanzprodukt wurde darüber hinaus mit weiteren speziellen ökologischen und sozialen Merkmalen beworben, vor allem mit:

- Klimaschutz (Ausschlussrichtlinien für Unternehmen mit Aktivitäten im Zusammenhang mit Kohle und Ölsand)
- Schutz des Ökosystems und Verhinderung von Entwaldung
- Bessere Gesundheit (Ausschluss von Tabakunternehmen)
- Arbeitsrechte, soziale und Menschenrechte, Unternehmensethik, Korruptionsbekämpfung (Ausschluss von Unternehmen, die internationale Normen und Standards wie die Grundsätze des UN Global Compact, das Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verletzen). Die AXA-IM-Richtlinien zu Sektorauschlüssen und die ESG-Standards von AXA IM wurden während des gesamten Berichtszeitraums vollumfänglich eingehalten.

Das Finanzprodukt hat keine explizite ESG-Benchmark, anhand derer es mit ökologischen und sozialen Merkmalen beworben wird.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Im Berichtszeitraum wurde das Vorhandensein der ökologischen und sozialen Merkmale, mit denen das Produkt beworben wurde, anhand der unten genannten Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen:

Name des Nachhaltigkeitsindikators	Wert	Benchmark	Abdeckung
Anteil des NAV, der in Artikel-8 oder Artikel-9-Finanzprodukte investiert war	82,44 % des NAV des Fonds war in Artikel-8 oder Artikel-9-Finanzprodukte investiert	k. A.	100 %

● **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Nicht anwendbar

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Im Berichtszeitraum hat das Finanzprodukt auch in Wertpapiere investiert, die als nachhaltige Investitionen mit verschiedenen sozialen und ökologischen Zielen (ohne jegliche Einschränkung) einzustufen sind. In Ermangelung konkreter regulatorischer Vorgaben zur Berechnung nachhaltiger Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 Offenlegungsverordnung wurde der positive Beitrag der Portfoliounternehmen anhand mindestens eines der folgenden Merkmale bewertet:

1. **Ausrichtung an den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs).** Dabei wurden Unternehmen in Betracht gezogen, die mit ihren Produkten und Leistungen oder der Art der Unternehmensführung („Prozesse“) einen positiven Beitrag zu mindestens einem SDG leisten. Um als nachhaltige Portfolioposition zu gelten, muss ein Unternehmen folgende Kriterien erfüllen:
  - a) SDG-Score der vom Unternehmen angebotenen „Produkte und Dienstleistungen“ von mindestens 2, was bedeutet, dass mindestens 20 % seiner Umsätze mit nachhaltigen Aktivitäten erzielt werden, oder

- b) Auswahl nach einem Best-in-Universe-Ansatz, bei dem Emittenten mit den besten nicht finanziellen Ratings ihres Sektors bevorzugt werden, unabhängig von der Art ihrer Geschäftsaktivität und davon, welchem Sektor sie angehören. In diesem Fall muss das Unternehmen gemessen am SDG-Score für die Unternehmensprozesse zu den besten 2,5 % zählen. Ausnahmen sind SDG 5 (Geschlechtergleichstellung), SDG 8 (Menschenwürdige Arbeit), SDG 10 (Weniger Ungleichheiten), SDG 12 (Nachhaltige(r) Konsum und Produktion) und SDG 16 (Frieden und Gerechtigkeit). Hier muss das Unternehmen mit seinem SDG-Score für die Unternehmensprozesse zu den besten 5 % gehören. Die Auswahlkriterien für die „Prozess-Scores“ für die SDGs 5, 8, 10 und 16 sind weniger streng, weil diese Ziele besser über die Geschäftsaktivitäten des Unternehmens bedient werden können als über die Produkte und Leistungen. Auch bei SDG 12 sind die Kriterien großzügiger. Zu diesem Ziel können die Produkte und Leistungen oder die Aktivitäten des Unternehmens beitragen.

Die quantitativen SDG-Ergebnisse stammen von externen Datenanbietern und können durch eine sorgfältige qualitative Analyse des Investmentmanagers überstimmt werden.

2. **Aufnahme von Emittenten in das Portfolio**, die – auf Grundlage eines von der Science Based Targets Initiative entworfenen Rahmens – **auf einem guten Weg sind**, einen Beitrag zur Finanzierung der Erreichung des 1,5°-Ziels gemäß den Bestrebungen der Europäischen Kommission zu leisten. Hier werden Unternehmen mit validen wissenschaftsbasierten Zielen in Betracht gezogen.
3. **Investitionen in grüne, soziale oder nachhaltige Anleihen (GSSBs), Anleihen mit Nachhaltigkeitsbezug:**
- a) GSSBs sind Anlageinstrumente, die von Natur aus einen Beitrag zu unterschiedlichen Nachhaltigkeitszielen anstreben. Deshalb gelten Investitionen in Anleihen von Unternehmen und Ländern, die in der Bloomberg-Datenbank als grüne, soziale oder nachhaltige Anleihen eingestuft werden, in den SFDR-Richtlinien von AXA IM als „nachhaltige Investments“.
- b) Für Anleihen mit Nachhaltigkeitsbezug haben wir einen internen Rahmen entworfen, um zu beurteilen, wie robust die Anleihen sind, mit deren Erlösen nachhaltige Ziele finanziert werden. Weil die Instrumente noch neu sind und es Unterschiede zwischen der Qualität der Unternehmensführung ihrer Emittenten gibt, gelten Anleihen mit Nachhaltigkeitsbezug nur dann als „nachhaltige Investitionen“, wenn sie bei den internen Analysen von AXA IM mit „neutral“ oder „positiv“ bewertet werden. Dieser Analyse-rahmen stützt sich auf die Richtlinien der International Capital Market Association (ICMA) und legt dazu folgende strenge Kriterien an: (1) Nachhaltigkeitsstrategie sowie Relevanz und Wesentlichkeit der wichtigen Performanceindikatoren des Emittenten, (2) Ambitionen der Nachhaltigkeitsziele, (3) Anleiheneigenschaften und (4) Kontrolle und Berichterstattung der/über die Nachhaltigkeitsziele.

Das Finanzprodukt hat sich nicht an den Kriterien der Umweltziele der EU-Taxonomie orientiert.



***Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?***

Während des Berichtszeitraums wurde der Grundsatz „Keine erhebliche Beeinträchtigung“ (Do No Significant Harm – DNSH) durch die nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt getätigt hat, durch den Ausschluss von Unternehmen erreicht, für die einer der folgenden Punkte zutraf:

- Der Emittent hat eines der SDGs erheblich verletzt, wenn einer seiner SDG-Scores auf Grundlage einer quantitativen Datenbank eines externen Anbieters unter –5 liegt (auf einer Skala von +10 für „leistet einen erheblichen Beitrag“ bis –10 für „beeinträchtigt erheblich“) und dieser Score nicht durch eine qualitative Analyse überstimmt wurde.
- Ein solcher Emittent wird auf die „rote Liste“ im Rahmen der Sektor- und ESG-Standards von AXA IM gesetzt, die sich unter anderem an den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN Guiding Principles on Business and Human Rights orientiert.
- Der Emittent hatte nach der Scoring-Methode von AXA IM ESG, die im vorvertraglichen Anhang des SFDR definiert ist, ein Rating von höchstens CCC (oder 1,43).

***Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?***

Das Finanzprodukt berücksichtigt die Principal Adverse Impacts Indicators (PAIs), um sicherzustellen, dass die nachhaltigen Investitionen keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf andere in der SFDR festgelegte Ziele haben.

Erhebliche nachteilige Auswirkungen wurden durch Anwendung der sektorspezifischen Ausschlussrichtlinien und der ESG-Standards von AXA IM gemindert, die im vorvertraglichen Anhang des SFDR beschrieben sind. Das Finanzprodukt hat diese Richtlinien und Standards durchgängig und vollumfänglich eingehalten und erfüllt. Hinzu kamen Filter auf Grundlage der Scores der UN Sustainable Development Goals.

Gegebenenfalls wurden erhebliche nachteilige Auswirkungen zusätzlich durch die Umsetzung der Stewardship-Richtlinien in Form eines direkten Dialogs mit den Unternehmen zu Fragen der Nachhaltigkeit und der Unternehmensführung (Engagement) gemindert. Im Zuge unseres Engagements hat das Finanzprodukt seinen Einfluss als Investor genutzt, Unternehmen anzuhalten, ökologische und soziale Risiken, die für seinen Sektor relevant sind, zu mindern. Weiter unten beschreiben wir dies näher.

Auch Abstimmungen auf Hauptversammlungen sind ein wichtiger Teil des Dialogs mit Portfoliounternehmen, um den langfristigen nachhaltigen Wert der Unternehmen zu fördern, in die das Finanzprodukt investiert, und erhebliche nachteilige Auswirkungen wie weiter unten beschrieben zu mindern.

Um nachteilige Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren zu kontrollieren und zu berücksichtigen, stützt sich AXA IM auch auf die SDG-Leitlinien seiner Nachhaltigkeitsstandards und schließt Unternehmen aus, die für eines der SDGs einen Score unter –5 haben (auf einer Skala von +10 für „leistet einen erheblichen Beitrag“ bis –10 für „beeinträchtigt erheblich“), wenn dieser quantitative Score nicht nach einer sorgfältig dokumentierten qualitativen Analyse von AXA IM Core ESG & Impact Research überstimmt wurde. Mit diesem Ansatz können wir sicherstellen, dass Unternehmen, die besonders nachteilige Auswirkungen auf die SDGs haben, nicht als nachhaltige Investitionen in Betracht gezogen werden.

**Umwelt:**

<b>Maßgebliche AXA-IM-Richtlinien</b>	<b>PAI-Indikator</b>	<b>Messwert</b>
Climate Risk Policy	PAI 1: Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2, ab Jan. 2023 auch Scope 3)	k. A.
Ecosystem Protection & Deforestation Policy	PAI 2: CO <sub>2</sub> -Fußabdruck PAI 3: Treibhausgasintensität des Unternehmens	k. A. k.A
Climate Risk Policy	PAI 4: Anlagen in Unternehmen aus dem Sektor Fossile Brennstoffe	k.A
Climate Risk Policy (nur Engagement)	PAI 5: Anteil erneuerbarer Energie an Verbrauch und Produktion	k. A.
Climate Risk Policy (erwartete Korrelation zwischen Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch)	PAI 6: Intensität des Energieverbrauchs je Sektor mit starken Auswirkungen auf das Klima	k. A.
Ecosystem Protection & Deforestation Policy	PAI 7: Aktivitäten, die Gebieten mit gefährdeter Biodiversität schaden	k. A.
SDG: kein deutlich negativer Score	PAI 8: Wasserverschmutzung	k. A.
SDG: kein deutlich negativer Score	PAI 9: Quote von Gefahrstoffabfall und radioaktivem Abfall	k. A.

**Soziales und Governance:**

<b>Maßgebliche AXA-IM-Richtlinien</b>	<b>PAI-Indikator</b>	<b>Messwert</b>
ESG standards policy: violation of international norms and standards	PAI 10: Verletzung der Grundsätze des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	k. A.
ESG standards policy: violation of international norms and standards (unter Berücksichtigung der erwarteten Korrelation zwischen der Verletzung internationaler Normen und Standards eines Unternehmens und der fehlenden Umsetzung von Prozessen und Mechanismen zur Kontrolle dieser Normen und Standards)	PAI 11: Fehlende Prozesse und Mechanismen zur Kontrolle der Einhaltung der Grundsätze des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	k. A.
SDG: kein deutlich negativer Score	PAI 12: Geschlechtsspezifische Lohnunterschiede	k. A.
Voting and Engagement policy: mit systematischen Abstimmungskriterien im Zusammenhang mit Geschlechterdiversität im Board	PAI 13: Geschlechterdiversität im Board	k. A.
Controversial weapons policy	PAI 14: Exposition gegenüber umstrittenen Waffen	k. A.

Über den Filter nach deutlich negativen SDG-Scores berücksichtigt das Finanzprodukt auch den optionalen Umweltindikator PAI 6 (Wasserverbrauch und Recycling). Über die ESG-Mindeststandards von AXA IM, die auf ESG- und Kontroversen-Scores sowie auf der Human Rights Policy beruhen, und den Filter nach deutlich negativen SDG-Scores wird zudem der soziale Faktor PAI 15 (Fehlende Richtlinien zur Bekämpfung von Korruption und Vorteilsnahme) berücksichtigt.

AXA IM nutzt die Daten eines externen Anbieters, vor allem für die oben genannten PAI-Indikatoren. Genutzt werden die zum Zeitpunkt der Berichterstattung verfügbaren Daten, die sich möglicherweise auf frühere Zeiträume als den Berichtszeitraum beziehen. Die Daten stammen entweder aus der Berichterstattung des Unternehmens oder aus Schätzungen. Zurzeit ist es AXA IM aus technischen Gründen nicht möglich, für diesen Bericht Referenzzeiträume oder den Anteil der geschätzten Daten zu spezifizieren.

Bitte beachten Sie, dass trotz unserer Verpflichtung in den Anhängen der vorvertraglichen Informationen, diese Indikatoren im entsprechenden Anhang zur regelmäßigen Berichterstattung zu veröffentlichen, die Anforderungen der Technischen Standards zur Offenlegungsverordnung – wie die Integration von PAI-Indikatoren in den Investitionsprozess – erst am 01.01.2023 in Kraft getreten sind, also nach dem Bezugszeitraum dieses Berichts. Daher werden die PAI-Indikatoren in diesem Anhang zur regelmäßigen Berichterstattung erst ab dem Berichtszeitraum veröffentlicht, in dem die Anforderungen der genannten Technischen Standards in Kraft getreten sind.

***Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Einzelheiten:***

Im Berichtszeitraum hat das Finanzprodukt nicht in Unternehmen investiert, die erhebliche Verletzungen internationaler Normen und Standards verursachen oder mit ihnen im Zusammenhang stehen. Diese Standards konzentrieren sich auf Menschenrechte, Gesellschaft, Arbeitsschutz und Umwelt. AXA IM hat alle Unternehmen ausgeschlossen, die als „nicht konform“ mit den Grundsätzen des UN Global Compact, dem Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs) bewertet wurden.

*In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.*

*Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten.*

*Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.*

### Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die folgende Übersicht zeigt, welche Principal Adverse Impacts Indicators (PAIs) berücksichtigt hat und welche Ausschluss- und Stewardship-Richtlinien dazu herangezogen wurden.

Maßgebliche AXA-IM-Richtlinien	PAI-Indikator	Messwert
Climate Risk Policy Ecosystem Protection & Deforestation Policy	PAI 1: Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2, ab Jan. 2023 auch Scope 3)	k. A.
Climate Risk Policy Ecosystem Protection & Deforestation Policy	PAI 2: CO <sub>2</sub> -Fußabdruck	k. A.
Climate Risk Policy Ecosystem Protection & Deforestation Policy	PAI 3: Treibhausgasintensität des Unternehmens	k. A.
Climate Risk Policy	PAI 4: Anlagen in Unternehmen aus dem Sektor Fossile Brennstoffe	k. A.
Climate Risk Policy (nur Engagement)	PAI 5: Anteil nicht erneuerbarer Energie an Verbrauch und Produktion	k. A.
Ecosystem Protection & Deforestation Policy	PAI 7: Aktivitäten, die Gebieten mit gefährdeter Biodiversität schaden	k. A.
ESG-Standards/Verletzungen internationaler Normen und Standards	PAI 10: Verletzung der Grundsätze des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	k. A.
Voting and Engagement policy: mit systematischen Abstimmungskriterien im Zusammenhang mit Geschlechterdiversität im Board	PAI 13: Geschlechterdiversität im Board	k. A.
Controversial weapons policy	PAI 14: Exposition gegenüber umstrittenen Waffen	k. A.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen einer Investitionsentscheidung auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung

AXA IM nutzt die Daten eines externen Anbieters, vor allem für die oben genannten PAI-Indikatoren. Genutzt werden die zum Zeitpunkt der Berichterstattung verfügbaren Daten, die sich möglicherweise auf frühere Zeiträume als den Berichtszeitraum beziehen. Die Daten stammen entweder aus der Berichterstattung des Unternehmens oder aus Schätzungen. Zurzeit ist es AXA IM aus technischen Gründen nicht möglich, für diesen Bericht Referenzzeiträume oder den Anteil der geschätzten Daten zu spezifizieren.

Bitte beachten Sie, dass trotz unserer Verpflichtung in den Anhängen der vorvertraglichen Informationen, diese Indikatoren im entsprechenden Anhang zur regelmäßigen Berichterstattung zu veröffentlichen, die Anforderungen der Technischen Standards zur Offenlegungsverordnung – wie die Integration von PAI-Indikatoren in den Investitionsprozess – erst am 01.01.2023 in Kraft getreten sind, also nach dem Bezugszeitraum dieses Berichts. Daher werden die PAI-Indikatoren in diesem Anhang zur regelmäßigen Berichterstattung erst ab dem Berichtszeitraum veröffentlicht, in dem die Anforderungen der genannten Technischen Standards in Kraft getreten sind.



## Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung der Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts:

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel: 31.12.2022

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
AXA IM US Enhanced Index Equity QI M Accumulation	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	16,25 %	Irland
AXA IM US Equity QI M Accumulation USD	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	11,91 %	Vereinigte Arabische Emirate
AXA WF Euro Bonds M Distribution EUR	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	8,07 %	Luxemburg
AXA WF Euro Strategic Bonds M Capitalisation EUR	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	6,77 %	Luxemburg
AXA WF ACT Green Bonds M Capitalisation EUR	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	6,32 %	Luxemburg
AXA WF Euro Government Bonds M Capitalisation EUR	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	5,64 %	Luxemburg
BGF-EURO BOND FUND=A2	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	4,74 %	Luxemburg
SELECTION EUROPEAN EQU-Z EUR	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	3,71 %	Irland
AXA WF Europe Opportunities M Capitalisation EUR	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	3,49 %	Luxemburg
ROBECO BP US PREMIUM EQ-IUSD	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	2,9 %	Luxemburg
PIMCO-EURO BD=INS ACC	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	2,61 %	Irland
BLUEBAY INVEST GR EURO GV-I	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	2,59 %	Luxemburg
FIDELITY FDS-EURO BD FD-A AC	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	2,43 %	Luxemburg
AXA WF Framlington Sustainable Eurozone M Capitali	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	2,4 %	Luxemburg
NN L GREEN BOND SD - I CEUR	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	2,24 %	Luxemburg

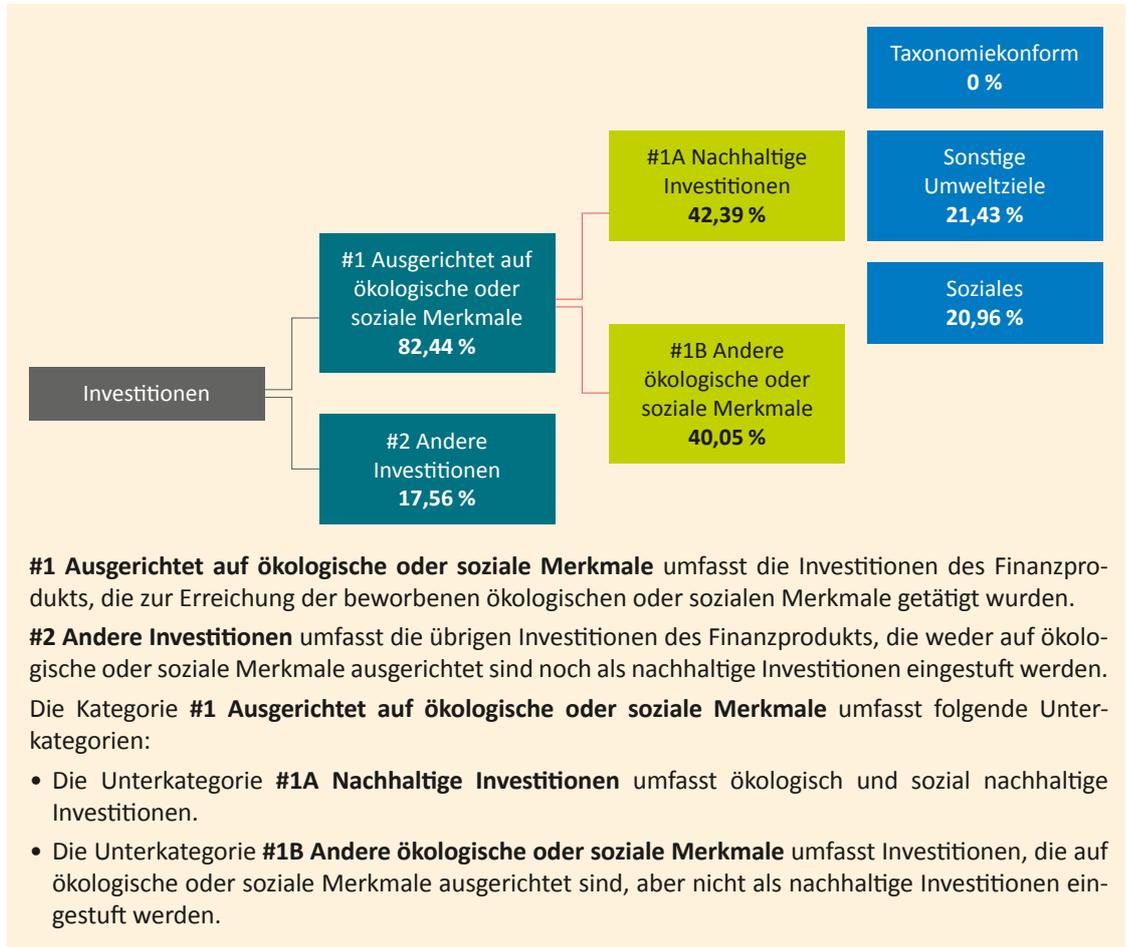
Stand der Anteile der oben genannten Portfoliopositionen ist der 30. Dezember 2022, sodass die Angaben möglicherweise nicht repräsentativ für den Berichtszeitraum sind.



## Wie hoch war der Anteil nachhaltigkeitsbezogener Investitionen?

### Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerten an.



Die Angaben zur tatsächlichen Vermögensallokation beruhen auf dem vermögensgewichteten Durchschnitt am Ende des Berichtszeitraums. Abhängig vom möglichen Einsatz von Derivaten im Rahmen der Anlagestrategie dieses Produkts könnte sich der unten genannte erwartete Anteil ändern, weil sich der NAV des Portfolios aufgrund von Wertschwankungen von Derivaten ändern kann. Weitere Einzelheiten zum möglichen Einsatz von Derivaten in diesem Produkt finden Sie in den vorvertraglichen Dokumenten und der dort beschriebenen Investmentstrategie des Produkts.

### In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung der Wirtschaftssektoren, in denen das Finanzprodukt Investitionen getätigt hat:

Hauptsektoren	Anteil
Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	92,91 %
Sonstige	7,09 %



## Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

- **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-Taxonomiekonforme Tätigkeiten im Zusammenhang mit fossilem Gas und/oder Kernenergie investiert?**

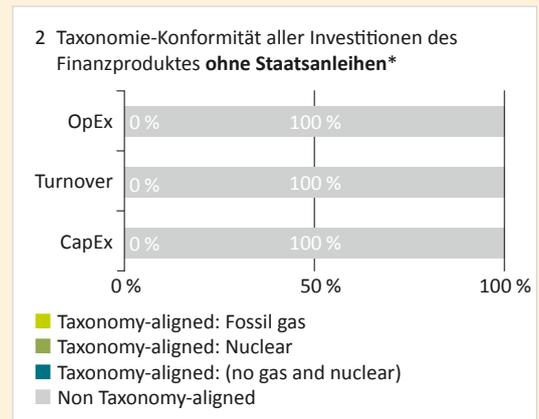
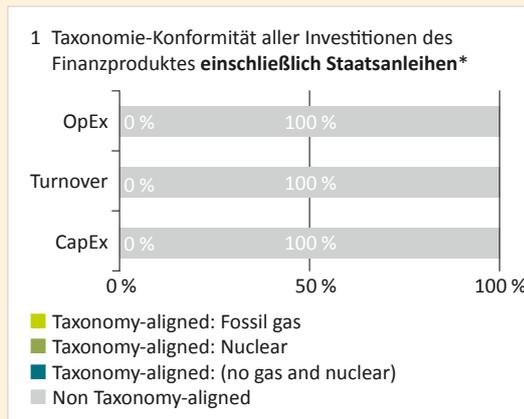
Ja

In fossiles Gas     In Kernenergie

Nein

Das Finanzprodukt hat sich nicht an den Kriterien der Umweltziele der EU-Taxonomie orientiert. Das Finanzprodukt hat sich nicht am Grundsatz „Keine erhebliche Beeinträchtigung“ der EU-Taxonomie orientiert.

**Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen\* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.**



\* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

- **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Das Finanzprodukt hat sich nicht an den Kriterien der Umweltziele der EU-Taxonomie orientiert. Das Finanzprodukt hat sich nicht am Grundsatz „Keine erhebliche Beeinträchtigung“ der EU-Taxonomie orientiert.

- **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Nicht anwendbar

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

– **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

– **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

**Ermöglichende Tätigkeiten** wirken unmittelbar darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

**Übergangstätigkeiten** sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO<sub>2</sub>-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, **die die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**



### Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie im Einklang stehenden nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel des Finanzprodukts lag im Berichtszeitraum bei 21,43 %.

Portfoliounternehmen mit einem nachhaltigen Umweltziel gemäß SFDR tragen zur Unterstützung der UN SDGs oder zur Dekarbonisierung (gemäß den oben beschriebenen Kriterien) bei. Diese Kriterien für Emittenten unterscheiden sich von den in der EU-Taxonomie beschriebenen technischen Screening-Kriterien für Wirtschaftstätigkeiten.



### Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Im Berichtszeitraum war das Finanzprodukt zu 20,96 % in nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel investiert.



### Welche Investitionen fielen unter „andere“ Investitionen, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt, und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Die übrigen „anderen“ Investitionen hatten 17,56 % Anteil am Nettovermögen des Finanzprodukts.

Die „anderen“ Investitionen können zu den im vorvertraglichen Anhang beschriebenen Investitionen zählen:

- Barmittel und Geldmarktanlagen, die Bankeinlagen sind, zugelassene Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds, die zur Liquiditätssteuerung des Finanzprodukts genutzt werden, und
- andere Anlageinstrumente, die für das Finanzprodukt zugelassen sind und die in diesem Anhang beschriebenen ökologischen und/oder sozialen Kriterien nicht erfüllen. Das können Aktien, Schuldpapiere, Derivate oder gemeinschaftliche Anlagen sein, die nicht mit ökologischen oder sozialen Merkmalen beworben und die zur Erreichung der finanziellen Ziele des Finanzprodukts und/oder zur Diversifikation und/oder zu Absicherungszwecken genutzt werden.

Bei allen „anderen“ Investitionen mit Ausnahme von (1) Derivaten, die sich nicht auf einen einzelnen Emittenten beziehen, (2) UCITS und/oder UCIs, die von anderen Unternehmen gemanagt werden, und (3) Barmitteln und Geldmarktanlagen (wie oben beschrieben) wurden ökologische oder soziale Sicherheitskontrollen getätigt.



### Welche Maßnahmen wurden während des Berichtszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

2022 hat das Finanzprodukt seine Ausschlussrichtlinien verschärft und schließt seitdem auch unkonventionelle Öl- und Gasförderung aus, vor allem (1) Ölsand, sodass Unternehmen, die mehr als 5 % Anteil an der globalen Ölproduktion aus Ölsand haben ausgeschlossen werden, (2) Schiefergas und -öl/Fracking, so dass Unternehmen, die weniger als 100.000 Barrel Öläquivalente pro Tag produzieren und über 30 % ihrer Gesamtproduktion durch Fracking gewinnen und (2) Arktisöl und -gas, sodass wir Unternehmen verkauft haben, die mehr als 10 % ihrer Produktion aus Regionen gewinnen, die zum Artic Monitoring and Assessment Programme (AMAP) gehören oder mehr als 5 % Anteil an der globalen Arktisöl- und -gasproduktion haben.

Frankfurt am Main, den 27. April 2023

AXA Investment Managers Deutschland GmbH

Die Geschäftsführung



Dr. Ulf Bachmann



Philippe Grasser



Markus Kämpfer

# Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

---

## An die AXA Investment Managers Deutschland GmbH, Frankfurt am Main

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens AXA Wachstum Invest – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der AXA Investment Managers Deutschland GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Darstellung der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben im Anhang in Übereinstimmung mit dem KAGB, der Verordnung (EU) 2019/2088, der Verordnung (EU) 2020/852 sowie der diese konkretisierenden Delegierten Rechtsakte der Europäischen Kommission, und mit den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten konkretisierenden Kriterien. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die nachhaltigkeitsbezogenen Angaben zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben) oder Irrtümern sind.

Die oben genannten europäischen Vorschriften enthalten Formulierungen und Begriffe, die erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch keine maßgebenden um-

fassenden Interpretationen veröffentlicht wurden. Demzufolge haben die gesetzlichen Vertreter im Anhang ihre Auslegungen solcher Formulierungen und Begriffe angegeben. Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegungen. Da solche Formulierungen und Begriffe unterschiedlich durch Regulatoren oder Gerichte ausgelegt werden können, ist die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen unsicher. Wie in Abschnitt „Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?“ des Anhangs dargelegt, unterliegen auch die Quantifizierungen nachhaltigkeitsbezogener Angaben inhärenten Unsicherheiten aufgrund der Ermangelung konkreter regulatorischer Vorgaben zur Berechnung nachhaltiger Investitionen gemäß Art. 2 Nr. 17 Verordnung (EU) 2019/2088).

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil

zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

- beurteilen wir die Eignung der von den gesetzlichen Vertretern zu den nachhaltigkeitsbezogenen Angaben erfolgten konkretisierenden Auslegungen insgesamt. Wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargelegt, haben die gesetzlichen Vertreter die in den einschlägigen Vorschriften enthaltenen Formulierungen und Begriffe ausgelegt; die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen ist wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargestellt mit inhärenten Unsicherheiten behaftet. Des Weiteren unterliegen die Quantifizierungen nachhaltigkeitsbezogener Angaben inhärenten Unsicherheiten bei deren Messung bzw. Beurteilung. Diese inhärenten Unsicherheiten bei der Auslegung und bei der Messung bzw. Beurteilung gelten entsprechend auch für unsere Prüfung.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 28. April 2023

**PricewaterhouseCoopers GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Heiko Sundermann  
Wirtschaftsprüfer

# Jahresbericht des AXA Chance Invest für den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

## Tätigkeitsbericht

### Wichtige Fondsdaten

#### AXA Chance Invest A

31.12.2021	EUR
Fondsvermögen (Mio.)	1.918,5
Anteile im Umlauf (Stück)	17.868.055
Ausgabepreis (pro Anteil)	111,66
Rücknahmepreis (pro Anteil)	107,37
31.12.2022	EUR
Fondsvermögen (Mio.)	1.578,5
Anteile im Umlauf (Stück)	17.382.568
Ausgabepreis (pro Anteil)	94,44
Rücknahmepreis (pro Anteil)	90,81
Anteilklassenwährung	EUR
ISIN	DE0009789453

#### AXA Chance Invest B

31.12.2021	EUR
Fondsvermögen (Mio.)	11,3
Anteile im Umlauf (Stück)	154.912
Ausgabepreis (pro Anteil)	77,99
Rücknahmepreis (pro Anteil)	72,89
31.12.2022	EUR
Fondsvermögen (Mio.)	13,5
Anteile im Umlauf (Stück)	215.885
Ausgabepreis (pro Anteil)	66,89
Rücknahmepreis (pro Anteil)	62,51
Anteilklassenwährung	EUR
ISIN	DE000A2DU2C6

	Veräußerungsgewinne	Veräußerungsverluste
Renten		- 557.057,65
Zielfonds	27.599.109,36	- 6.555.485,71
Optionsrechte	25.862.574,46	- 39.522.923,65
Finanzterminkontrakte	61.103.915,17	- 100.062.893,71
Devisenkassageschäfte	1.720.142,35	- 15,34
<b>Summe</b>	<b>116.285.741,34</b>	<b>- 146.698.376,06</b>

### Anlagekonzept

Der **AXA Chance Invest** wurde am 21. Mai 1999 aufgelegt. Als Dachfonds investiert er in Investmentfonds der AXA Investment Managers Deutschland GmbH oder andere Fonds der AXA-Gruppe. Seine chancenorientierte Ausrichtung unterstreicht **AXA Chance Invest** durch eine Anlageuntergrenze von min. 50 % des Fondsvermögens in Aktienfonds.

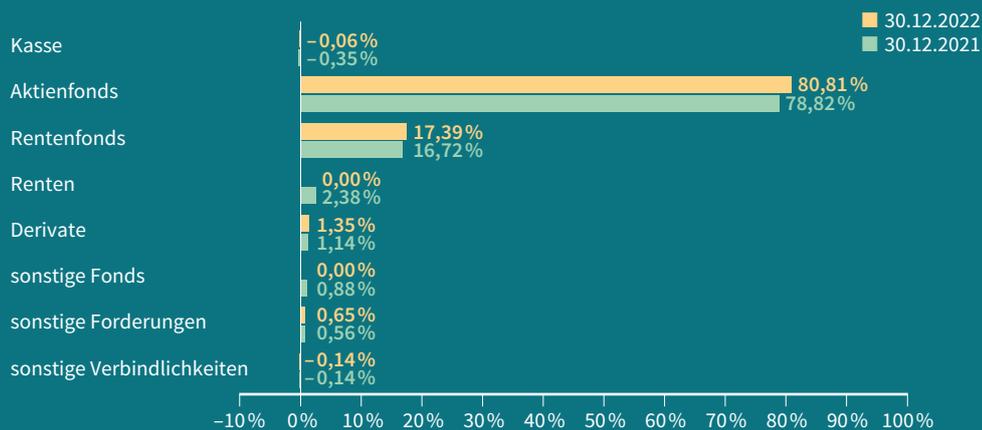
### Marktentwicklung

2022 war ein außergewöhnliches, aber kein gutes Jahr. Kaum hatte sich die Weltwirtschaft etwas vom Coronaschock erholt, marschierte Russland in die Ukraine ein. Das führte zu

einer Energiekrise, die die ohnehin schon hohe Inflation noch wesentlich mehr steigen ließ. Die Notenbanken mussten daher ihre Geldpolitik straffen, indem sie die Zinsen anhoben und ihre Bilanzsummen verringerten.

Der russische Angriff auf die Ukraine, gefolgt von Sanktionen und dem russischen Lieferstopp für Gas, war zweifellos das wichtigste Ereignis für Euroraum-Aktien. Die Energiepreise explodierten, sodass der Verbraucherpreisindex 2022 um durchschnittlich 8,2% zulegen. In der ersten Jahreshälfte blieb die Konjunktur zwar recht stabil, aber das lag vor allem am Nachfragestau nach Corona. Im 3. Quartal ging das Wachstum dann zurück, und im 4. Quartal ist die Wirtschaft wegen der hohen Energiepreise und der nachlassenden Kaufkraft vermutlich geschrumpft. Die zweite wichtige Entwicklung war die neue EZB-Geldpolitik. Um die Inflation einzudämmen, erhöhte die Notenbank ihre Leitzinsen 2022 um insgesamt 250 Basispunkte auf 2% im Dezember. Dafür nahm sie auch ein schwächeres Wirtschaftswachstum in Kauf. In Frankreich wurde Präsident Macron für eine zweite Amtszeit bestätigt, doch verlor er seine absolute Mehrheit in der Nationalversammlung. In Italien gewannen Giorgia Meloni und ihre Fratelli d'Italia die Wahlen. Sie bildeten eine Koalitionsregierung mit der Lega und Forza Italia.

## Struktur des Wertpapiervermögens nach Anlagekategorien (in %)



Stand: 30.12.2022

Auch in den USA war die Inflation hoch, allerdings aus anderen Gründen. Der Krieg in der Ukraine trifft die USA weniger hart, aber der Personalmangel ist umso größer. Entsprechend stark legten die Löhne zu, sodass die Inflation im Juni auf 9,1% z. Vj. stieg. Der stabile Arbeitsmarkt hat viel mit der guten Dienstleistungskonjunktur zu tun, und bis zur Straffung der Geldpolitik auch mit hohen Unternehmensinvestitionen. Die Fed hatte keine Alternative zu drastischen Zinserhöhungen. Die Federal Funds Rate wurde von 0% bis 0,25% zu Jahresbeginn auf 4,25% bis 4,5% zum Jahresende erhöht. Bei den Zwischenwahlen im November schnitten die Demokraten von Präsident Biden unerwartet gut ab und behielten ihre Mehrheit im Senat. Die Republikaner sind zerstrittener denn je.

Für China war 2022 nicht einfach. Der Immobiliensektor brach heftig ein, und die Null-COVID-Politik sorgte über weite Strecken des Jahres für einen Stillstand der Wirtschaft. Zum Jahresende entschloss man sich zu einer Kehrtwende und hob fast alle Coronarestriktionen auf. Mittelfristig könnte das der Konjunktur nützen, doch zunächst könnten die Verbraucher auf einen starken Anstieg der Inzidenzen und der Sterblichkeit mit neuer Vorsicht reagieren. Insgesamt dürfte das BIP 2022 um etwa 3% gewachsen sein.

Auch die britischen Märkte litten unter dem Krieg in der Ukraine, aber das war nicht das einzige Problem. Als die kurzlebige Regierung Truss massive ungedeckte Steuersenkungen ankündigte,

musste die Bank of England eingreifen, um einen Zusammenbruch des britischen Anleihenmarktes zu verhindern. Außerdem erhöhte sie die Leitzinsen.

Die japanische Inflation stieg auf neue Rekordhochs, vor allem wegen der hohen Energiepreise. Hinzu kam die Yen-Abwertung; die japanische Währung fiel gegenüber dem US-Dollar auf ein Allzeittief. Grund war die weiterhin extrem lockere Geldpolitik in Japan, während die Fed die Zinsen erhöhte.

Vor diesem Hintergrund gaben Aktien unter starken Kurschwankungen heftig nach. Zu Jahresbeginn sorgten der russische Einmarsch in die Ukraine und die steigenden Zinsen für Verluste, bis sich die Märkte, vor allem im Euroraum, ab Mitte Oktober etwas erholten. Insgesamt verlor der MSCI World TR Index 2022 in lokaler Währung 16% und in Euro 12,8%, was aber die großen Unterschiede zwischen einzelnen Ländern verdeckt: Für die USA war 2022 mit 19,9% Verlust ein schlimmes Jahr, ebenso wie für die Schweiz mit 17,1% Minus. Euroraum-Aktien gaben um 12,5% nach, mit Verlusten von 1,2% in Spanien bis zu 17,3% in Deutschland. Britische Aktien legten um 7% zu, und Titel aus der Pazifikregion bewegten sich gerechnet in Euro seitwärts. Für Emerging-Market-Aktien war 2022 mit -14,9% in Euro und -20,1% in US-Dollar ebenfalls nicht gut. Auf Sektorebene lagen gemessen am MSCI World Index Energie-, Versorger-, Gesundheits- und Konsumverbrauchsgüter vorne, während Telekommunikations-, Konsumverbrauchsgüter-, Technologie-

und Immobilienwerte schwach waren. Large Caps lagen vor Small Caps: Der MSCI Europe verlor in Euro gerechnet 9,5 %, der MSCI Europe Small Caps 22,5 %.

Auch Anleihen litten unter der steigenden Inflation und der Straffung der Geldpolitik. Als die Fed ihren Leitzins auf 4,5 % an hob, stieg die US-Zehnjahresrendite um 236 Basispunkte auf 3,87 %. Im Herbst hatte sie sogar zeitweise 4,33 % betragen. Im Euroraum erhöhte die EZB den Leitzins auf 2,5 %, was die Zehnjahresrenditen auch hier deutlich steigen ließ – in Deutschland auf 2,57 % zum Jahresende, in Frankreich auf 3,12 %. Auch die Peripherieländerrenditen legten drastisch zu; die italienische Zehnjahresrendite stieg auf 4,72 %. Britische Zehnjahresanleihen schlossen das Jahr bei 3,67 %, nach einem Zwischenhoch von 4,64 % im Oktober. Auch Credits litten unter den steigenden Zinsen. Die Spreads weiteten sich bis zum Herbst stark aus, um dann wegen der Hoffnungen auf eine abnehmende Inflation und eine nicht mehr ganz so straffe Geldpolitik wieder enger zu werden. Der Bloomberg Global Aggregate Index, der internationale Investmentgrade-Anleihen abbildet, fiel abgesichert in Euro um 14,5 %. Inflationsindexierte Anleihen ließen Nominalzinsanleihen hinter sich.

Recht unterschiedlich entwickelten sich auch die Währungen. Der US-Dollar wertete gegenüber dem Euro um 6,2 % auf, der Schweizer Franken um 4,9 %. Die meisten anderen Währungen gaben gegenüber dem Euro nach, der Yen beispielsweise um 6,8 %, das britische Pfund um 5,2 %.

Noch ein Wort zu Rohstoffen: Öl der Sorte Brent verteuerte sich in US-Dollar um 9,7 %, der Goldpreis bewegte sich seitwärts. Mais verteuerte sich um 23 %, Kaffee wurde 25 % billiger. Der Kupferpreis gab um 14 % und der Aluminiumpreis um 15 % nach. Nickel verteuerte sich hingegen um 45 %.

## Anlagestrategie

Der AXA Chance Invest büßte 2022 15,42 %<sup>1)</sup> ein (netto).

Im Januar blieb unsere Risikopositionierung unverändert. In Aktien waren die Fonds leicht übergewichtet, mit einem leichten Schwerpunkt auf europäischen Papieren. Im Anleihenbereich

wurden die Positionen in Investmentgrade-Titeln zugunsten kurz laufender High-Yield-Anleihen verringert. Alles in allem lag die Duration 55 % unter ihrem Langfristdurchschnitt. 35 % unserer US-Dollar-Positionen wurden in Euro abgesichert.

Im Februar haben wir aufgrund der wieder höheren Anleihenrenditen und der steigenden Leitzinserwartungen die seit 15 Monaten unterdurchschnittliche Duration wieder erhöht, doch blieb sie weiterhin niedrig. Als sich die weltpolitische Lage weiter verschlechterte, erhöhten wir sie aber noch stärker, so dass sie fast wieder dem langfristigen Durchschnitt entsprach. Im Aktienbereich verringerten wir mittels Put-Spreads die Risiken. Außerdem beendeten wir nach dem Renditeanstieg das noch verbleibende Risiko-Overlay für europäische Bankaktien.

Im März entsprachen die Portfoliogewichte weitgehend der langfristigen strategischen Asset-Allokation. Im Aktienbereich blieben wir bei einem neutralen Risiko. Wir realisierten aber Gewinne bei unserem Risiko-Overlay, indem wir die Put-Spread-Position auflösten. Nach der Erholung des EuroStoxx auf etwa 3.900 Punkte gingen wir dann eine neue Put-Spread-Position ein. Im Anleihenbereich verringerten wir die Duration durch den Verkauf amerikanischer Treasury Notes weiter. Weil der Euro gegenüber dem US-Dollar auf die Parität gefallen ist, verringerten wir die Absicherung von US-Dollar-Positionen.

Auch im April entsprach die Portfolioallokation weitgehend der strategischen Langfristallokation. Im Aktienbereich positionierten wir uns jetzt noch defensiver mit einer Long-Position im S&P 500 gegenüber einer Short-Position im EuroStoxx 50, umgesetzt mit Terminkontrakten. Wir gingen neue taktische Positionen in Aktien- und Anleihen-Terminkontrakten ein, um die anhaltend hohe Volatilität zu nutzen und von den bisweilen heftigen untertägigen Kursbewegungen zu profitieren. Diese taktischen Positionen waren gut für die Performance. Die Duration war unterdessen insgesamt neutral.

Auch im Mai änderten wir unsere Aktienquote kaum. Nach der guten Erholung der Aktienmärkte senkten wir die Risiken durch Put-Spread-Positionen auf den EuroStoxx 50 mit Fälligkeit August. Im Anleihenbereich erhöhten wir noch vor der Sitzung der Fed die Duration um 10 %, indem wir Terminkontrakte auf

<sup>1)</sup> Quelle: AXA Investment Managers, (berechnet gemäß BVI-Methode), Stichtag 30.12.2022.

Als Basis für die Berechnung der Wertentwicklung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die kostenfrei reinvestiert werden. Ausgabeaufschläge finden hier keine Berücksichtigung. **Die frühere Wertentwicklung ist kein Indikator für die Zukunft. Wert und Rendite einer Anlage in Fonds können steigen oder fallen und werden nicht garantiert.**

zweijährige und zehnjährige US-Staatsanleihen kauften sowie eine Long-Position in zehnjährigen Bundesanleihen-Futures. Außerdem verringerten wir die Gewichtung europäischer High-Yield-Anleihen.

Im Juni wurde die Aktienquote dann verringert, zunächst im Euroraum und dann auch durch den Verkauf von Terminkontrakten auf US-Aktien. Ziel war eine Untergewichtung um 5 Prozentpunkte. Die Put-Spread-Position auf den EuroStoxx 50 mit Fälligkeit August wurde mit Gewinn aufgelöst. Wir reagierten damit auf die heftige Korrektur der Aktienmärkte. Der Anleiheanteil blieb im Juni unverändert. Die Duration lag leicht über dem Langfristziel, da die Bewertungen mittlerweile wieder attraktiv waren und die Konjunktursorgen einen zu starken Renditeanstieg verhinderten, ebenso wie einen zu starken Anstieg der Leitzinserwartungen. Vielleicht müssen die Notenbanken die Zinsen am Ende gar nicht so stark anheben, um die Inflation auf den Zielwert zurückzuführen. Die Volatilität blieb aber hoch.

Im Juli wurde die Aktienquote durch Verkäufe von Futures auf den S&P 500 und den EuroStoxx 50 verringert. Da wir in Deutschland ein schwächeres Wachstum befürchteten, ersetzten wir deutsche Aktien-Futures durch Futures auf den japanischen Aktienmarkt. Nach der Markterholung in der zweiten Julihälfte realisierten wir bei unseren Kaufoptionen auf den EuroStoxx 50 Gewinne und legten die Erlöse in Verkaufsoptionen mit Fälligkeit August wieder an. Im Anleihenbereich senkten wir den Investitionsgrad durch Verkäufe amerikanischer und europäischer Titel mittels Futures.

Im August wurden die Risiken nach den starken Kursgewinnen seit Juni generell verringert. Außerdem sicherten wir Aktienrisiken durch Verkaufsoptionen auf den EuroStoxx 50 mit Fälligkeit Oktober noch stärker ab. Das hat sich beim Ausverkauf im September gelohnt, sodass wir diese Strategie bis November fortsetzten. Da die Hoffnungen auf Zinssenkungen der Fed im Jahr 2023 nachließen, gaben Anleihen kräftig nach, sodass wir die Duration weiter senkten.

Weil die Renditen im September weiter kräftig stiegen (10-Jahres-Rendite über 2,10%), kauften wir erneut Futures auf deutsche Bundesanleihen und US-Staatsanleihen. Nach einer enormen Spreadausweitung gingen wir außerdem eine Position in einem European Short Duration High Yield Fund ein. Dazu legten wir Barmittel an, um mittelfristig von den höheren Spreads zu profitieren. Auch erhöhten wir die Gewichtung grüner Anleihen.

Im Oktober war die Aktienquote zunächst neutral, da wir sie während des starken Ausverkaufs im September erhöht hatten. Ende Oktober senkten wir sie nach der Markterholung erneut auf -4%. Als die Bundesanleihenrenditen 2,30% erreichten, erhöhten wir die Duration. Als die deutsche Zehnjahresrendite dann wieder auf 2% fiel und sich die Notenbanken maßvoller äußerten, realisierten wir einige Gewinne und senkten die Duration wieder.

Im November legten Aktien wegen der unerwartet niedrigen US-Inflation weiter zu. Die Untergewichtung von Aktien behielten wir bei; vor Veröffentlichung der US-Inflationszahlen hatten wir Risiken weiter abgesichert und dazu Put-Spreads auf den EuroStoxx 50 mit Fälligkeit Februar 2023 gekauft. Außerdem senkten wir die Duration des Anleiheanteils.

Im Dezember hielt die Aktienmarktrallye an, sodass wir Risiken durch Käufe von Put-Spreads mit Fälligkeit Januar 2023 noch stärker absicherten. Wir gingen eine Long-Position in Emerging-Market-Anleihen gegenüber dem S&P 500 ein, da wir mit einer Rezession in den Industrieländern rechneten und glaubten, dass Emerging-Market-Aktien davon weniger stark betroffen sein würden. Unsere Short-Position in deutschen gegenüber japanischen Aktien beendeten wir. Die Duration senkten wir noch mehr, da die Renditen deutlich unter 2% fielen, um dann zum Jahresende wieder etwas zu steigen. Ende Dezember hoben wir die Duration dann wieder auf neutral an. In den USA setzten wir zwischen zwei und zehn Jahren auf eine Versteilung der Zinsstrukturkurve, da die Renditedifferenz -74 Basispunkte betrug. Wegen des Rückgangs der Langfristrenditen zahlte sich das zum Jahresende aus.

## Risiken

### AXA Chance Invest A

AXA Chance Invest A ist ein Dachfonds, der in andere in Deutschland zum Vertrieb zugelassene Fonds (internationale Aktienfonds) investiert. In begrenztem Umfang sind auch Investitionen in Anleihen und Rentenfonds sowie in Fremdwährungen erlaubt. Das wichtigste Risiko ist deshalb das Kursänderungsrisiko, das ähnlich hoch ist wie das seines Vergleichsindex, der zu 75% aus MSCI World (in Euro) und zu 25% aus ML EMU Broad Market besteht. Hinzu kommen Zinsänderungsrisiken.

Gemessen wird das Risiko des **AXA Chance Invest A** anhand der Schwankungen des Anteilpreises (Volatilität) und des Value-at-Risk (VaR). Die 3-Jahres-Volatilität des Fonds betrug am 31. Dezember 2022 13,75%, die Volatilität des internen Vergleichsindex 14,93%. Damit waren die Anteilpreisschwankungen weniger als die Schwankungen des Vergleichsindex. Der Value-at-Risk des Fonds wird täglich ermittelt und betrug am 31. Dezember 2022 6,41% (historische Simulation, 99% Konfidenzintervall, 20 Tage Haltedauer). Demnach verliert der Fonds innerhalb von zwanzig Tagen mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 6,41% an Wert.

Da der Fonds in UCITS-IV konforme Zielfonds investiert, bestehen keine direkten Kreditausfallrisiken. Aufgrund des Kontrahentenrisikos kann es zwar dennoch zu Kreditausfällen kommen, doch war dies im Berichtszeitraum nicht der Fall.

Liquiditätsrisiken beschränken sich auf den Sonderfall einer (theoretisch möglichen) Aussetzung des Handels der Zielfonds. Auch dazu ist es im Berichtszeitraum nicht gekommen.

Der Fonds investiert in Wertpapiere, deren Basiswert in einer anderen Währung als Euro notiert und die nicht währungsgesichert sind. Daher ist der Anleger Währungsrisiken ausgesetzt, die sich negativ auf den Anlageerfolg auswirken können.

## AXA Chance Invest B

**AXA Chance Invest B** ist ein Dachfonds, der in andere in Deutschland zum Vertrieb zugelassene Fonds (internationale Aktienfonds) investiert. In begrenztem Umfang sind auch Investitionen in Anleihen und Rentenfonds sowie in Fremdwährungen erlaubt. Das wichtigste Risiko ist deshalb das Kursänderungsrisiko, dazu kommen Zinsänderungsrisiken.

Gemessen wird das Risiko des **AXA Chance Invest B** anhand der Schwankungen des Anteilpreises (Volatilität) und des Value-at-Risk (VaR). Die Volatilität des Fonds seit Auflage am 17. Januar 2018 betrug zum Stichtag 31. Dezember 2022 14,56%, die Volatilität des internen Vergleichsindex 14,18%. Damit waren die Anteilpreisschwankungen höher als die Schwankungen des Vergleichsindex. Der Value-at-Risk des Fonds wird täglich ermittelt und betrug am 31. Dezember 2022 6,41% (historische Simulation, 99% Konfidenzintervall, 20 Tage Haltedauer). Demnach verliert der Fonds innerhalb von zwanzig Tagen mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 6,41% an Wert.

Da der Fonds in UCITS-IV konforme Zielfonds investiert, bestehen keine direkten Kreditausfallrisiken. Aufgrund des Kontrahentenrisikos kann es zwar dennoch zu Kreditausfällen kommen, doch war dies im Berichtszeitraum nicht der Fall.

Liquiditätsrisiken beschränken sich auf den Sonderfall einer (theoretisch möglichen) Aussetzung des Handels der Zielfonds. Auch dazu ist es im Berichtszeitraum nicht gekommen.

Der Fonds investiert in Wertpapiere, deren Basiswert in einer anderen Währung als Euro notiert und die nicht währungsgesichert sind. Daher ist der Anleger Währungsrisiken ausgesetzt, die sich negativ auf den Anlageerfolg auswirken können.

## Ausblick

In den kommenden Wochen dürften die Investoren zunächst einmal abwarten, bis die Unternehmen ihre Quartalszahlen vorgelegt haben. Sie könnten Aufschluss über die Perspektiven für das neue Jahr geben, vor allem wegen der noch immer hohen Inflation und des nachlassenden Wirtschaftswachstums.

Mit großem Interesse wird man auch die weitere Corona-Entwicklung in China beobachten.

2023 spricht viel für einen Rückgang der Inflation, auch wenn die Kernrate (also die Inflation ohne Lebensmittel und Energie) zunächst weiter steigt. Das veranlasst die Notenbanken zu einer weiteren Straffung der Geldpolitik, zumal sich die Konjunktur bislang als unerwartet stabil erwiesen hat. Vor diesem Hintergrund setzen wir weiterhin auf Diversifikation, auch um mögliche Konjunkturrisiken abzufedern.

## Angaben nach Art. 11 Offenlegungsverordnung

Gemäß Art. 50 Abs. 2 Del. VO (EU) 2022/1288 (RTS SFDR) enthält der ESG Anhang Informationen über die ökologischen oder sozialen Merkmale.

## Vermögensübersicht zum 31.12.2022

	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens <sup>1)</sup>
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	<b>1.608.833.877,98</b>	<b>101,06</b>
<b>1. Investmentanteile</b>	<b>1.563.414.607,45</b>	<b>98,20</b>
Irland	713.462.121,20	44,81
Luxemburg	849.952.486,25	53,39
<b>2. Derivate</b>	<b>21.565.742,10</b>	<b>1,35</b>
Optionsrechte	17.647.793,00	1,11
Finanzterminkontrakte	3.917.949,10	0,25
<b>3. Forderungen</b>	<b>682.107,17</b>	<b>0,04</b>
<b>4. Bankguthaben</b>	<b>6.547.754,01</b>	<b>0,41</b>
<b>5. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>16.623.667,25</b>	<b>1,04</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-16.800.549,50</b>	<b>-1,06</b>
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme	-7.511.664,16	-0,47
Sonstige Verbindlichkeiten	-9.288.885,34	-0,58
<b>III. FONDSVERMÖGEN</b>	<b>1.592.033.328,48</b>	<b>100,00</b>

<sup>1)</sup> Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

Gattungsbezeichnung	Markt bzw. ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens <sup>2)</sup>	
<b>Wertpapiervermögen</b>							<b>1.563.414.607,45</b>	<b>98,20</b>	
<b>Investmentanteile</b>							<b>1.563.414.607,45</b>	<b>98,20</b>	
<b>Gruppendeigene Investmentanteile</b>							<b>1.097.090.972,69</b>	<b>68,91</b>	
Architas M.M.G.F.U.T.-S.Eu.Eq. Regist. Acc.Units Z EUR o.N.	IE00BFWJSC74	ANT	260.410	71.063	118.570	EUR	114,420	29.796.077,19	1,87
Architas M.M.G.F.U.T.-S.US.Eq. Reg. Shs Z USD Acc. oN	IE00BGR72768	ANT	366.963	-	-	USD	140,490	48.306.050,01	3,03
AXA IM Eq.A.Tr.-Gbl Em.M.QI Reg. Shares Class M (DL) o.N.	IE00B1P83M87	ANT	278.870	-	-	USD	19,130	4.998.625,87	0,31
AXA IM Eq.Tr.-AXA IM Japan Equ Reg. Shares Cl. M JPY o.N.	IE00B24J4S20	ANT	2.495.727	-	-	JPY	1.414,660	25.072.064,18	1,57
AXA IM Eq.Tr.-AXA IM US E.A. Reg. Sh. Cl. M USD o.N.	IE00B24J4T37	ANT	3.591.317	102.064	-	USD	49,960	168.116.374,58	10,56
AXA IM Eq.Tr.-Japan Sm.Cap Equ Registered Shares M JPY o.N.	IE00B24J4R13	ANT	510.834	-	-	JPY	2.842,890	10.312.901,80	0,65
AXA IM F.I.I.S.-Eur.S.Dur.H.Y. Nam.-Ant. M Cap.EUR (INE) o.N.	LU0658027080	ANT	162.375	263.687	377.540	EUR	104,310	16.937.336,25	1,06
AXA Ros.Eq.A.T.-Ja.En.Id.Eq.Al. Registered Units M USD o.N.	IE00B3DJ3161	ANT	5.998.224	-	716.351	USD	52,710	296.243.986,69	18,61
AXA WF-ACT Global Green Bonds Namens-Ant.M Cap.EUR(INE)o.N.	LU1280196772	ANT	463.188	181.198	-	EUR	91,820	42.529.915,55	2,67
AXA Wld Fds-Framl.Euro.Opport. Namens-Anteile M(thes.)EUR o.N	LU0184629748	ANT	380.386	-	44.886	EUR	192,210	73.113.995,94	4,59
AXA Wor.F.-Framl.Sustai.Euroz. Namens-Anteile M Cap. EUR o.N.	LU0389657601	ANT	258.268	-	-	EUR	260,320	67.232.365,07	4,22
AXA World F.-Framl.Sust.Europe Namens-Anteile M thes.EUR o.N.	LU0389656629	ANT	301.090	67.892	-	EUR	257,710	77.593.853,39	4,87
AXA World Fds - Euro Bonds Namens-Ant.M Dis.EUR o.N.	LU0965101875	ANT	613.244	4.230	-	EUR	87,730	53.799.865,41	3,38
AXA World Fds-Euro Governm.Bds Namens-Ant.M-Cap o.N.	LU0482269734	ANT	305.000	-	-	EUR	91,060	27.773.300,00	1,74
AXA World Fds-Euro Strat.Bonds Namens-Anteile M (thes.) o.N.	LU0227147245	ANT	199.888	-	-	EUR	173,620	34.704.541,54	2,18
AXA World Fds-Fra.Digi.Economy Act. Nom. M USD Acc. oN	LU1684371617	ANT	300.000	-	-	USD	74,640	20.981.026,00	1,32
AXA World Fds-Framl.Amer.Grwth Nam.-Ant. M Cap. USD o.N.	LU0451400591	ANT	161.988	-	-	USD	171,120	25.972.721,07	1,63
AXA World Fds-Framl.Emerg.Mkts Namens-Anteile M(Cap.) EUR o.N	LU0990470386	ANT	31.290	-	-	EUR	147,830	4.625.591,53	0,29
AXA World Fds-Glob.Em.Mkts Bds Nam.-Ant.M C.EUR H.95% (INE)oN	LU0295688476	ANT	237.000	-	-	EUR	109,230	25.887.510,00	1,63
AXA World Fds-Switzerland Equ. Namens-Anteile M(thes.)CHF oN	LU0184632023	ANT	26.000	-	-	CHF	127,580	3.359.238,44	0,21
AXA World-ACT Clean Econ. Act. Nom. M USD Acc. oN	LU1914343667	ANT	200.343	-	-	USD	95,000	17.833.281,43	1,12
AXA-Pa.Ex.-Ja.Eq.QI Reg. Shares Class M o.N.	IE00B24J4Q06	ANT	452.705	-	73.091	USD	51,630	21.900.350,75	1,38

<sup>2)</sup> Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

Gattungsbezeichnung	Markt bzw. ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens <sup>2)</sup>
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>							<b>466.323.634,76</b>	<b>29,29</b>
AB SICAV I-Select US Equ.Ptf. Actions Nom. S1 Acc.USD o.N.	LU0683601610	ANT	1.349.659	-	-	USD 55,640	70.363.107,76	4,42
AIS-Amu.Idx MSCI Japan SRI PAB Act.Nom.UC.E.DR EO Acc.oN	LU2233156749	ANT	535.261	-	-	EUR 41,180	22.042.047,98	1,38
AIS-Amundi Index S+P 500 ESG Act.Nom.UCITS ETF DR A o.N.	LU1437017863	ANT	820.998	-	641.189	USD 105,991	81.535.159,54	5,12
AIS-MSCI PAC.X JPN SRI PAB Act.Nom.UC.ETF DR EUR oN	LU1602144906	ANT	45.279	6.257	-	EUR 578,800	26.207.485,20	1,65
BGF - Euro Bond Fund Act. Nom. Classe A 2 o.N.	LU0050372472	ANT	520.000	-	-	EUR 25,040	13.020.800,00	0,82
BlueBay Fds-Inv.Gr.Euro Gov.Bd Namens-Ant. I-EUR o.N.	LU0549539178	ANT	157.322	32.322	-	EUR 155,050	24.392.836,10	1,53
Fidelity Fds-America Fund Reg.Shs I Acc. EUR o.N.	LU1642889353	ANT	1.546.248	1.546.248	-	EUR 15,180	23.472.044,18	1,47
iShs VII-MSCI EM Canada U.ETF Reg. Shares USD (Acc) o.N.	IE00B52SF786	ANT	326.000	-	-	USD 160,000	48.873.272,43	3,07
JPM ICAV-US Res.Enh.Idx Eq.ETF Reg.S. (ESG) UCITS DL Acc.oN	IE00BF4G7076	ANT	1.141.986	1.141.986	-	EUR 34,450	39.341.417,70	2,47
NN (L)-Green Bd Short Duration Actions Nom.I Cap.EUR o.N.	LU1922482994	ANT	37.658	-	-	EUR 461,040	17.361.839,71	1,09
PIMCO GL INV.-Euro Bond Reg.Acc.Shs (Inst.EO Cl.) oN	IE0004931386	ANT	950.000	-	-	EUR 21,580	20.501.000,00	1,29
Robeco CGF-R.BP US Premium Eq. Act. Nom. Class I USD o.N.	LU0226954369	ANT	172.020	-	-	USD 418,310	67.423.342,75	4,24
Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc o.N.	LU0106239873	ANT	1.214.630	-	-	JPY 1.366,792	11.789.281,41	0,74
<b>Derivate</b>							<b>21.565.742,10</b>	<b>1,35</b>
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)								
<b>Aktienindex-Derivate</b>							<b>27.412.644,43</b>	<b>1,72</b>
<b>Forderungen/Verbindlichkeiten</b>								
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>							<b>9.764.851,43</b>	<b>0,61</b>
DJ Euro Stoxx 50 Future (STXE) März 23	EDT	Anzahl	-6.407			EUR	9.290.150,00	0,58
E-Mini S&P 500 Index Future (ES) März 23	NAR	Anzahl	-206			USD	1.035.066,76	0,07
FTSE 100 Index Future (FFI) März 23	961	Anzahl	75			GBP	14.370,25	0,00
MSCI Emerg. Mkts. Index Future (MEM) März 23	NAJ	Anzahl	507			USD	-362.227,69	-0,02
Topix-Tokyo Stock Price Index Future (JTI) März 23	FJO	Anzahl	57			JPY	-212.507,89	-0,01

<sup>2)</sup> Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

Gattungsbezeichnung	Markt bzw. ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens <sup>2)</sup>
<b>Optionsrechte</b>							<b>17.647.793,00</b>	<b>1,11</b>
<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>							<b>17.647.793,00</b>	<b>1,11</b>
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Call Juni 24 3500	EDT	Anzahl	618			EUR 5.075,000	3.136.350,00	0,20
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Call Juni 24 3800	EDT	Anzahl	1.724			EUR 3.336,000	5.751.264,00	0,36
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Call Juni 24 4000	EDT	Anzahl	752			EUR 2.391,000	1.798.032,00	0,11
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Call Juni 24 4200	EDT	Anzahl	831			EUR 1.637,000	1.360.347,00	0,09
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Call Juni 24 4400	EDT	Anzahl	950			EUR 1.076,000	1.022.200,00	0,06
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Put Feb. 23 3200	EDT	Anzahl	-3.475			EUR 84,000	-291.900,00	-0,02
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Put Feb. 23 3600	EDT	Anzahl	3.475			EUR 490,000	1.702.750,00	0,11
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Put Jan. 23 3500	EDT	Anzahl	-3.250			EUR 75,000	-243.750,00	-0,02
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Put Jan. 23 3850	EDT	Anzahl	3.250			EUR 1.050,000	3.412.500,00	0,21
<b>Zins-Derivate</b>							<b>-6.897.783,82</b>	<b>-0,43</b>
<b>Forderungen/Verbindlichkeiten</b>								
<b>Zinsterminkontrakte</b>							<b>-6.897.783,82</b>	<b>-0,43</b>
EURO Bobl Future (FGBM) März 23	EDT	EUR	61.600				-1.801.030,00	-0,11
EURO Bund Future (FGBL) März 23	EDT	EUR	66.400				-5.544.400,00	-0,35
Ten-Year US Treasury Note Future (TY) März 23	NAU	USD	-23.000				606.992,28	0,04
Two-Year US Treasury Note Future (TU) März 23	NAU	USD	76.800				-159.346,10	-0,01
<b>Sonstige Derivate</b>							<b>1.050.881,49</b>	<b>0,07</b>
<b>Sonstige Terminkontrakte</b>							<b>1.050.881,49</b>	<b>0,07</b>
Cross Rate EUR/JPY Future März 23	NAG	JPY	-275				562.373,64	0,04
Cross Rate EUR/USD Future März 23	NAR	USD	608				488.507,85	0,03
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>							<b>6.547.754,01</b>	<b>0,41</b>
<b>Bankguthaben</b>							<b>6.547.754,01</b>	<b>0,41</b>
<b>Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen</b>							<b>118,88</b>	<b>0,00</b>
Verwahrstelle: State Street Bank International GmbH		SEK	1.321,92			% 100,000	118,88	0,00
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>							<b>6.547.635,13</b>	<b>0,41</b>
Verwahrstelle: State Street Bank International GmbH		CAD	94.588,42			% 100,000	65.411,58	0,00
		CHF	32.862,72			% 100,000	33.280,39	0,00
		JPY	908.129.212,00			% 100,000	6.448.943,16	0,41

<sup>2)</sup> Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

Gattungsbezeichnung	Markt bzw. ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens <sup>2)</sup>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>							<b>17.305.774,42</b>	<b>1,09</b>
Zinsansprüche		EUR	702,81				702,81	0,00
Ansprüche auf Ausschüttung		EUR	619.376,09				619.376,09	0,04
Initial Margin		EUR	3.055.915,10				3.055.915,10	0,19
		GBP	332.325,00				374.556,21	0,02
		JPY	196.564.999,00				1.395.876,81	0,09
		USD	5.431.004,00				5.088.783,32	0,32
Geleistete Variation Margin		EUR	6.376.710,00				6.376.710,00	0,40
		JPY	32.205.000,00				228.698,97	0,01
		USD	110.062,12				103.126,84	0,01
Sonstige Forderungen		EUR	62.028,27				62.028,27	0,00
<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme</b>							<b>-7.511.664,16</b>	<b>-0,47</b>
<b>EUR-Kredite</b>							<b>-6.833.989,89</b>	<b>-0,43</b>
Verwahrstelle: State Street Bank International GmbH		EUR	-6.833.989,89			% 100,000	-6.833.989,89	-0,43
<b>Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>							<b>-677.674,27</b>	<b>-0,04</b>
Verwahrstelle: State Street Bank International GmbH		GBP	-250.891,75			% 100,000	-282.774,59	-0,02
		USD	-421.456,69			% 100,000	-394.899,68	-0,02
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>							<b>-9.288.885,34</b>	<b>-0,58</b>
Verwaltungsvergütung		EUR	-2.192.950,00				-2.192.950,00	-0,14
Verwahrstellenvergütung		EUR	-96.501,70				-96.501,70	-0,01
Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften		EUR	-1.809,20				-1.809,20	-0,00
Erhaltene Variation Margin		EUR	-4.933.390,00				-4.933.390,00	-0,31
		GBP	-39.750,00				-44.801,35	-0,00
		JPY	-19.380.000,00				-137.624,16	-0,01
		USD	-1.351.910,00				-1.266.722,89	-0,08
		USD	-615.468,76				-576.686,59	-0,04
		USD	-1.267,50				-1.187,63	-0,00
Sonstige Verbindlichkeiten		EUR	-37.211,82				-37.211,82	-0,00
<b>FONDSVERMÖGEN</b>						<b>EUR</b>	<b>1.592.033.328,48</b>	<b>100,00</b>
<b>Anteilwert</b>								
Anteilklasse: AXA Chance Invest A						EUR	90,81	
Anteilklasse: AXA Chance Invest B						EUR	62,51	
<b>Umlaufende Anteile</b>								
Anteilklasse: AXA Chance Invest A						STK	17.382.568	
Anteilklasse: AXA Chance Invest B						STK	215.885	

<sup>2)</sup> Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen  
(Marktzuzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Wertpapiere</b>				
<b>Investmentanteile</b>				
<b>Gruppeneigene Investmentanteile</b>				
AXA Wld Fds-Euro Credit Plus Namens-Anteile M(thes.)EUR o.N	LU0184637097	ANT	–	459.363
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>				
SPDR MSCI Europe Financ. UETF Registered Shares o.N.	IE00BKWQ0G16	ANT	–	350.000

Gattungsbezeichnung	Volumen in 1.000
<b>Derivate</b>	
(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)	

### Terminkontrakte

#### Aktienindex-Terminkontrakte

**Gekaufte Kontrakte:** **566.819**

Basiswert(e):  
EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), FTSE 100 Index, MSCI Emerging Markets Index (USD),  
S&P 500 Index, STXE 600 Automobiles & Parts Index (Price) (EUR), TOPIX Index (Price) (JPY)

**Verkaufte Kontrakte:** **1.982.855**

Basiswert(e):  
DAX Performance-Index, EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), MSCI Emerging Markets Index,  
MSCI Emerging Markets Index (USD), S&P 500 Index, TOPIX Index (Price) (JPY)

#### Zinsterminkontrakte

**Gekaufte Kontrakte:** **1.366.650**

Basiswert(e):  
Ten-Year US Treasury Note Future (TY) März 22, Two-Year US Treasury Note Future (TU) Sep. 22,  
Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Juni 22, EURO Bund Future (FGBL) Dez. 22,  
Two-Year US Treasury Note Future (TU) Juni 22, EURO Bobl Future (FGBM) Dez. 22,  
EURO Bund Future (FGBL) Sep. 22, EURO Bund Future (FGBL) März 22,  
EURO Bobl Future (FGBM) Sep. 22, EURO Bund Future (FGBL) Juni 22,  
EURO Bobl Future (FGBM) Juni 22, Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Sep. 22

**Verkaufte Kontrakte:** **244.961**

Basiswert(e):  
Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Juni 22, EURO Bund Future (FGBL) Dez. 22,  
Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Dez. 22, EURO Schatz Future (FGBS) Dez. 22,  
Ten-Year US Treasury Note Future (TY) März 23, Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Sep. 22

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen  
(Marktzuzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	Volumen in 1.000
<b>Sonstige Terminkontrakte</b>	
<b>Gekaufte Kontrakte:</b>	<b>980.545</b>
Basiswert(e): Cross Rate EO/DL (DL-Preis fuer 1 EO), Cross Rate EO/LS (LS-Preis fuer 1 EO)	
<b>Verkaufte Kontrakte:</b>	<b>31.663</b>
Basiswert(e): Cross Rate LS/DL (DL-Preis fuer 1 LS)	
<b>Optionsrechte</b>	
<b>Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate</b>	
<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>	
<b>Gekaufte Kaufoptionen (Call)</b>	<b>683</b>
Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR)	
<b>Gekaufte Verkaufsoptionen (Put)</b>	<b>16.649</b>
Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR)	
<b>Verkaufte Verkaufsoptionen (Put)</b>	<b>5.883</b>
Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR)	

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

### Anteilklasse: AXA Chance Invest A

<b>I. Erträge</b>			
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR		72.383,87
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR		1.050.290,08
3. Sonstige Erträge	EUR		234.177,02
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>		<b>1.356.850,97</b>
<b>II. Aufwendungen</b>			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR		- 210.016,21
2. Verwaltungsvergütung	EUR		- 28.823.195,02
3. Verwahrstellenvergütung	EUR		- 1.261.907,23
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR		- 33.353,10
5. Sonstige Aufwendungen	EUR		- 283.435,73
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>		<b>- 30.611.907,29</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR</b>		<b>- 29.255.056,32</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>			
1. Realisierte Gewinne	EUR		115.309.037,18
2. Realisierte Verluste	EUR		- 145.463.129,28
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>		<b>- 30.154.092,10</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>		<b>- 59.409.148,42</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR		- 168.891.520,46
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR		- 64.634.192,06
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>		<b>- 233.525.712,52</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>		<b>- 292.934.860,94</b>

Die Position Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland enthält sowohl positive als auch negative Zinserträge auf Barvermögen.

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

### Anteilklasse: AXA Chance Invest B

<b>I. Erträge</b>		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	619,55
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	8.920,21
3. Sonstige Erträge	EUR	1.986,36
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>11.526,12</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	- 1.785,27
2. Verwaltungsvergütung	EUR	- 46.549,88
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	- 10.702,34
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	- 282,66
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	- 2.402,73
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>- 61.722,88</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR</b>	<b>- 50.196,76</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne	EUR	976.704,16
2. Realisierte Verluste	EUR	- 1.235.246,78
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>- 258.542,62</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>- 308.739,38</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	- 1.178.631,73
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	- 428.216,77
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>- 1.606.848,50</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>- 1.915.587,88</b>

Die Position Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland enthält sowohl positive als auch negative Zinserträge auf Barvermögen.

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

### Anteilklasse: AXA Chance Invest A

		insgesamt	je Anteil
<b>Berechnung der Wiederanlage (insgesamt und je Anteil)</b>			
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>	<b>EUR</b>	<b>- 59.409.148,42</b>	<b>- 3,42</b>
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	- 59.409.148,42	- 3,42
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	59.409.148,42	3,42
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>EUR</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Wiederanlage das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres übersteigt.

### Anteilklasse: AXA Chance Invest B

		insgesamt	je Anteil
<b>Berechnung der Wiederanlage (insgesamt und je Anteil)</b>			
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>	<b>EUR</b>	<b>- 308.739,38</b>	<b>- 1,43</b>
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	- 308.739,38	- 1,43
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	308.739,38	1,43
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>EUR</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Wiederanlage das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres übersteigt.

## Entwicklung des Sondervermögens

### Anteilklasse: AXA Chance Invest A

			2022
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>		<b>1.918.502.929,50</b>
1. Mittelzufluss/Mittelabfluss (netto)	EUR		- 46.793.115,89
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	8.144.182,96	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	- 54.937.298,85	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR		- 237.124,30
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		- 292.934.860,94
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	- 168.891.520,46	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	- 64.634.192,06	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>		<b>1.578.537.828,37</b>

### Anteilklasse: AXA Chance Invest B

			2022
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>		<b>11.291.564,62</b>
1. Mittelzufluss/Mittelabfluss (netto)	EUR		4.122.682,01
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	4.139.501,69	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	- 16.819,68	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR		- 3.158,64
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		- 1.915.587,88
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	- 1.178.631,73	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	- 428.216,77	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>		<b>13.495.500,11</b>

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

### Anteilklasse: AXA Chance Invest A

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert
2022	EUR	1.578.537.828,37	90,81
2021	EUR	1.918.502.929,50	107,37
2020	EUR	1.661.065.879,25	90,47
2019	EUR	1.597.541.934,01	86,07

### Anteilklasse: AXA Chance Invest B

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert
2022	EUR	13.495.500,11	62,51
2021	EUR	11.291.564,62	72,89
2020	EUR	5.960.560,01	60,59
2019	EUR	2.801.185,26	56,85

# Anhang

## Angaben nach der Derivateverordnung

### Angaben beim Einsatz von Derivaten gem. § 37 Abs. 1 DerivateV

Das durch Derivate erzielte Exposure:	EUR	26.308.075,49
Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:		
J.P. Morgan Securities PLC		
J.P. Morgan & Co. Inc.		
Société Générale S.A.		
Credit Suisse Securities [Europe] Ltd.		
Bank of America Merrill Lynch International Ltd.		
Goldman Sachs International		
		Wertpapier-Kurswert in EUR
Gesamtbetrag im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

#### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV:

Geschäftsjahresanfang	01.01.2022
Geschäftsjahresende	31.12.2022
Beginn der Risikomessung	01.07.2006
kleinster potenzieller Risikobetrag	0,59 %
größter potenzieller Risikobetrag	0,91 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	0,79 %

#### Risikomodell, das gem. § 10 DerivateV verwendet wurde:

Monte Carlo Simulation

#### Parameter, die gem. § 11 DerivateV verwendet wurden:

	Quantile
Konfidenzniveau	99,00 %
Haltedauer	20 Tage
Beobachtungszeitraum	1 Jahr

#### Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte gem. § 37 Abs. 4 DerivateV:

Durchschnittliche Leverage	170,45 %
----------------------------	----------

#### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gem. § 37 Abs. 5 DerivateV:

MSCI World	75 %
ML EMU Broad Market Index	25 %

## Sonstige Angaben

### Anzahl umlaufende Anteile und Wert eines Anteils am Berichtsstichtag gem. § 16 Abs. 1 Nr. 1 KARBV

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft begibt für den Fonds zwei unterschiedliche Anteilklassen (Anteilklasse A und Anteilklasse B), welche sich ausschließlich in der Höhe des Ausgabeaufschlages und der erhobenen Verwaltungsvergütung unterscheiden. Im Falle des Fonds AXA Chance Invest beträgt der Ausgabeaufschlag 4 % (Anteilklasse A) bzw. 7 % (Anteilklasse B) und die Verwaltungsvergütung 1,75 % (Anteilklasse A) und 0,35 % (Anteilklasse B).

### Anteilwert

Anteilklasse: AXA Chance Invest A	EUR	90,81
Anteilklasse: AXA Chance Invest B	EUR	62,51

### Umlaufende Anteile

Anteilklasse: AXA Chance Invest A	STK	17.382.568
Anteilklasse: AXA Chance Invest B	STK	215.885

### Angaben zum Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände gem. § 16 Abs. 1 Nr. 2 KARBV

#### Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Inländische Aktien:	per 30.12.2022
Ausländische Aktien:	per 30.12.2022
Alle anderen Vermögenswerte:	per 30.12.2022

#### Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.12.2022

Britische Pfund	(GBP)	0,88725 = 1 Euro (EUR)
Japanische Yen	(JPY)	140,81830 = 1 Euro (EUR)
Kanadische Dollar	(CAD)	1,44605 = 1 Euro (EUR)
Schwedische Kronen	(SEK)	11,12025 = 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	0,98745 = 1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,06725 = 1 Euro (EUR)

Die Anteilpreisermittlung erfolgt auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zu dem zuletzt verfügbaren handelbaren Kurs.

Börsenkurse oder notierte Preise an anderen organisierten Märkten werden grundsätzlich als handelbare Kurse eingestuft.

Für Wertpapiere, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein

handelbarer Kurs verfügbar ist oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die auf der Grundlage von durch Dritte ermittelten und mitgeteilten Verkehrswerte (z. B. auf Basis externer Bewertungsmodelle) zugrunde gelegt.

Der Wert der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen umgerechnet.

Der Wert von Bankguthaben, Steuerverbindlichkeiten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht dem jeweiligen Nominalbetrag.

**Marktschlüssel****a) Wertpapierhandel**

A	Börsenhandel
---	--------------

**b) Terminbörsen**

FJO	Osaka – Osaka Exchange - Futures and Options
961	London – ICE Futures Europe
EDT	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
NAR	Chicago – Chicago Mercantile Exchange (CME)
NAU	Chicago – Chicago Board of Trade (CBOT)
NAJ	New York/N.Y. – ICE Futures U.S.

**Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 KARBV****Gesamtkostenquote gemäß § 101 Abs. 2 KAGB:**

Anteilklasse: AXA Chance Invest A	1,79 %
Anteilklasse: AXA Chance Invest B	0,42 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

**Geleistete Vergütungen und erhaltene Rückvergütungen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 c) KARBV**

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersstattungen.

Die KVG gewährt in nicht wesentlichem Umfang sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

**Kosten aus erworbenen Investmentanteilen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 d) KARBV**

Den Investmentfondsanteil-Sondervermögen wurden keine Ausgabeaufschläge für den Erwerb der Anteile an Zielfonds berechnet.

Die der Kapitalverwaltungsgesellschaft zugeflossenen Rückvergütungen der aus den Investmentfondsanteil-Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleiteten Vergütungen und Aufwandsersstattungen werden den Investmentfondsanteil-Sondervermögen zugeführt.

Für konzerneigene Zielfonds erfolgt dies, indem die tatsächlich erhobene Zielfondsverwaltungsvergütung auf die Verwaltungsvergütung des jeweiligen Investmentfondsanteil-Sondervermögen angerechnet wird (sog. Anrechnungsmethode).

Emittent	Fondsname	Verwaltungsvergütung (p.a.)
AXA Funds Management S.A.	AXA World Fds-Euro Strat.Bonds Namens-Anteile M (thes.) o.N.	0,00 %
AXA Funds Management S.A.	AXA World Fds-Switzerland Equ. Namens-Anteile M(thes.)CHF oN	0,00 %
AXA Funds Management S.A.	AXA World Fds-Fra.Digi.Economy Act. Nom. M USD Acc. oN	0,00 %
AXA Funds Management S.A.	AXA World-ACT Clean Econ. Act. Nom. M USD Acc. oN	0,00 %
AXA Funds Management S.A.	AXA World Fds - Euro Bonds Namens-Ant.M Dis.EUR o.N.	0,00 %
AXA Funds Management S.A.	AXA WF-ACT Global Green Bonds Namens-Ant.M Cap.EUR(INE)o.N.	0,00 %
AXA Funds Management S.A.	AXA World Fds-Framl.Emerg.Mkts Namens-Anteile M(Cap.) EUR o.N	0,00 %
AXA Funds Management S.A.	AXA Wld Fds-Framl.Euro.Opport. Namens-Anteile M(thes.)EUR o.N	0,00 %
AXA Funds Management S.A.	AXA World F.-Framl.Sustai.Europe Namens-Anteile M thes.EUR o.N.	0,00 %
AXA Funds Management S.A.	AXA Wor.F.-Framl.Sustai.Euroz. Namens-Anteile M Cap. EUR o.N.	0,00 %
AXA Funds Management S.A.	AXA World Fds-Glob.Em.Mkts Bds Nam.-Ant.M C.EUR H.95% (INE)oN	0,00 %
AXA Funds Management S.A.	AXA World Fds-Euro Governm.Bds Namens-Ant.M-Cap o.N.	0,00 %

Emittent	Fondsname	Verwaltungsvergütung (p.a.)
AXA Funds Management S.A.	AXA World Fds-Framl.Amer.Grwth Nam.-Ant. M Cap. USD o.N.	0,00 %
AXA Funds Management S.A.	AXA IM F.I.I.S.-Eur.S.Dur.H.Y. Nam.-Ant. M Cap.EUR (INE) o.N.	0,00 %
AXA Rosenberg Management Ireland Ltd.	AXA IM Eq.Tr.-Japan Sm.Cap Equ Registered Shares M JPY o.N.	0,00 %
AXA Rosenberg Management Ireland Ltd.	AXA Ros.Eq.A.T-Ja.En.Id.Eq.Al. Registered Units M USD o.N.	0,00 %
AXA Rosenberg Management Ireland Ltd.	AXA IM Eq.Tr.-AXA IM US E.A. Reg. Sh. Cl. M USD o.N.	0,00 %
AXA Rosenberg Management Ireland Ltd.	AXA-Pa.Ex-Ja.Eq.QI Reg. Shares Class M o.N.	0,00 %
AXA Rosenberg Management Ireland Ltd.	AXA IM Eq.Tr.-AXA IM Japan Equ Reg. Shares Cl. M JPY o.N.	0,00 %
AXA Rosenberg Management Ireland Ltd.	AXA IM Eq.A.Tr.-Gbl Em.M.QI Reg. Shares Class M (DL) o.N.	0,00 %
Architas Multi-Manager Europe Limited	Architas M.M.G.F.U.T.-S.Eu.Eq. Regist. Acc.Units Z EUR o.N.	0,64 %
Architas Multi-Manager Europe Limited	Architas M.M.G.F.U.T.-S.US.Eq. Reg. Shs Z USD Acc. oN	0,10 %

Konzernfremden Zielfonds wurden durch die ausgebenden Kapitalverwaltungsgesellschaften die folgenden Kosten berechnet (Quelle: WM-Daten):

Emittent	Fondsname	Verwaltungsvergütung (p.a.)
AllianceBernstein (Luxembourg) S.à.r.l.	AB SICAV I-Select US Equ.Ptf. Actions Nom. S1 Acc.USD o.N.	0,75 %
Amundi Luxembourg S.A.	AIS-Amu.Idx MSCI Japan SRI PAB Act.Nom.UC.E.DR EO Acc.oN	0,18 %
Amundi Luxembourg S.A.	AIS-MSCI PAC.X JPN SRI PAB Act.Nom.UC.ETF DR EUR oN	0,00 %
Amundi Luxembourg S.A.	AIS-Amundi Index S+P 500 ESG Act.Nom.UCITS ETF DR A o.N.	0,00 %
BlackRock (Luxembourg) S.A.	BGF - Euro Bond Fund Act. Nom. Classe A 2 o.N.	0,75 %
BlackRock Asset Management Ireland Ltd.	iShs VII-MSCI EM Canada U.ETF Reg. Shares USD (Acc) o.N.	0,47 %
Bluebay Funds Management Co. S.A.	BlueBay Fds-Inv.Gr.Euro Gov.Bd Namens-Ant. I-EUR o.N.	0,50 %
FIL Investment Management [Luxembourg] S.A.	Fidelity Fds-America Fund Reg.Shs I Acc. EUR o.N.	0,00 %
JPMorgan Asset Management [Europe] S.à r.l.	JPM ICAV-US Res.Enh.Idx Eq.ETF Reg.S. (ESG) UCITS DL Acc.oN	0,20 %
NN Investment Partners B.V.	NN (L)-Green Bd Short Duration Actions Nom.I Cap.EUR o.N.	0,20 %
PIMCO Global Advisors [Ireland] Ltd.	PIMCO GL INV.-Euro Bond Reg.Acc.Shs (Inst.EO Cl.) oN	0,00 %
Robeco Institutional Asset Management B.V.	Robeco CGF-R.BP US Premium Eq. Act. Nom. Class I USD o.N.	0,70 %
Schroder Investment Management [Europe] S.A.	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc o.N.	0,00 %

## Angaben zu den sonstigen Erträgen und sonstigen Aufwendungen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 e) KARBV

### Anteilklasse: AXA Chance Invest A

Die sonstigen Erträge in Höhe von EUR 234.177,02 setzen sich wie folgt zusammen:

a) Bestandsprovisionen:	EUR	225.121,44
b) Übrige Erträge:	EUR	9.055,58

Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von EUR 283.435,73 setzen sich wie folgt zusammen:

a) Depotgebühren:	EUR	184.666,65
b) Übriger Aufwand:	EUR	98.769,08

### Anteilklasse: AXA Chance Invest B

Die sonstigen Erträge in Höhe von EUR 1.986,36 setzen sich wie folgt zusammen:

a) Bestandsprovisionen:	EUR	1.909,15
b) Übrige Erträge:	EUR	77,21

Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von EUR 2.402,73 setzen sich wie folgt zusammen:

a) Depotgebühren:	EUR	1.566,14
b) Übriger Aufwand:	EUR	836,59

Die übrigen Aufwendungen resultieren überwiegend aus Transaktionsgebühren der Verwahrstelle.

## Angaben zu den Transaktionskosten gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 f) KARBV

Die im Berichtszeitraum gezahlten **Transaktionskosten** gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 3 f) KARBV beliefen sich auf EUR 577.753,68.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 0,00.

## Angaben zur Mitarbeitervergütung gem. § 101 Abs. 4 KAGB

Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Mitarbeitervergütungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 1 KAGB	EUR	19.648.385,75
- davon feste Vergütung	EUR	15.512.400,19
- davon variable Vergütung	EUR	4.135.985,56
Zahl der Mitarbeiter der KVG per 31. Dezember 2022		110
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00

### Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 4 KAGB

Die hier dargestellten Zahlen geben die im abgelaufenen Geschäftsjahr der Gesellschaft ausgezahlten Vergütungen an. Diese setzen sich insbesondere Mitarbeitern in der abgelaufenen Berichtsperiode gewährt wurden. Darüber hinaus bezahlte die Gesellschaft variable Vergütungen an ihre Mitarbeiter, welche sich aus Einmalzahlungen bzw. entsprechenden Rückstellungen zusammensetzte. Die Höhe der variabel vergüteten Gehaltsbestandteile ist abhängig vom Konzernergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr, der Entwicklung des individuellen Funktionsbereichs in der Gesellschaft wurde im Laufe des Jahres 2022 im Rahmen der jährlichen Überprüfung durch das Vergütungsgremium verabschiedet.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Vergütungen der KVG an Risktaker gem. § 101 Abs. 4 Nr. 2 KAGB	EUR	4.225.101,00
- davon Geschäftsleiter	EUR	2.040.125,00
- davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	810.178,00
- davon andere Risktaker	EUR	1.374.798,00

## Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens. Das Auslagerungsunternehmen hat keine Informationen selbst veröffentlicht.

## Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Im Verlauf des Geschäftsjahres sind keine wesentlichen Änderungen im Sondervermögen zu vermelden.

## Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben gem. § 7 Nr. 9 d) KARBV

### Erläuterung zur Berechnung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nichtrealisierten Gewinne ein-

fließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nichtrealisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

### Zusätzliche Anhangangaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Im Berichtszeitraum wurden keine Geschäfte i.S.d. Artikel 3 Nr. 11 bzw. Nr. 18 der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der

Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012, d.h. Wertpapierfinanzierungsgeschäfte oder Gesamtrendite-Swaps, abgeschlossen.

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

**Name des Produkts:**  
AXA Chance Invest

**Unternehmenskennung (LEI-Code):**  
213800M94R7CJK2HD565

## Ökologische und/oder soziale Merkmale

**Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?**

**Ja**
   **Nein**

<p><input type="checkbox"/> Es wurden damit <b>nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel</b> getätigt: _____ %</p> <p><input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</p> <p><input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</p> <p><input type="checkbox"/> Es wurden damit <b>nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel</b> getätigt: _____ %</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit <b>ökologische/soziale Merkmale</b> beworben, und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 40,28 % an nachhaltige Investitionen</p> <p><input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel</p> <p><input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber <b>keine nachhaltigen Investitionen getätigt</b></p>
--	---



### Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Das Finanzprodukt verfügt über die ökologischen und sozialen Merkmale, mit denen es im Berichtszeitraum beworben wurde, weil bei Anlagen in Unternehmen Folgendes berücksichtigt wird:

- Anteil des NAV, der in Artikel-8 oder Artikel-9-Finanzprodukte investiert war

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale vorhanden sind.

Das Finanzprodukt wurde darüber hinaus mit weiteren speziellen ökologischen und sozialen Merkmalen beworben, vor allem mit:

- Klimaschutz (Ausschlussrichtlinien für Unternehmen mit Aktivitäten im Zusammenhang mit Kohle und Ölsand)
- Schutz des Ökosystems und Verhinderung von Entwaldung
- Bessere Gesundheit (Ausschluss von Tabakunternehmen)
- Arbeitsrechte, soziale und Menschenrechte, Unternehmensethik, Korruptionsbekämpfung (Ausschluss von Unternehmen, die internationale Normen und Standards wie die Grundsätze des UN Global Compact, das Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verletzen). Die AXA-IM-Richtlinien zu Sektorauschlüssen und die ESG-Standards von AXA IM wurden während des gesamten Berichtszeitraums vollumfänglich eingehalten.

Das Finanzprodukt hat keine explizite ESG-Benchmark, anhand derer es mit ökologischen und sozialen Merkmalen beworben wird.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Im Berichtszeitraum wurde das Vorhandensein der ökologischen und sozialen Merkmale, mit denen das Produkt beworben wurde, anhand der unten genannten Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen:

Name des Nachhaltigkeitsindikators	Wert	Benchmark	Abdeckung
Anteil des NAV, der in Artikel-8 oder Artikel-9-Finanzprodukte investiert war	85,19 % des NAV des Fonds war in Artikel-8 oder Artikel-9-Finanzprodukte investiert	k. A.	100 %

● **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Nicht anwendbar

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Im Berichtszeitraum hat das Finanzprodukt auch in Wertpapiere investiert, die als nachhaltige Investitionen mit verschiedenen sozialen und ökologischen Zielen (ohne jegliche Einschränkung) einzustufen sind. In Ermangelung konkreter regulatorischer Vorgaben zur Berechnung nachhaltiger Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 Offenlegungsverordnung wurde der positive Beitrag der Portfoliounternehmen anhand mindestens eines der folgenden Merkmale bewertet:

1. **Ausrichtung an den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs).** Dabei wurden Unternehmen in Betracht gezogen, die mit ihren Produkten und Leistungen oder der Art der Unternehmensführung („Prozesse“) einen positiven Beitrag zu mindestens einem SDG leisten. Um als nachhaltige Portfolioposition zu gelten, muss ein Unternehmen folgende Kriterien erfüllen:
  - a) SDG-Score der vom Unternehmen angebotenen „Produkte und Dienstleistungen“ von mindestens 2, was bedeutet, dass mindestens 20 % seiner Umsätze mit nachhaltigen Aktivitäten erzielt werden, oder

- b) Auswahl nach einem Best-in-Universe-Ansatz, bei dem Emittenten mit den besten nicht finanziellen Ratings ihres Sektors bevorzugt werden, unabhängig von der Art ihrer Geschäftsaktivität und davon, welchem Sektor sie angehören. In diesem Fall muss das Unternehmen gemessen am SDG-Score für die Unternehmensprozesse zu den besten 2,5 % zählen. Ausnahmen sind SDG 5 (Geschlechtergleichstellung), SDG 8 (Menschenwürdige Arbeit), SDG 10 (Weniger Ungleichheiten), SDG 12 (Nachhaltige(r) Konsum und Produktion) und SDG 16 (Frieden und Gerechtigkeit). Hier muss das Unternehmen mit seinem SDG-Score für die Unternehmensprozesse zu den besten 5 % gehören. Die Auswahlkriterien für die „Prozess-Scores“ für die SDGs 5, 8, 10 und 16 sind weniger streng, weil diese Ziele besser über die Geschäftsaktivitäten des Unternehmens bedient werden können als über die Produkte und Leistungen. Auch bei SDG 12 sind die Kriterien großzügiger. Zu diesem Ziel können die Produkte und Leistungen oder die Aktivitäten des Unternehmens beitragen.

Die quantitativen SDG-Ergebnisse stammen von externen Datenanbietern und können durch eine sorgfältige qualitative Analyse des Investmentmanagers überstimmt werden.

2. **Aufnahme von Emittenten in das Portfolio**, die – auf Grundlage eines von der Science Based Targets Initiative entworfenen Rahmens – **auf einem guten Weg sind**, einen Beitrag zur Finanzierung der Erreichung des 1,5°-Ziels gemäß den Bestrebungen der Europäischen Kommission zu leisten. Hier werden Unternehmen mit validen wissenschaftsbasierten Zielen in Betracht gezogen.
3. **Investitionen in grüne, soziale oder nachhaltige Anleihen (GSSBs), Anleihen mit Nachhaltigkeitsbezug:**
  - a) GSSBs sind Anlageinstrumente, die von Natur aus einen Beitrag zu unterschiedlichen Nachhaltigkeitszielen anstreben. Deshalb gelten Investitionen in Anleihen von Unternehmen und Ländern, die in der Bloomberg-Datenbank als grüne, soziale oder nachhaltige Anleihen eingestuft werden, in den SFDR-Richtlinien von AXA IM als „nachhaltige Investments“.
  - b) Für Anleihen mit Nachhaltigkeitsbezug haben wir einen internen Rahmen entworfen, um zu beurteilen, wie robust die Anleihen sind, mit deren Erlösen nachhaltige Ziele finanziert werden. Weil die Instrumente noch neu sind und es Unterschiede zwischen der Qualität der Unternehmensführung ihrer Emittenten gibt, gelten Anleihen mit Nachhaltigkeitsbezug nur dann als „nachhaltige Investitionen“, wenn sie bei den internen Analysen von AXA IM mit „neutral“ oder „positiv“ bewertet werden. Dieser Analyse-rahmen stützt sich auf die Richtlinien der International Capital Market Association (ICMA) und legt dazu folgende strenge Kriterien an: (1) Nachhaltigkeitsstrategie sowie Relevanz und Wesentlichkeit der wichtigen Performanceindikatoren des Emittenten, (2) Ambitionen der Nachhaltigkeitsziele, (3) Anleiheneigenschaften und (4) Kontrolle und Berichterstattung der/über die Nachhaltigkeitsziele.

Das Finanzprodukt hat sich nicht an den Kriterien der Umweltziele der EU-Taxonomie orientiert.



***Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?***

Während des Berichtszeitraums wurde der Grundsatz „Keine erhebliche Beeinträchtigung“ (Do No Significant Harm – DNSH) durch die nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt getätigt hat, durch den Ausschluss von Unternehmen erreicht, für die einer der folgenden Punkte zutraf:

- Der Emittent hat eines der SDGs erheblich verletzt, wenn einer seiner SDG-Scores auf Grundlage einer quantitativen Datenbank eines externen Anbieters unter –5 liegt (auf einer Skala von +10 für „leistet einen erheblichen Beitrag“ bis –10 für „beeinträchtigt erheblich“) und dieser Score nicht durch eine qualitative Analyse überstimmt wurde.
- Ein solcher Emittent wird auf die „rote Liste“ im Rahmen der Sektor- und ESG-Standards von AXA IM gesetzt, die sich unter anderem an den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN Guiding Principles on Business and Human Rights orientiert.
- Der Emittent hatte nach der Scoring-Methode von AXA IM ESG, die im vorvertraglichen Anhang des SFDR definiert ist, ein Rating von höchstens CCC (oder 1,43).

***Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?***

Das Finanzprodukt berücksichtigt die Principal Adverse Impacts Indicators (PAIs), um sicherzustellen, dass die nachhaltigen Investitionen keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf andere in der SFDR festgelegte Ziele haben.

Erhebliche nachteilige Auswirkungen wurden durch Anwendung der sektorspezifischen Ausschlussrichtlinien und der ESG-Standards von AXA IM gemindert, die im vorvertraglichen Anhang des SFDR beschrieben sind. Das Finanzprodukt hat diese Richtlinien und Standards durchgängig und vollumfänglich eingehalten und erfüllt. Hinzu kamen Filter auf Grundlage der Scores der UN Sustainable Development Goals.

Gegebenenfalls wurden erhebliche nachteilige Auswirkungen zusätzlich durch die Umsetzung der Stewardship-Richtlinien in Form eines direkten Dialogs mit den Unternehmen zu Fragen der Nachhaltigkeit und der Unternehmensführung (Engagement) gemindert. Im Zuge unseres Engagements hat das Finanzprodukt seinen Einfluss als Investor genutzt, Unternehmen anzuhalten, ökologische und soziale Risiken, die für seinen Sektor relevant sind, zu mindern. Weiter unten beschreiben wir dies näher.

Auch Abstimmungen auf Hauptversammlungen sind ein wichtiger Teil des Dialogs mit Portfoliounternehmen, um den langfristigen nachhaltigen Wert der Unternehmen zu fördern, in die das Finanzprodukt investiert, und erhebliche nachteilige Auswirkungen wie weiter unten beschrieben zu mindern.

Um nachteilige Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren zu kontrollieren und zu berücksichtigen, stützt sich AXA IM auch auf die SDG-Leitlinien seiner Nachhaltigkeitsstandards und schließt Unternehmen aus, die für eines der SDGs einen Score unter –5 haben (auf einer Skala von +10 für „leistet einen erheblichen Beitrag“ bis –10 für „beeinträchtigt erheblich“), wenn dieser quantitative Score nicht nach einer sorgfältig dokumentierten qualitativen Analyse von AXA IM Core ESG & Impact Research überstimmt wurde. Mit diesem Ansatz können wir sicherstellen, dass Unternehmen, die besonders nachteilige Auswirkungen auf die SDGs haben, nicht als nachhaltige Investitionen in Betracht gezogen werden.

**Umwelt:**

<b>Maßgebliche AXA-IM-Richtlinien</b>	<b>PAI-Indikator</b>	<b>Messwert</b>
Climate Risk Policy	PAI 1: Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2, ab Jan. 2023 auch Scope 3)	k. A.
Ecosystem Protection & Deforestation Policy	PAI 2: CO <sub>2</sub> -Fußabdruck PAI 3: Treibhausgasintensität des Unternehmens	k. A. k.A
Climate Risk Policy	PAI 4: Anlagen in Unternehmen aus dem Sektor Fossile Brennstoffe	k.A
Climate Risk Policy (nur Engagement)	PAI 5: Anteil erneuerbarer Energie an Verbrauch und Produktion	k. A.
Climate Risk Policy (erwartete Korrelation zwischen Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch)	PAI 6: Intensität des Energieverbrauchs je Sektor mit starken Auswirkungen auf das Klima	k. A.
Ecosystem Protection & Deforestation Policy	PAI 7: Aktivitäten, die Gebieten mit gefährdeter Biodiversität schaden	k. A.
SDG: kein deutlich negativer Score	PAI 8: Wasserverschmutzung	k. A.
SDG: kein deutlich negativer Score	PAI 9: Quote von Gefahrstoffabfall und radioaktivem Abfall	k. A.

**Soziales und Governance:**

<b>Maßgebliche AXA-IM-Richtlinien</b>	<b>PAI-Indikator</b>	<b>Messwert</b>
ESG standards policy: violation of international norms and standards	PAI 10: Verletzung der Grundsätze des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	k. A.
ESG standards policy: violation of international norms and standards (unter Berücksichtigung der erwarteten Korrelation zwischen der Verletzung internationaler Normen und Standards eines Unternehmens und der fehlenden Umsetzung von Prozessen und Mechanismen zur Kontrolle dieser Normen und Standards)	PAI 11: Fehlende Prozesse und Mechanismen zur Kontrolle der Einhaltung der Grundsätze des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	k. A.
SDG: kein deutlich negativer Score	PAI 12: Geschlechtsspezifische Lohnunterschiede	k. A.
Voting and Engagement policy: mit systematischen Abstimmungskriterien im Zusammenhang mit Geschlechterdiversität im Board	PAI 13: Geschlechterdiversität im Board	k. A.
Controversial weapons policy	PAI 14: Exposition gegenüber umstrittenen Waffen	k. A.

Über den Filter nach deutlich negativen SDG-Scores berücksichtigt das Finanzprodukt auch den optionalen Umweltindikator PAI 6 (Wasserverbrauch und Recycling). Über die ESG-Mindeststandards von AXA IM, die auf ESG- und Kontroversen-Scores sowie auf der Human Rights Policy beruhen, und den Filter nach deutlich negativen SDG-Scores wird zudem der soziale Faktor PAI 15 (Fehlende Richtlinien zur Bekämpfung von Korruption und Vorteilsnahme) berücksichtigt.

AXA IM nutzt die Daten eines externen Anbieters, vor allem für die oben genannten PAI-Indikatoren. Genutzt werden die zum Zeitpunkt der Berichterstattung verfügbaren Daten, die sich möglicherweise auf frühere Zeiträume als den Berichtszeitraum beziehen. Die Daten stammen entweder aus der Berichterstattung des Unternehmens oder aus Schätzungen. Zurzeit ist es AXA IM aus technischen Gründen nicht möglich, für diesen Bericht Referenzzeiträume oder den Anteil der geschätzten Daten zu spezifizieren.

Bitte beachten Sie, dass trotz unserer Verpflichtung in den Anhängen der vorvertraglichen Informationen, diese Indikatoren im entsprechenden Anhang zur regelmäßigen Berichterstattung zu veröffentlichen, die Anforderungen der Technischen Standards zur Offenlegungsverordnung – wie die Integration von PAI-Indikatoren in den Investitionsprozess – erst am 01.01.2023 in Kraft getreten sind, also nach dem Bezugszeitraum dieses Berichts. Daher werden die PAI-Indikatoren in diesem Anhang zur regelmäßigen Berichterstattung erst ab dem Berichtszeitraum veröffentlicht, in dem die Anforderungen der genannten Technischen Standards in Kraft getreten sind.

***Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Einzelheiten:***

Im Berichtszeitraum hat das Finanzprodukt nicht in Unternehmen investiert, die erhebliche Verletzungen internationaler Normen und Standards verursachen oder mit ihnen im Zusammenhang stehen. Diese Standards konzentrieren sich auf Menschenrechte, Gesellschaft, Arbeitsschutz und Umwelt. AXA IM hat alle Unternehmen ausgeschlossen, die als „nicht konform“ mit den Grundsätzen des UN Global Compact, dem Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs) bewertet wurden.

*In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.*

*Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten.*

*Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.*

### Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die folgende Übersicht zeigt, welche Principal Adverse Impacts Indicators (PAIs) berücksichtigt hat und welche Ausschluss- und Stewardship-Richtlinien dazu herangezogen wurden.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen einer Investmententscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Maßgebliche AXA-IM-Richtlinien	PAI-Indikator	Messwert
Climate Risk Policy Ecosystem Protection & Deforestation Policy	PAI 1: Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2, ab Jan. 2023 auch Scope 3)	k. A.
Climate Risk Policy Ecosystem Protection & Deforestation Policy	PAI 2: CO <sub>2</sub> -Fußabdruck	k. A.
Climate Risk Policy Ecosystem Protection & Deforestation Policy	PAI 3: Treibhausgasintensität des Unternehmens	k. A.
Climate Risk Policy	PAI 4: Anlagen in Unternehmen aus dem Sektor Fossile Brennstoffe	k. A.
Climate Risk Policy (nur Engagement)	PAI 5: Anteil nicht erneuerbarer Energie an Verbrauch und Produktion	k. A.
Ecosystem Protection & Deforestation Policy	PAI 7: Aktivitäten, die Gebieten mit gefährdeter Biodiversität schaden	k. A.
ESG-Standards/Verletzungen internationaler Normen und Standards	PAI 10: Verletzung der Grundsätze des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	k. A.
Voting and Engagement policy: mit systematischen Abstimmungskriterien im Zusammenhang mit Geschlechterdiversität im Board	PAI 13: Geschlechterdiversität im Board	k. A.
Controversial weapons policy	PAI 14: Exposition gegenüber umstrittenen Waffen	k. A.

AXA IM nutzt die Daten eines externen Anbieters, vor allem für die oben genannten PAI-Indikatoren. Genutzt werden die zum Zeitpunkt der Berichterstattung verfügbaren Daten, die sich möglicherweise auf frühere Zeiträume als den Berichtszeitraum beziehen. Die Daten stammen entweder aus der Berichterstattung des Unternehmens oder aus Schätzungen. Zurzeit ist es AXA IM aus technischen Gründen nicht möglich, für diesen Bericht Referenzzeiträume oder den Anteil der geschätzten Daten zu spezifizieren.

Bitte beachten Sie, dass trotz unserer Verpflichtung in den Anhängen der vorvertraglichen Informationen, diese Indikatoren im entsprechenden Anhang zur regelmäßigen Berichterstattung zu veröffentlichen, die Anforderungen der Technischen Standards zur Offenlegungsverordnung – wie die Integration von PAI-Indikatoren in den Investitionsprozess – erst am 01.01.2023 in Kraft getreten sind, also nach dem Bezugszeitraum dieses Berichts. Daher werden die PAI-Indikatoren in diesem Anhang zur regelmäßigen Berichterstattung erst ab dem Berichtszeitraum veröffentlicht, in dem die Anforderungen der genannten Technischen Standards in Kraft getreten sind.



## Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung der Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts:

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel: 31.12.2022

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
AXA IM US Enhanced Index Equity QI M Accumulation	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	18,72 %	Irland
AXA IM US Equity QI M Accumulation USD	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	10,62 %	Vereinigte Arabische Emirate
AMUNDI S&P 500 ESG UCITS ETF	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	5,2 %	Luxemburg
AXA WF Framlington Sustainable Europe M Capitalisa	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	4,92 %	Luxemburg
AXA WF Europe Opportunities M Capitalisation EUR	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	4,63 %	Luxemburg
ALL BERN-SEL US EQTY PRT-S1\$	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	4,46 %	Luxemburg
ROBECO BP US PREMIUM EQ-IUSD	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	4,27 %	Luxemburg
AXA WF Framlington Sustainable Eurozone M Capitali	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	4,26 %	Luxemburg
AXA WF Euro Bonds M Distribution EUR	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	3,33 %	Luxemburg
iShs MSCI Can-Accum.Ptg.Shs Exch Traded Fds USD	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	3,09 %	Irland
ARCHITAS SELECT US EQ-ZZ USD	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	3,05 %	Irland
AXA WF ACT Green Bonds M Capitalisation EUR	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	2,69 %	Luxemburg
JPM US REI ESG UCITS ETF	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	2,49 %	Irland
AXA WF Euro Strategic Bonds M Capitalisation EUR	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	2,2 %	Luxemburg
SELECTION EUROPEAN EQU-Z EUR	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	1,86 %	Irland

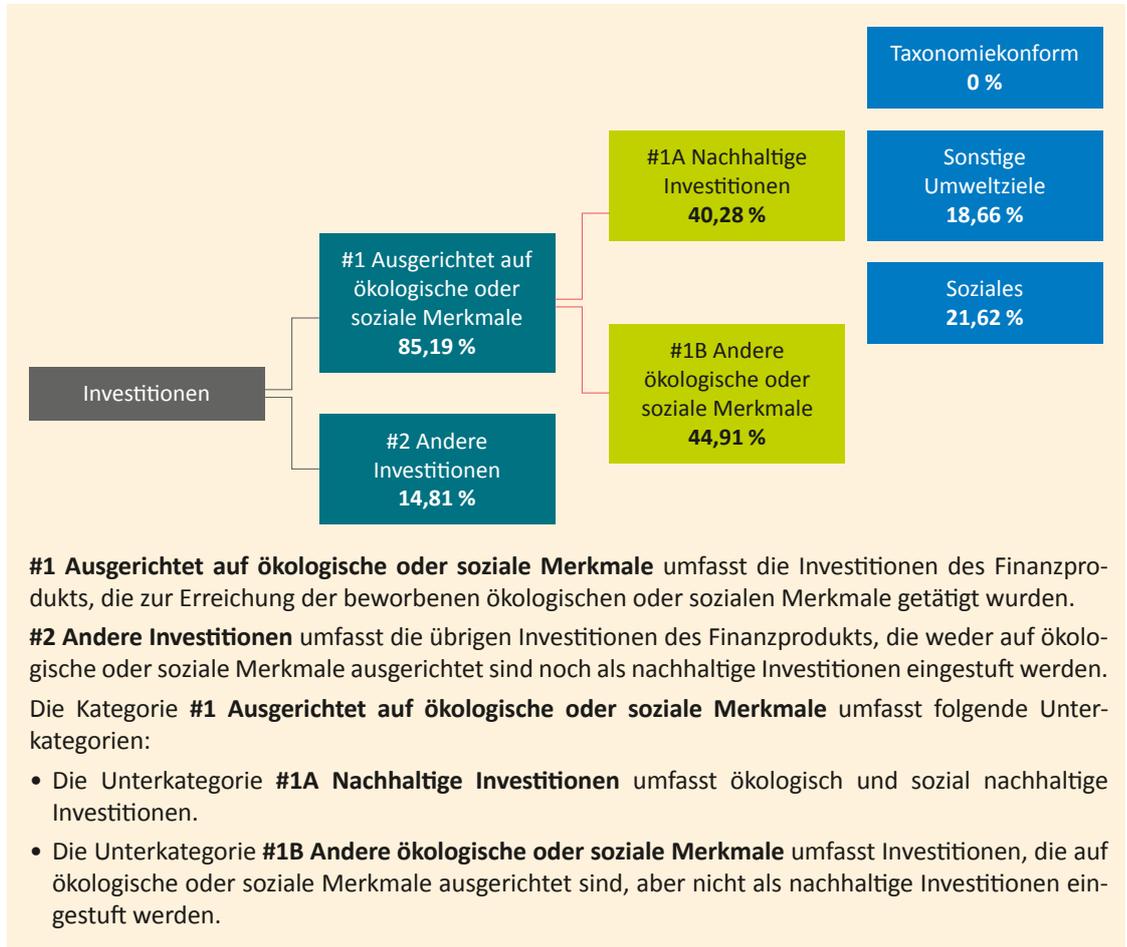
Stand der Anteile der oben genannten Portfoliopositionen ist der 30. Dezember 2022, sodass die Angaben möglicherweise nicht repräsentativ für den Berichtszeitraum sind.



## Wie hoch war der Anteil nachhaltigkeitsbezogener Investitionen?

### Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerten an.



Die Angaben zur tatsächlichen Vermögensallokation beruhen auf dem vermögensgewichteten Durchschnitt am Ende des Berichtszeitraums. Abhängig vom möglichen Einsatz von Derivaten im Rahmen der Anlagestrategie dieses Produkts könnte sich der unten genannte erwartete Anteil ändern, weil sich der NAV des Portfolios aufgrund von Wertschwankungen von Derivaten ändern kann. Weitere Einzelheiten zum möglichen Einsatz von Derivaten in diesem Produkt finden Sie in den vorvertraglichen Dokumenten und der dort beschriebenen Investmentstrategie des Produkts.

### In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung der Wirtschaftssektoren, in denen das Finanzprodukt Investitionen getätigt hat:

Hauptsektoren	Anteil
Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	92,9 %
Sonstige	7,1 %

Die verfügbaren Daten lassen keine Rückschlüsse auf die in Art. 54 RTS Offenlegungsverordnung aufgeführten Sektoren zu. Daher lässt sich auf Investitionen in den dort genannten Wirtschaftssektoren keine Aussage treffen



## Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

- **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-Taxonomiekonforme Tätigkeiten im Zusammenhang mit fossilem Gas und/oder Kernenergie investiert?**

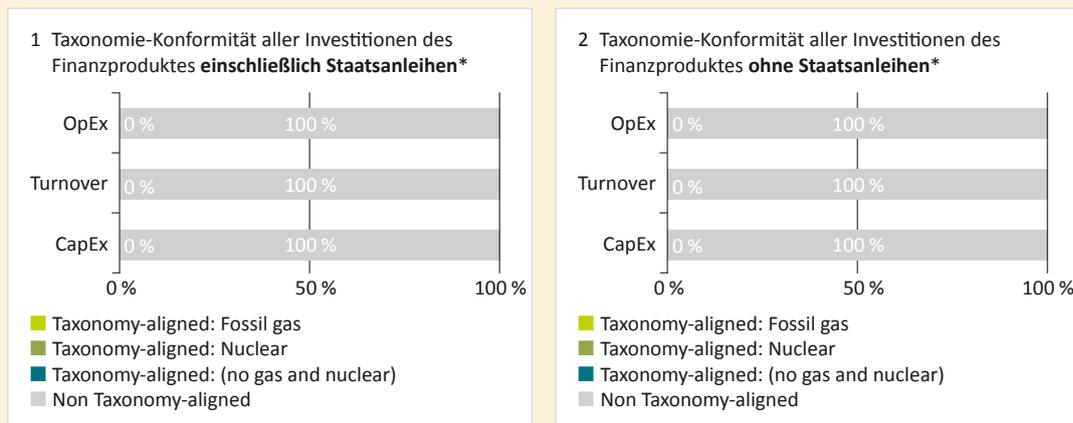
Ja

In fossiles Gas     In Kernenergie

Nein

Das Finanzprodukt hat sich nicht an den Kriterien der Umweltziele der EU-Taxonomie orientiert. Das Finanzprodukt hat sich nicht am Grundsatz „Keine erhebliche Beeinträchtigung“ der EU-Taxonomie orientiert.

*Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen\* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.*



\* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

- **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Das Finanzprodukt hat sich nicht an den Kriterien der Umweltziele der EU-Taxonomie orientiert. Das Finanzprodukt hat sich nicht am Grundsatz „Keine erhebliche Beeinträchtigung“ der EU-Taxonomie orientiert.

- **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Nicht anwendbar

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

**Ermöglichende Tätigkeiten** wirken unmittelbar darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

**Übergangstätigkeiten** sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO<sub>2</sub>-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, **die die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**



### Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie im Einklang stehenden nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel des Finanzprodukts lag im Berichtszeitraum bei 18,66 %.

Portfoliounternehmen mit einem nachhaltigen Umweltziel gemäß SFDR tragen zur Unterstützung der UN SDGs oder zur Dekarbonisierung (gemäß den oben beschriebenen Kriterien) bei. Diese Kriterien für Emittenten unterscheiden sich von den in der EU-Taxonomie beschriebenen technischen Screening-Kriterien für Wirtschaftstätigkeiten.



### Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Im Berichtszeitraum war das Finanzprodukt zu 21,62 % in nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel investiert.



### Welche Investitionen fielen unter „andere“ Investitionen, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt, und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Die übrigen „anderen“ Investitionen hatten 14,81 % Anteil am Nettovermögen des Finanzprodukts.

Die „anderen“ Investitionen können zu den im vorvertraglichen Anhang beschriebenen Investitionen zählen:

- Barmittel und Geldmarktanlagen, die Bankeinlagen sind, zugelassene Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds, die zur Liquiditätssteuerung des Finanzprodukts genutzt werden, und
- andere Anlageinstrumente, die für das Finanzprodukt zugelassen sind und die in diesem Anhang beschriebenen ökologischen und/oder sozialen Kriterien nicht erfüllen. Das können Aktien, Schuldpapiere, Derivate oder gemeinschaftliche Anlagen sein, die nicht mit ökologischen oder sozialen Merkmalen beworben und die zur Erreichung der finanziellen Ziele des Finanzprodukts und/oder zur Diversifikation und/oder zu Absicherungszwecken genutzt werden.

Bei allen „anderen“ Investitionen mit Ausnahme von (1) Derivaten, die sich nicht auf einen einzelnen Emittenten beziehen, (2) UCITS und/oder UCIs, die von anderen Unternehmen gemanagt werden, und (3) Barmitteln und Geldmarktanlagen (wie oben beschrieben) wurden ökologische oder soziale Sicherheitskontrollen getätigt.



### Welche Maßnahmen wurden während des Berichtszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

2022 hat das Finanzprodukt seine Ausschlussrichtlinien verschärft und schließt seitdem auch unkonventionelle Öl- und Gasförderung aus, vor allem (1) Ölsand, sodass Unternehmen, die mehr als 5 % Anteil an der globalen Ölproduktion aus Ölsand haben ausgeschlossen werden, (2) Schiefergas und -öl/Fracking, so dass Unternehmen, die weniger als 100.000 Barrel Öläquivalente pro Tag produzieren und über 30 % ihrer Gesamtproduktion durch Fracking gewinnen und (2) Arktisöl und -gas, sodass wir Unternehmen verkauft haben, die mehr als 10 % ihrer Produktion aus Regionen gewinnen, die zum Artic Monitoring and Assessment Programme (AMAP) gehören oder mehr als 5 % Anteil an der globalen Arktisöl- und -gasproduktion haben.

Frankfurt am Main, den 27. April 2023

AXA Investment Managers Deutschland GmbH

Die Geschäftsführung



Dr. Ulf Bachmann



Philippe Grasser



Markus Kämpfer

# Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

---

## An die AXA Investment Managers Deutschland GmbH, Frankfurt am Main

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens AXA Chance Invest – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der AXA Investment Managers Deutschland GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Darstellung der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben im Anhang in Übereinstimmung mit dem KAGB, der Verordnung (EU) 2019/2088, der Verordnung (EU) 2020/852 sowie der diese konkretisierenden Delegierten Rechtsakte der Europäischen Kommission, und mit den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten konkretisierenden Kriterien. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die nachhaltigkeitsbezogenen Angaben zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben) oder Irrtümern sind.

Die oben genannten europäischen Vorschriften enthalten Formulierungen und Begriffe, die erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch keine maßgebenden um-

fassenden Interpretationen veröffentlicht wurden. Demzufolge haben die gesetzlichen Vertreter im Anhang ihre Auslegungen solcher Formulierungen und Begriffe angegeben. Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegungen. Da solche Formulierungen und Begriffe unterschiedlich durch Regulatoren oder Gerichte ausgelegt werden können, ist die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen unsicher. Wie in Abschnitt „Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?“ des Anhangs dargelegt, unterliegen auch die Quantifizierungen nachhaltigkeitsbezogener Angaben inhärenten Unsicherheiten aufgrund der Ermangelung konkreter regulatorischer Vorgaben zur Berechnung nachhaltiger Investitionen gemäß Art. 2 Nr. 17 Verordnung (EU) 2019/2088).

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil

zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

- beurteilen wir die Eignung der von den gesetzlichen Vertretern zu den nachhaltigkeitsbezogenen Angaben erfolgten konkretisierenden Auslegungen insgesamt. Wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargelegt, haben die gesetzlichen Vertreter die in den einschlägigen Vorschriften enthaltenen Formulierungen und Begriffe ausgelegt; die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen ist wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargestellt mit inhärenten Unsicherheiten behaftet. Des Weiteren unterliegen die Quantifizierungen nachhaltigkeitsbezogener Angaben inhärenten Unsicherheiten bei deren Messung bzw. Beurteilung. Diese inhärenten Unsicherheiten bei der Auslegung und bei der Messung bzw. Beurteilung gelten entsprechend auch für unsere Prüfung.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 28. April 2023

**PricewaterhouseCoopers GmbH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Heiko Sundermann  
Wirtschaftsprüfer

# Firmenspiegel

Stand Januar 2023

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

AXA Investment Managers Deutschland GmbH  
Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main  
Telefon: (0 69) 9 00 25 20 00  
Telefax: (0 69) 9 00 25 30 00

Handelsregister Frankfurt am Main (HRB 116121)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
EUR 5,14 Mio.  
(Stand 31. Dezember 2022)

## Gesellschafter

AXA Investment Managers S.A., Paris  
AXA Assurances IARD Mutuelle, Paris

## Aufsichtsrat

**Jean-Christophe Ménioux**  
Aufsichtsratsvorsitzender  
General Secretary  
AXA Investment Managers S.A., Paris

**Dr. Christian Wrede**  
Unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates  
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
Taunus Capital Advisory GmbH  
Vorsitzender der Geschäftsführung der  
Frankfurter Leben Holding GmbH & Co. KG

**Isabelle Scemama**  
Directeur Général  
AXA Real Estate Investment Managers S.A., Paris

## Geschäftsführung

Markus Kämpfer  
Gerald W. Springer (bis 31. März 2023)  
Dr. Ulf Bachmann  
Philippe Grasser  
Achim Stranz (bis 31. Dezember 2022)

## Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH  
Brienner Straße 59, 80333 München

Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital:  
EUR 109,4 Mio.  
Eigenmittel:  
EUR 2.072 Mio.  
(Stand: 31. Dezember 2021)

## Abschluss- und Wirtschaftsprüfer der Fonds

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Moskauer Straße 19, 40227 Düsseldorf

## Zuständige Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht  
Marie-Curie-Straße 24–28  
60439 Frankfurt am Main

